



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Sommersemester 2017

Stand: 07.02.2017

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:

Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak
Max-Emanuel Noack

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
<i>Schreibberatung für Studierende</i>	5
<i>EduCare-Studienkoordination</i>	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
<i>Afrikanistik</i>	6
<i>Anglistik / Amerikanistik</i>	12
<i>Arabistik</i>	31
<i>Germanistische Fächer</i>	32
<i>Germanistische Linguistik</i>	32
<i>Ältere Deutsche Philologie</i>	41
<i>Neuere deutsche Literaturwissenschaft</i>	45
<i>Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</i>	55
<i>Interkulturelle Germanistik</i>	61
<i>Islamwissenschaft</i>	69
<i>Literaturwissenschaft berufsbezogen</i>	73
<i>Medienwissenschaft</i>	74
<i>Romanistik</i>	75
<i>Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft</i>	75
<i>Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik</i>	76
<i>Fachgruppe MusikTheater</i>	79
<i>Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters</i>	79
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	88
BACHELORSTUDIENGÄNGE:	88
<i>Anglistik/Amerikanistik (BA)</i>	88
<i>Germanistik (BA)</i>	88
<i>Theater und Medien (BA)</i>	88
<i>Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst (BA)</i>	88
<i>Interkulturelle Studien / Intercultural Studies (BA)</i>	88
<i>Musiktheaterwissenschaft (BA)</i>	88
<i>Medienwissenschaft und Medienpraxis (BA)</i>	88
MASTERSTUDIENGÄNGE:	89
<i>Intercultural Anglophone Studies (MAIAS)</i>	89
<i>Études Francophones (MA)</i>	89
<i>Interkulturelle Germanistik (MA)</i>	89
<i>African Language Studies (MA)</i>	89
<i>Sprache - Interaktion - Kultur (MA)</i>	89
<i>Musik und Performance (MA)</i>	89
<i>Medienkultur und Medienwirtschaft (MA)</i>	89
<i>Computerspielwissenschaften (MA)</i>	89
<i>Literatur im kulturellen Kontext (MA)</i>	90
<i>Literatur und Medien (MA)</i>	95
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE:	98
<i>Lehramt an Gymnasien</i>	98
<i>Lehramt an Realschulen</i>	98
<i>Lehramt-Erweiterungsstudiengänge (alle Schularten und Fächerkombinationen)</i>	99
<i>Darstellendes Spiel</i>	99
<i>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</i>	102
<i>Berufliche Bildung, Fachrichtung Metalltechnik</i>	106
ZUSATZSTUDIEN:	106
<i>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Zertifikat und Weiterbildung)</i>	106
<i>Theaterdidaktik</i>	106
PROMOTIONSPROGRAMME:	107
<i>Kommunikative Konstruktion von Wissen</i>	107
<i>Kulturbegegnungen</i>	107
<i>Medienkultur und Medienwirtschaft</i>	107
<i>Musik und Performance</i>	107

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Sylvia Mayer, GW I, Zi. 1.15, Tel. 55-3562

Prodekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Geschwister-Scholl-Platz 3, Zi. 01.02.421.1, Tel. 55- 5096

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, GW I, Zi. 1.07, Tel. 55-3557

COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über eine copy-card kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erhalten Sie im Rechenzentrum der Universität Bayreuth.

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen und Schlüssel für den Beamer etc. bitte mindestens drei Wochen vor Beginn der LV an: jochen.koubek@uni-bayreuth.de.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre RZ-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2005/2006 immatrikuliert waren, steht die RZ-Benutzerkennung auf dem Studentenausweis. Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ. (Punkte nicht vergessen!)

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

Schreibberatung für Studierende

Andrea **Bausch**, Dipl.-Pol., Schreibberaterin. Universität: Nürnberger Str. 38 (Zapf-Gebäude), Raum 4.2.14, Tel. 0921/55-4642, E-Mail: schreibberatung@uni-bayreuth.de

Die Universität Bayreuth bietet ihren Studierenden individuelle Schreibberatung und flankierende Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern.

Das Schreibberatungsangebot steht unter der fachlichen Federführung der Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur. Durchgeführt werden Beratung und Workshops von Andrea Bausch (Dipl.-Pol., Journalistin und Schreibberaterin).

Anmeldung zur Schreibberatung:

Wenn Sie zur Schreibberatung kommen möchten, vereinbaren Sie bitte einen individuellen Termin, am besten per Mail unter schreibberatung@uni-bayreuth.de. Oder Sie kommen zur offenen Sprechstunde mittwochs von 11 bis 12 Uhr (Zapf-Gebäude, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum 4.2.14).

Die Workshops finden i. d. R. im Zapf-Gebäude, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum 4.2.13 statt. Wegbeschreibung, aktuelle Änderungen und Information zu allen Kursen im Internet unter www.uni-bayreuth.de/schreibberatung; Anmeldung zu sämtlichen Veranstaltungen per Mail unter schreibberatung@uni-bayreuth.de (Bitte mit Angabe des Studienfachs und der Semesterzahl!).

EduCare-Studienkoordination

Ziel von EduCare ist es, Ihre studienrelevanten Kompetenzen zu fördern sowie die Rahmenbedingungen des Studierens in den Fakultäten zu verbessern. In Zusammenarbeit mit den Studiengangsmoderator/innen und Fachstudienberater/innen der Fakultät bietet die EduCare Studienkoordination entsprechende Beratungs- und Lehrangebote.

Studienkoordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:

Anke Levermann, anke.levermann@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. 55-3607

Beratung bei Fragen, Problemen und Konflikten im Studium (Termine nach Vereinbarung)

Vorträge und Workshops für Studierende aller Studiengänge:

In den Vorträgen und Workshops der EduCare Studienkoordinator/innen können Sie Kompetenzen erwerben, mit denen Sie leichter durchs Studium kommen. Es werden praktische Werkzeuge an die Hand gegeben, um die Anforderungen des Studierens zu meistern und eigene berufliche Perspektiven zu entwickeln. Ebenso dienen die Veranstaltungen dem gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen über die Fachgrenzen hinaus.

In jedem Semester bieten die EduCare Studienkoordinator/innen der einzelnen Fakultäten wechselnde Themen an, u.a.

- Zeitmanagement
- Motivation
- Kommunikation
- Teamarbeit
- Prüfungsvorbereitung
- Berufsorientierung

Das Gesamtprogramm der EduCare Studienkoordinator/innen der Fakultäten finden Sie auf der Internetseite der Fakultät (www.split.uni-bayreuth.de/educare), auf Anfrage an anke.levermann@uni-bayreuth.de oder über Aushänge in der Fakultät (GW I).

Afrikanistik

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

AFRIKANISTIK I

Sommer, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Miehe, Gudrun, Prof. Dr., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: gudrun.miehe@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., wiss. Mitarbeiter, Lektor für Hausa, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Roncador, von, Manfred, Dr. phil., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: manfred.vonroncador@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK II

Ibriszimow, Dymitr, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: dymitr.ibriszimow@uni-bayreuth.de

Tchokothe, Rémi, Dr. phil., wiss. Assistent, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: remi.tchokothe@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.2, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Krause, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: afrikanistik2@uni-bayreuth.de

LITERATUREN IN AFRIKANISCHEN SPRACHEN

Vierke, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel. 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Bosire, Fredrick, Lehrbeauftragter für Swahili, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: fredrick.bosire@uni-bayreuth.de

Tramutoli, Rosanna, Lehrbeauftragte für Swahili, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: rosanna.tramutoli@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

Die Vorbereitungen für die afrikanische Sprachwissenschaft und für die Literaturen in afrikanischen Sprachen findet am 24.04.2016 um 10 Uhr c.t. statt. Der Raum wird auf unserer Homepage (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Afrikanistische Fächer

BA Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst

**40100 Einführung in die Sprachen Afrikas 2
Ü 2st, Mo 10-12**

Sommer

ASpLiKu Kernfach B4, Kombifach B2

Aufbauend auf dem ersten Teil der „Einführung in die Sprachen Afrikas“ beschäftigt sich dieser Einführungskurs mit den Zusammenhängen von Sprachen und Gesellschaften in Afrika. Nach einem Überblick über die Themenbereiche und Methoden moderner soziolinguistischer Forschung in Afrika werden an

Beispielen Phänomene wie die Entstehung und Ausbreitung von Pidgin- und Kreolsprachen, die Vitalität von Stadtsprachen sowie Mehrsprachigkeit und Sprachwechsel behandelt und illustriert.

40101 **EDV Multimedia** **Tchokothe, Turner**
Ü 4st, Do 14-16, Mi 12-14
ASpLiKu Kernfach C1

Das Modul dient dem Erwerb grundlegender Qualifikationen im Bereich digitaler Medien für die wissenschaftliche Arbeit und die Anwendung im außeruniversitären Berufsfeld. Neben der Aneignung von Basiskompetenzen wie elektronische Textverarbeitung, Literaturdatenbankverwaltung und digitaler Visualisierung von Daten und Texten, liegt der Schwerpunkt des Seminars auf der praktischen Nutzung des Internets für den Bereich afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst. Unter anderem beschäftigen wir uns mit der Internetpräsenz von AutorInnen und KünstlerInnen, analysieren Effekte von Intermedialität und Intertextualität und betrachten Dynamiken des Bloggens. Lektüre zur Einführung: Hayles, N. K. 2003. "Translating Media: Why we should rethink Textuality." In: *The Yale Journal of Criticism* 16 (2), 263-290.

Rajewsky, Irina O. 2002. *Intermedialität*. Tübingen/Basel: A. Francke.

40102 **Strukturen afrikanischer Sprachen 1** **Ibrizimow**
Ü 2st, Di 16-18
ASpLiKu Kernfach B5, Kombifach B3

Die Lehrveranstaltung führt in die Phonetik und Phonologie ein und gibt einen Überblick über die Vielfalt der Lautinventare und Tonsysteme afrikanischer Sprachen. Voraussetzung: Abschluss von Modul B1 und B4, 1. Teil. Scheinerwerb: aktive Teilnahme, Klausur von 90 Minuten über den Inhalt der Lehrveranstaltung.

40103 **Afrikanische Kunst im Überblick** **Horsch-Albert**
S 2st, Di 12-14, Seminarraum, Iwalewahaus
ASpLiKu Kernfach B7; KuGeA A4

Das Seminar gibt einen weit gespannten Überblick über Kunst und künstlerische Ausdrucksformen im subsaharanischen Afrika. Die Betrachtung reicht dabei von der alten, präkolonialen Kunst über die populäre Kunst der Städte bis hin zur aktuellen Konzept- und Medienkunst. Das Seminar baut auf der Einführung in die Kunstwissenschaft (ASpLiKu B6/B4) auf, bzw. setzt erste Grundkenntnisse der Kunstwissenschaften voraus. Ikonografische und ikonologische Methoden, Stilkritik, Fragen der Rezeption sowie Entwicklungslinien und Epochen innerhalb der zeitgenössischen Kunst werden anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Regionen vertieft.

40104 **Einführung in die praktische Arbeit in Afrika** **Ibrizimow, Talento,**
Ü 3st, 13-16, Iwalewahaus **U. Vierke**
ASpLiKu Kernfach B8, Kombifach B6

Das Modul vermittelt Kenntnisse in den Bereichen der sprach-, literatur- und kunstwissenschaftlichen Feldforschungsmethoden zu Datenerhebung und -auswertung unter Berücksichtigung der jeweiligen thematischen Gegebenheiten und Besonderheiten der einzelnen Bereiche. Das Ziel soll sein, die Studierenden auf eine selbstständige und problemreflektierende Bewältigung der Arbeit vor Ort vorzubereiten.

40105 **Sprachwissenschaftliches Seminar** **Tchokothe**
Jugendsprachen in Afrika
S 2st, Mi 14-16
ASpLiKu Kernfach B9

Die sprachlichen Varietäten, die von Jugendlichen vor allem in urbanen Zentren Afrikas, wie Abidjan, Dakar, Dar es Salaam, Duala-Jaunde, Johannesburg, Kinshasa-Brazzaville und Nairobi gesprochen werden, sind in den letzten Jahren zunehmend ein Thema der afrikanistischen Forschung geworden. Auf die entstandenen Studien aufbauend will die Veranstaltung sich der sprachlichen Kreativität von Jugendlichen zuwenden und einen vergleichenden Blick auf Jugendsprachen in verschiedenen afrikanischen Städten werfen. Zum einem geraten dabei die sprachlichen Formen selbst in den Blick, zum anderen aber auch die zeichenhafte, identitätsmarkierende Funktion dieser Elemente. Das Seminar wird sich auch dem Thema der "beginnenden" Erforschung dieser Jugendsprachen in der Diaspora widmen.

Lektüre zur Einführung: Hollington, Andrea & Nassenstein, Nico (eds.). 2015. *Youth Language Practices in Africa and Beyond*. De Gruyter Mouton: Berlin/Boston.

40106 **Kunst- und literaturwissenschaftliches Seminar** **Siegert, Turner**
Proteste in Wort und Bild
S 2st, Mo 14-16, Seminarraum, Iwalewahaus
Veranstaltungsbeginn: 08.05.2017
ASpLiKu Kernfach B9

In diesem interdisziplinären Seminar an der Schnittstelle zu Text und Bild werden an ausgewählten Beispielen von Protestkulturen des afrikanischen Kontinents – z.B. die aktuelle Studierendenrevolte #Fees-

MustFall aus Südafrika oder die Y'en a marre-Bewegung in Senegal – Methoden der Bild- und Diskursanalyse deutlich gemacht. Als Textbeispiele dienen Blogs, Zeitungsartikel und publizierte Beschreibungen über Protestbewegungen aus der Innen- und Oppositionsperspektive; typischerweise Regierungsstatements. Bildbeispiele werden aus den Social Media, Filmen und Ausstellungen ausgewählt. Ein besonderer Fokus wird auf der Nutzung des öffentlichen Raums durch Protestbewegungen liegen.

MA African Language Studies

- 40150** **Sociolinguistics and Semantics 2** **Ibrizimow**
AS 2st, Mo 10-12
MA ALS M4, MA SprInK M7.1/7.2
- The seminar focuses on lexical semantics paying special attention to cognitive approaches to lexical semantics.
Basic literature: Cruse, Alan D. 1986. *Lexical Semantics*; Croft, William & D. Alan Cruse. 2004. *Cognitive Linguistics*.
- 40151** **Research Colloquium** **NN, Sommer**
Coll 2st, Di 14-16, S 125
MA ALS M6
- This is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present topics and results of their work. Participation is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and get acquainted with and accustomed to the discourse of the academic community.
- 40152** **Comparative Linguistics 2** **Dombrowsky-Hahn**
Gender in African Languages
S 2st, Di 12-14
MA ALS M8C, MA SprInK M6.1/6.2
open for BIGSAS fellows
- Gender is a grammatical category of nouns that is reflected in the behavior of associated words, or agreement. In Africa, we find languages that do not show gender at all and others that have several values of gender. The latter include the so-called “noun class languages”.
- The objective of the course is twofold. First, it aims at looking in more detail at recent definitions of the concept “gender”, distinguishing it from closely related notions, e.g. “classifier” and “noun class” which are often used in a confusing way. Second, gender in diverse African languages will be studied. We will examine on which grounds nouns are assigned to particular gender values (for instance semantic criteria such as sex or animacy, phonological assignment. etc.).
- Basic introductory literature:
Corbett, Greville G. 2007. Gender and noun classes. In *Language typology and syntactic description. 2nd edition. Volume III: Grammatical categories and the lexicon*. ed. Timothy Shopen, 241-279. Cambridge: Cambridge University Press.
- 40153** **Swahili Literature 2** **NN**
Modern Swahili Literature
AS 2st, Mo 14-16
MA ALS M5S
- The course aims at giving some insights as to how modern Swahili literature evolved and how it has developed and assumed the status it has to date. Using factors like the introduction of colonial education, the introduction of Western media technology and infrastructure, the influence and effect of language policies in Kenya and Tanzania regarding Swahili and other ethnic languages in East Africa and the teaching of Swahili and its literature in schools and colleges, the course is set to examine the themes and styles of modern Swahili literature.
- 40154** **Linguistic Methods 2** **Winkelmann**
S 2st, Di 8-10
MA ALS M7, MA SprInK 2.2
- The second part of this module, based on the knowledge of the first part, focuses on morphological and syntactic features found in African languages. In these courses the students will be able to deepen their previous knowledge acquired in BA courses in respect of systematic methods and skills needed for scientific languages description.

40156 **Structures of African Languages 2** **Dombrowsky-Hahn**
Verbal Systems of Selected Niger-Congo Languages
S 2st, Di 8-10
MA ALS M9C, MA SprInK M6.2/6.3
open for BIGSAS fellows

The course deals with the phonological, morphological and syntactic structure of a particular language of the Niger-Congo phylum. A special accent will be put on the verbal system, including tense-aspect-mood, verbal valency, voice and their relation to the pragmatics of discourse. According to the participants' interests, the comparison with another language can be taken into consideration, showing a notably different verbal system.

40157 **Language Families 2** **Sommer**
AS 2st, Do 10-12
MA ALS M5C, MA SprInK M6.2/6.3

This seminar will give an overview of recent approaches to the internal structure of an African language family.

40162 **Aspects of Swahili Linguistics 2** **Sommer**
AS 2st, Do 14-16
MA ALS M9S

The course is a continuation of "Aspects of Swahili Linguistics 1". It will focus on language change and variability of Swahili being shaped by time, space and the social context of its usage. Accordingly, we will consider language history, the relation of Swahili to the neighbouring languages, but also its dialectal situation. Lastly we will also consider rather new varieties of Swahili, like the urban youth languages, *Sheng* and *Lugha ya Mitaani*.

40163 **Swahili Literature for Development 2** **NN**
S 2st, Mi 14-16
MA ALS M8S

Swahili literature like any other African literature in indigenous and European languages is associated with some functional roles. This course aims at examining the role Swahili literature plays towards modernization and development.

40159 **Overview of African Languages** **Sommer**
S 2st, Mi 10-12

This course gives an overview of African languages, the history of their description, genetic affiliation, their typological features and, finally, areal distribution (includ. convergence phenomena).

Zusätzliche Veranstaltung (BIGSAS, IPP):

40206 **Autorenhauptseminar** **Fendler, Tchokothe**
Nassur Attoumani ou un écrivain peut-il être prophète chez soi?
HS 2st, Blockseminar nach Vereinbarung

À travers ses textes (littéraires et musicaux) Nassur Attoumani n'a depuis 1985 ménagé aucun effort pour creuser dans les plaies de la société mahoraise (le refus de la polygamie, la lutte contre l'analphabétisme, l'apathie et le « rien à branler » des médecins métropolitains vivant à Mayotte jusqu'à une certaine époque, la peur séculaire du casque colonial, la répudiation, l'inceste, la déchirure artificielle entre les îles et l'immigration qu'elle entraîne etc.).

Nassur Attoumani est l'écrivain qui a réussi à écrire et à décrire le politiquement incorrect à Mayotte sous l'angle du rire caustique et souvent eschatologique. Tout ceci a par exemple coûté à sa pièce M'shakiki (brochette) la censure dès la première représentation en 1987 et lui a causé de nombreuses inimitiés aussi bien sur le plan religieux que politique et nous amène à centrer ce cours sur la question suivante: un écrivain peut-il être prophète chez soi?

Ce séminaire en bloc en présence de l'auteur dont la principale posture est de toujours porter fièrement son casque colonial (rire de ce qui autrefois fut la source d'une grande peur?) est ouvert aux étudiant(e)s en licence, en master et en doctorat en études francophones et en littérature en général.

Pour des besoins d'organisation prière de communiquer votre intérêt à participer au séminaire en écrivant à rémi.tchokothe@uni-bayreuth avec copie à ute.fendler@uni-bayreuth avant le 20 avril 2017.

Textes à lire **en groupe**:

Conte

Contes traditionnels de Mayotte: Nos ancêtres... les menteurs. L'Harmattan. 2003

Essai

Mayotte: identité bafouée. L'Harmattan. 2003

Nouvelles

Les aventures d'un adolescent Mahorais. L'Harmattan. 2006

Roman

Tonton! Rends-moi ma virginité... Orphie. 2015.

Mon mari est plus qu'un fou: c'est un homme. Naïve livres. 2006

Nerf de boeuf. L'Harmattan. 2001

Théâtre

La fille du polygame. L'Harmattan. 1992

Le turban et la capote. Grand Océan. 1997

Interview d'un macchabée. L'Harmattan. 2001

À écouter

Ika Yilala. Choungui edition.

40205 Introduction to the Concept of Indigenous Knowledge **Brahima, Scherer **S 2st, block seminar, 13-14 July 2017, GSP)****

Is there an "indigenous episteme", a local and even community-based way of conceiving, formalising, experimenting and transmitting knowledge? In what sense and to what extent does this other way of knowing refer to "science" in the conventional-modern acceptance of the term, and what are the relations between these two "orders of knowledge"? Concretely, to what extent is the integration of indigenous knowledge into the modern systems of education conceivable and feasible?

Beginning with a meta-discussion focused on the holistic nature of indigenous knowledge, this course will provide a theoretical and literature-based framework for an extensive and critical evaluation of these questions. A comparative approach will offer more insights about further aspects of indigenous knowledge, namely its intrinsic high-potential to provide alternative, easily affordable and sustainable responses to the needs and aspirations of modern-day societies in regard to health, climate change, education, food and resource management, governance and leadership, justice, gender and equality.

40208 Exchange Forum on Work-in-progress Research Projects **NN, Sommer, Turner **S 2st, nach Vereinbarung****

This forum serves as a regular opportunity for advanced students and PhD candidates to present and discuss their work-in-progress research projects systematically. It is designed for students and guests - e.g, through exchange programmes - of African Language Studies. Issues of methodology, literature, and field research will be addressed and reflected upon with a small group of experts and students from Bayreuth University and beyond.

40207 isiXhosa **NN, Turner **S 4 hours per week, room and time by agreement** **First meeting: Tuesday, 25 April 2017, 2 p.m., room 1.08, building GW I** **ASpLiKu B3, ALS M3, open for all interested students** **Please register with: irina.turner@uni-bayreuth.de****

This summer term, there will be a continuation of the isiXhosa-Online course in cooperation with the Linguistic Department University of Fort Hare, South Africa. The course is suitable for beginners and advanced students. Time slots will be scheduled after consultation with all partaking students. The language of instruction is English. If you want to partake in this course, please register with: irina.turner@uni-bayreuth.de

Sprachkurse

Anmeldepflichtig über Flexnow (Sprachenzentrum)!

Beginn aller Sprachkurse in Woche 18 (01.05. bis 07.05.2017)

8703 Bambara 3 Grundkurs 3 **Dombrowsky-Hahn **Ü 4st, Mo 12-14; Mo 16-18** **ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2** **KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK****

In den Grundkursen 1 bis 4 werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Der Unterricht ist daher in zwei Teile gegliedert: im Grammatikteil werden einzelne grammatische Aspekte erklärt und anhand zahlreicher Aufgaben geübt; im Konversationsteil wird das aktive Hörverstehen und das eigene Sprechen geübt. Texte zu Alltagssituationen dienen dem Erwerb von Sprachkompetenzen und von kultureller Kompetenz für die Kommunikation in der Bambara-Gesellschaft. mehr über das Bambara und den Unterricht unter: <http://kdombrowsky.de>

8704 Bambara 4 Grundkurs 4 **Dombrowsky-Hahn **Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung** **ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2** **KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK****

- 8705** **Bambara Aufbaukurs** **Dombrowsky-Hahn**
Bambara Text- und Hörverstehen
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Ü 1st, Mo 11-12
- In diesem Kurs werden anhand ausgesuchter Texte und Sendungen das Hörverstehen und das Verstehen schriftlich verfasster Texte geübt. Dazu werden verschiedene Methoden, u.a. Lückentexte eingesetzt. Ein weiteres Ziel der Übung ist eine Unterhaltung zum Thema des jeweiligen Textes. Vorschläge der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu gewünschten Textgattungen sind willkommen.
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein erfolgreicher Abschluss der Bambara Grundkurse 1-4.
- 8713** **Hausa 3 Grundkurs 3** **Broß**
Ü 4st, Mo 12-14; Mi 8-10
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
Fortsetzung des im Wintersemester begonnenen Unterrichts.
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfung Hausa 2 Grundkurs 2.
- 8714** **Hausa 4 Grundkurs 4** **Broß**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
Fortsetzung des im Hausa Grundkurs 3 erteilten Unterrichts.
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfung Hausa 3 Grundkurs 3
- 8715** **Hausa Aufbaukurs** **Broß**
Hausa Lektüre: Textgenres im historischen Überblick
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs Hausa 4 G4
Ü 1st, Di 9-10
- In diesem Kurs werden in Absprache mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen unterschiedliche Texte, die zwischen 1854 und heute verschriftlicht oder verfasst wurden, gelesen, transliteriert, analysiert und diskutiert.
Vorbereitende Literatur:
Charles H. Robinson (1896), „Specimens of Hausa Literature“, Adam Mischlich (1903) „Beiträge zur Geschichte der Haussastaaten“ (mit J. Lippert) und (1942) „Über die Kulturen im Mittel-Sudan, Landwirtschaft – Gewerbe – Handel“ sowie Ibrahim Y. Yahaya (1988) „Hausa a rubuce; Tarihin rubuce rucece cikin Hausa“
Teilnahmevoraussetzung: Bestandene Prüfung Hausa 4
- 8725** **Swahili 3a Grundkurs 3** **Talento**
Ü 4st, Mi 8-10; Fr 10-12
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
- 8726** **Swahili 3b Grundkurs 3** **Talento**
Ü 4st, Mi 10-12; Fr 8-10
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
- 8727** **Swahili 4a Grundkurs 4** **Bosire/Tramutoli**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
- 8728** **Swahili 4b Grundkurs 4** **Bosire/Tramutoli**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK
- 8729** **Swahili Aufbaukurs (A1)** **Talento**
Utamaduni wa Kiswahili – Swahili Culture
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Ü 1st, Mi 14-15

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs.
Prerequisite: Completion of Swahili G4.

Anglistik / Amerikanistik

****Bachelor of Arts Anglistik, Master of Arts Intercultural Anglophone Studies, Lehramtsstudiengänge Englisch****

ENGLISCHE LITERATURWISSENSCHAFT
ANGLOPHONE LITERATUREN UND KULTUREN
AMERIKANISTIK/NORDAMERIKASTUDIEN
ENGLISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

PLEASE NOTE: ALL INFORMATION ON COURSES, (rooms, times, comments, registration, modules etc)

NOW on Website:

<https://campusonline.uni-bayreuth.de>

[Please register for course\(s\) on CAMPUSOnline](#)

Professoren und Mitarbeiter / Members of Staff

Information zu den einzelnen Professuren (u.a. Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit und Vorlesungszeit *finden* Sie auf unserer *Website(s)* unter dem *folgenden* Link(s))

Information about all teaching staff members can be found under the following links:

[Prof. Dr. Susan Arndt: http://www.transkulturelle-anglistik.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.transkulturelle-anglistik.uni-bayreuth.de/de/index.html)

[Prof. Dr. Markus Bieswanger: http://www.english-linguistics2.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.english-linguistics2.uni-bayreuth.de/de/index.html)

[Prof. Dr. Jeanne Cortiel: http://www.amerikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.amerikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html)

[Dr. Sylvia Fehling: http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Fachdidaktik/index.html](http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Fachdidaktik/index.html)

[Prof. Dr. Florian Kläger: http://www.englit.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.englit.uni-bayreuth.de/de/index.html)

[Prof. Dr. Sylvia Mayer: http://www.americanstudies.uni-bayreuth.de/en/index.html](http://www.americanstudies.uni-bayreuth.de/en/index.html)

[Prof. Dr. Susanne Mühleisen: http://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/de/index.html](http://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/de/index.html)

Kontakt / Contact

Anchimbe, Eric, PD Dr., Akad. Rat am Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 1.21, Tel.: 0921/55-3571, Email: eric.anchimbe@uni-bayreuth.de

Arndt, Susan, Prof. Dr., Englische Literaturwissenschaft und Anglophone Literaturen; GW I, Zi. 1.09, Tel.: 0921/55-3551, Email: susan.arndt@uni-bayreuth.de

Beiersdorfer, Julia, M.A. Lehrbeauftragte Englische Sprachwissenschaft

Bieswanger, Markus, Prof. Dr., Englische Sprachwissenschaft; GW I, Zi. 1.19, Tel.: 0921/55-3516, Email: bieswanger@uni-bayreuth.de

Cortiel, Jeanne, Prof. Dr., Amerikanistik/Nordamerikastudien; GW I, Zi. 1.12, Tel.: 0921/55-3560, Email: jeanne.cortiel@uni-bayreuth.de

Fehling, Sylvia, Dr., Akad. Oberrätin, Fachdidaktik Englisch, GW I, Zi. 1.12, Tel.: 0921/55-3559, Email: Sylvia.Fehling@uni-bayreuth.de

Franze, Ellen, OStR, Fachdidaktik Englisch

Friedrich-Gemkow, Antje, Dr., Wiss. Mitarbeiterin in der Englischen Literaturwissenschaft; GW I, Zi. 1.18, Tel.: 0921/55-3531, Email: antje.friedrich-gemkow@uni-bayreuth.de

Herek, **Carolin**, Fachdidaktik Englisch/Lehrstuhl Englische Sprachwissenschaft; E-mail: carolin.herek@uni-bayreuth.de

Kläger, Florian., Prof. Dr., Englische Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 1.26, Tel.: 0921/55-3525 E-mail: florian.klaeger@uni-bayreuth.de

Matzke, Christine, Dr., Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Englischen Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 1.18, Tel.: 0921/55-3504, Email: christine.matzke@uni-bayreuth.de

Mayer, Sylvia, Prof. Dr., Lehrstuhl Anglophone Literaturen und Kulturen/Amerikastudien; GW I, Zi. 1.15, Tel.: 0921/55-3562, Email: sylvia.mayer@uni-bayreuth.de

41126 The Modernist Writings of Virginia Woolf Friedrich-Gemkow
(BA (1.2), A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A 1.3, A 2.1, A 2.5; BA LA
VM Lit; Lehramt (A4, A4a; VM Lit); MAIAS A1.4 electives
PS 2st., Do 10-12

In this course, we will deal with selected examples of Virginia Woolf's modernist writings. In order to understand the experimental dimension of her writing style and the topics addressed, we will study her life experiences and the socio-political events of her time in more detail. This will lead us from the concept of the self in connection with existentialism, to feminism, trauma and cognitive processes. Being one of the most famous 20th-century writers, Woolf is considered an innovator in terms of using the English language to express her concerns. Thus, the use of the stream of consciousness technique, interior monologues and her poetic visions will be our focal points when studying Woolf's works. This two-level approach will make us appreciate Woolf's experimental writing style in more detail.

Texts to be obtained by students:

Virginia Woolf. *Mrs Dalloway*
Virginia Woolf. *Orlando*
Virginia Woolf. *The Wave*

41127 Victorian Children's Literature Friedrich-Gemkow
(BA (1.2), A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A 1.3, A 2.1, A 2.5; BA LA
VM Lit; Lehramt (A4, A4a; VM Lit); MAIAS A1.4 electives
PS 2st., Do 16-18

With the rise of the Victorian Age, which is often described as a period of change and innovation, a shift in literature targeted at children became apparent. What started as behavioural guidelines teaching moral lessons and thereby expressing religious attitudes, soon developed into written works that fuelled children's creativity and imagination. In this course, we will study the situation and role of children during the time of Victoria's reign. Reflecting upon educational principles and how they could be communicated in works for children, we will discuss selected examples of fairy tales, adventure novels, fantasy stories and other classics of Victorian children's literature. By the help of theoretical essays, we will define the Victorian's conception of childhood and explore its representation in literature.

Texts to be obtained by students:

Lewis Carroll. *Alice's Adventures in Wonderland*
Robert Louis Stevenson. *Treasure Island*
Frances Hodgson Burnett. *Little Lord Fauntleroy*

41128 The City in British Literature Friedrich-Gemkow
(BA (1.2), A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A 1.3, A 2.1, A 2.5; BA LA
VM Lit; Lehramt (A4, A4a; VM Lit); MAIAS A1.4 electives
PS 2st., Do 12-14

In this seminar, we will discuss the importance of the city/town following the rise of industrialisation and the Empire. By reading the selected works in their time and considering relevant socio-political changes and movements, we will try to explain the attraction of cities in the eyes of many people. People's motivations, expectations, hopes and dreams connected with the urban environment will be focal points to be traced in history and literature. All of the selected authors have created their own vision of the chosen city/town by using different modes of representation. Hence, we will compare and contrast the different literary genres and their impact on the depiction of the city motif.

Texts to be obtained by students:

Andrea Levy. *Small Island*
Robert Louis Stevenson. *Dr Jekyll and Mr Hyde*
James Joyce. *Dubliners*
Graham Greene. *Brighton Rock*

41131 Fever Pitch: Football in Literature, Theatre and Film Matzke
BA Teilgebiet 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literature & Medien, BA Theater & Medien
PS + Ü 3st., Tue 8-10 + Blockseminar

With UEFA Women's EURO 2017 coming up in July and August, summer is the perfect time to take a closer look at football in British literature, theatre and film. In this seminar, we will study the social and

cultural purposes to which football has been put, such as the negotiation of gender and sexuality, race and class or the state of the nation. Students taking this course are required to attend the accompanying *Übung* which includes a trip to the *Staatstheater Nürnberg* (to see the first German production of Marber's *The Red Lion*).

The following texts will be considered:

Nick Hornby, *Fever Pitch* (1992)

John King, *The Football Factory* (1996)

Bend it Like Beckham, dir. Gurinder Chadha (2002)

Roy Williams, *Sing Yer Heart Out For the Lads* (2002)

John Donnelly, *The Pass* (2014)

Patrick Marber, *The Red Lion* (2015)

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

41134 Introduction to British Poetry I: Victorian Age to the Present **Matzke**
BA Teilgebiet 1.2, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extensions
PS 2st., Di 14-16

This seminar provides an introduction to selected British poetry of the Seventeenth Century to the Romantic Period. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

We will largely work with the *Norton Anthology of Poetry*, 4th or 5th edition (alternatively the *Norton Anthology of English Literature*, Vol. 1), and Vera and Ansgar Nünning's, *An Introduction to Study of English and American Literature* (2009 or later).

This is part one of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately.

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

41135 Introduction to British Drama I: 1890s to 1950s **Matzke**
BA Teilgebiet 1.2, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extensions; BA Theater & Medien
PS 2st., Di 10-12

This course provides an introduction to major British and Irish dramatists and plays from the 1890s to the early 1950s. We will be looking at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. If possible, we will also attend a theatre production at the *Staatstheater Nürnberg* (Shakespeare or Hayhurst, depending on availability).

This is part one of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

Playtexts:

Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest* (1895)

George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912)

Sean O'Casey, *Juno and the Paycock* (1924)

J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946)

Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953)

Additional reading:

Vera and Ansgar Nünning, *An Introduction to Study of English and American Literature* (2009 or later).

Christopher B. Balme, *The Cambridge Introduction to Theatre Studies* (2008).

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

41104 Edgar Allan Poe - Renaissance Man Schmidt
BA (TG 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt);
VM Lit, WM FW (neu); MAIAS A1.4, C3.1
PS 2st., Di 12-14

Edgar Allan Poe easily qualifies as one of the most innovative and influential authors of the literary period called "American Renaissance" in the middle decades of the 19th century. A true aesthete and "romantic," he wrote Gothic fiction while at the same time inventing the deeply rationalist genre of detective fiction. An equally prolific writer of poetry and prose, he also pioneered the practice and critical study of short fiction. His literature brims with fascinating, disturbing characters and we will encounter the living dead, uncanny *doppelgangers*, and other eerie creatures in his fiction. Poe, indeed, was a "renaissance man" in a double sense: a part of the American Renaissance as well as a jack-of-all-trades.

In this class, we will read a wide variety of Poe's texts—from Gothic to detective short fiction, from poetry to critical studies of literature, on to his unfinished novel *Arthur Gordon Pym*.

Text to be purchased (if possible, please obtain the exact editions given below):

Poe, Edgar Allan. *The Fall of the House of Usher and Other Writings: Poems, Tales, Essays, and Reviews*. Penguin Classics. New York: Penguin, 2003. ISBN: 9780141439815

—. *The Narrative of Arthur Gordon Pym of Nantucket*. Penguin Classics. London: Penguin, 1999. ISBN: 9780140437485

Students have to register on CampusOnline by March 31, 2017!

41105 "The End of Something": Narratives of Modernist Fragmentation Schmidt
BA (TG 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt);
VM Lit, WM FW (neu); MAIAS A1.4, C3.1
PS 2st., Di 16-18

In the wake of the devastating shock of World War I, increasing urbanization, industrialization, the acceleration of daily life, and the concomitant individual isolation, nothing seemed to be as it had been before—it was indeed, as the title of one of Hemingway's short stories has it, "The End of Something." One genre that especially lent itself to representing the fragmented character of the new environment was the short story cycle, loosely related short stories whose connections to one another are as tentative and fragmentary as life in modern times.

In this class, we will read three such narrative cycles in their entirety.

Texts to be purchased (please obtain the exact editions given below):

Jean Toomer. *Cane*. A Norton Critical Edition. Ed. Henry Louis Gates, Jr. New York: Norton, 1988. ISBN: 978-0393931686

Ernest Hemingway. *In Our Time*. New York: Scribner; Simon & Schuster, 1996. ISBN: 978-0684822761

Sherwood Anderson. *Winesburg, Ohio*. The World's Classics. Oxford: Oxford UP, 1999. ISBN: 978-0199540723

Students have to register on CampusOnline by March 31, 2017!

41146 Multiethnic American Short Stories Tabur
BA (TG 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt);
VM Lit, WM FW (neu); MAIAS A1.4, C3.1
PS 2st., Mo 10-12

This seminar will focus on the contemporary short stories that highlight the American multi-ethnic experience. The short story genre has been a significant medium to represent, explore and project the multifarious aspects of ethnicity in American literature. We will read a wide spectrum of ethnic short stories, and explore the issues of immigration, diasporic experience, generational divides and intercultural encounters. The reading list includes stories by Sherman Alexie, Amitav Ghosh, Mohja Kahf, Toni Morrison, Amy Tan and Helena Maria Viramontes. The course will conclude with showing and discussing Spike Lee's movie *Do The Right Thing*. All required readings will be available in the seminar's "Semesterapparat".

Please register for the course via CAMPUSonline by March 31, 2017.

4114A Contemporary American Diasporic Writing Tabur
BA (TG 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt);
VM Lit, WM FW (neu); MAIAS A1.4, C3.1
PS 2st., Do 10-12

This seminar will focus on the concepts of diaspora, migration, home and borders. We will start with looking at the theoretical discussions on these terms, and continue with exploring the ways they function as areas of inquiry in literary studies. We will be particularly interested in identifying the heterogeneous, com-

plex and processual features of diaspora along with the cultural, emotional and intellectual effects of diasporic experience. We will then move on to examine how literary works represent, explore and project various dimensions of diaspora. The selected novels are Mohja Kahf's *The Girl in the Tangerine Scarf* and Jhumpa Lahiri's *The Namesake*. Additionally, we will read diasporic poems and short stories written by other contemporary American writers.

Texts to be purchased:

Kahf, Mohja. *The Girl in the Tangerine Scarf: A Novel*. New York, Carroll & Graf, 2006.
Lahiri, Jhumpa. *The Namesake*. London: Fourth Estate, 2009.

Grundlagen (S)

41151 Introduction to English Linguistics II **Oliveira**
BA, BA ISIS, LA GM Ling (A5)
V/Ü 2st., Do 16-18

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final exam.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41150 Introduction to English Linguistics II **Rüdiger**
BA, BA ISIS, LA GM Ling (A5)
V/Ü 2st., Mi 16-18

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final exam.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

41155 Textlinguistics **Anchimbe**
BA: A6 & A7 (Teilbereich B 2.3); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt
Gym neu VM Ling; MAIAS Elective)
PS 2st., Do 12-14

How are written texts composed? Are texts within certain genres different from texts in other genres? These questions are very important to text linguistics. This course will focus on aspects of grammar beyond the sentence, especially cohesion, coherence intentionality, acceptability, informativity, contextuality and intertextuality, in different genres in English. We will also be concerned electronic text genres and how these have affected traditional text production at various levels: grammar, template, audience and medium.

Preparatory reading: De Beaugrande, Rober A. & Wolfgang U. Dressler 2001. *Introduction to Text Linguistics*. London: Longman.

41175 Middle English **Beiersdorfer**
BA: A6 & A7 (Teilbereich B 2.1); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt
Gym neu VM Ling; MAIAS Elective)
PS 2st., Mi 12-14

Comments to be announced !

4117A Cognitive Linguistics **Beiersdorfer**
BA: A6 & A7 (Teilbereich B 2.1); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt
Gym neu VM Ling; MAIAS Elective)
PS 2st., Mo 12-14

Comments to be announced !

4117G Contact Linguistics **Bieswanger**
(BA A6 & A7 (Teilbereich 2.1); BA IS; Lehramt Gym neu VM Ling.;
LA RS A6; MAIAS elective)
PS 2st., Mo 14-16

Language contact in various situations regularly leads to a range of different influences of the involved languages on each other and thus to language change. We will analyze different types of contact, discuss the notion of *borrowability*, and take a systematic in-depth look at contact-induced language change at all linguistic levels, i.e. phonetic, phonological, lexical, morphological and syntactic transfers as well their integration in the receiving language.

41158 Multilingualism **Herek**
(BA A6 & A7 (Teilbereich 2.2); BA IS; Lehramt Gym neu VM Ling.;
LA RS A6; MAIAS elective)
PS 2st., Fr 10-12

This course provides a broad overview of issues pertinent to multilingualism, with an emphasis on the linguistic, social and cultural diversity of multilingual societies. Theories and approaches to the study of multilingualism will be illustrated by different multilingual settings around the world. In addition, aspects like different types of multilingualism, language attrition in later life, multilingualism and identity formation will be addressed.

Topics related to the linguistic consequences of multilingualism include diglossia, code-switching and language change. We also look at educational issues created by multilingualism and how they are resolved.

4117B Contrastive Linguistics English-German **Oliveira**
BA A6 & A7 (Teilbereich B 2.1); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt
Gym alt A6 & A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS elective
PS 2st., Di 10-12

This seminar will study the similarities and differences between English and German in the areas of pronunciation, grammar and vocabulary. We will thus have a contrastive look at the phoneme inventories of the two languages, their morphologies, grammatical relationship and sentence patterns. We will also deal with the lexicon, including "false friends".

4117C Language and Identity **Oliveira**
BA A6 & A7 (Teilbereiche B 2.2, B 2.3); BA IS; Lehramt RS A6;
Lehramt Gym alt A6 & A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS
elective
PS 2st., Do 10-12

The aim of this course is to examine the relationships between language and identity focusing especially on how language is a tool for constructing various types of identity in-groups. How do individuals and groups form a group through their choice or use of language, accent, dialect, etc.? To answer this, we will revisit the place of social factors like age, social status, race, ethnicity, gender, nationality, religion, etc. in the construction of identities and the emergence of social stereotypes.

4117D Syntax **Rüdiger**
BA A6 & A7 (Teilbereiche B 2.1, B 2.3); BA IS; Lehramt RS A6;
Lehramt Gym alt A6 & A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS
elective
PS 2st., Mi 10-12

In this course students are introduced to the linguistic subfield of syntax: i.e. the study of sentences and phrases. Some of the topics to be discussed are phrases, clauses, constituents, word classes, heads and dependents and wh-constructions. Furthermore, we will learn how to draw tree diagrams of sentences. The theoretical models and concepts which constitute the basis of this course will be supplemented with a multitude of practical exercises.

The aim of this class is to provide students with in-depth knowledge of syntax and prepare them for further work in this area.

This course is particularly recommended for Lehramt students as preparation for the Staatsexamen.

Please register for this course via CampusOnline until April 17.

4117E Surviving Linguistics: Writing & Presenting
BA D2 (Schreiben und Präsentieren)
Ü Blockkurs 19.05., 09.06., 23.06., 14.07. jeweils 13:00-18:00

Rüdiger

This course will prepare students for academic writing and presenting in the field of linguistics. The first block session is dedicated to the art of presenting and the remaining three sessions deal with academic writing encountered by students: essays, term papers, research papers, BA/MA theses, etc. Throughout the semester we will work on several small assignments and students are encouraged to apply these to ongoing projects or other courses they are taking if possible. At the end of the course, participants will be well-equipped to tackle writing and presenting work in linguistics and other fields of science.

41159 First Language Acquisition
BA A6&A7 (Teilbereich B 2.2); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt
Gym alt A6&A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS elective
PS 2st., Do 14-16

Steigertahl

This course will give an overview of first language acquisition. Apart from the history of this field, we are going to discuss different theories (behaviorism, nativism, cognitive hypothesis) and compare them. We will then take a close look at the different phases of the phonological, lexical, syntactical and grammatical development of language acquisition to understand how children acquire language.

Alle oben angegebenen Seminare sind in diesem Submodul wählbar. / All seminars listed above can be chosen.

BA: Submodul (Wahlpflichtveranstaltungen) BA Submodule (electives)

Fachübergreifender Modulbereich E
Transdisciplinary module area E

Lehrstuhl Geschichte der Frühen Neuzeit
Prof. Dr. Susanne Lachenicht

BA: Submodul (Wahlpflichtveranstaltungen)

Alle oben angegebenen Seminare sind in diesem Submodul wählbar.

Sprachpraktische Ausbildung

WICHTIG Lehrangebote: Elektronische Anmeldungen zu Beginn der Vorlesungszeit.

Attention: see web site *Sprachenzentrum* for courses and rooms.

Lehramtsstudiengänge: Fachdidaktik

4113A Einführung in die Fachdidaktik Englisch
Modulzuordnung: D11, GM FD1, GM FD2
Mi 14-16

Fehling

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSonline.

41113 Einführung in die Fachdidaktik Englisch
Modulzuordnung: DI1, GM FD1, GM FD2
Mi 16-18

Fehling

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbstheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSonline.

4115A Seminar für die Erste Lehramtsprüfung
Modulzuordnung: B2d, freier Wahlbereich, EM FD
Mi 18-20

Fehling

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSonline.

41115 Seminar für die Erste Lehramtsprüfung
Modulzuordnung: B2d, freier Wahlbereich, EM FD
Do 12-14

Fehling

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSonline.

41124 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:
Praktikumsschule Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium
Modulzuordnung: Seminar aus dem freien Wahlbereich für Studierende des Lehramtes, SPM FD, PM FD
Do 14-16

Franze

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zu dem Seminar bitte direkt bei Frau Franze: e.franze@web.de

41144 Dreaming into the Future. Postcolonial Posthumanism meets Futurity (Teilgebiete 1.1, 1.2, 1.4, 1.5; BA Amg/Am B1/B2/B3/B3.1; A4; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4; A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1,2; MAIAS A 1.1, A 1.4, A 2) HS 2st., Do 17-20, bi-weekly and block, Language: English **Arndt**

This seminar offers an introduction to posthumanism as a field of literary studies. In doing so, posthumanism is intersected with futurity, postcolonial and gender studies. Posthumanism questions given concepts, epistemologies and binarisms, and it offers new readings of societal and cultural dynamics. "Less divided, more differentiated", as Cecilia Åsberg puts it. So far, however, posthumanism is largely focussing on Western contexts. Transcultural Literary Studies have hardly delved into posthumanism.

Working against this desideratum, this seminar will expand the scope of posthumanism and adapt it to transcultural reading of fictional imaginations from all around the globe, criss-crossing geopolitical spaces and times. In the first part of the seminar, we will revisit 3 decades of post-humanimal studies by reading Jacques Derrida, Donna Haraway, Cary Wolfe and Kari Weil. In doing so, we intersect posthumanism with future studies as represented by Arjun Appadurai, Aleida Assmann and Frederick Jameson.

As framed, the seminar will analyse primary texts that represent various spaces, times and genres, such as: Shakespeare's *The Tempest* (England), Coleridge's *The Rime of the Ancient Mariner* (Britain, 1798), Martin's *A Song of Ice and Fire*, James Cameron's *Avatar* (USA, 2009) and Wanuri Kihiu's *Pumzi* (Kenya, 2010). We will approach the texts by exploring on modes of transgressing binaries such as un*animated, non*human, hum*animal as related to technologies and agencies in the mode of future-making. In doing so, we discuss futures through the process of spacetime-mattering (Barad), focussing on the ways in which polyphonous FutureS intersect, empower and silence each other.

The reading for this class will be made available in the form of a reader in the library (reserve shelf).

41148 Übung für Examenskandidat*innen. Überblick und Analysekompetenzen (Lehramt) (Lehramt, Teilgebiete 1.1, 1.2, 1.3., 1.4, 1.5; Modul B 2d) Ü 2st., Fr 12-15, every other week and block, Language: **Arndt**

Diese Übung dient der Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die Erste Staatsprüfung. Überblickswissen ist zu festigen, Instrumentarien der literaturwissenschaftlichen Analyse sind zu vertiefen und der Umgang mit Klausurfragen ist zu erlernen. In der ersten Sitzung werden Interessen sondiert und der Kursplan erarbeitet. In jeder Sitzung werden wir zumindest eine alte Staatsexamensfrage bearbeiten. Zu den Aufgaben der Studierenden gehört es, einen Vortrag zu einer dieser Staatsexamensfrage zu halten. Probestaatsexamen können geschrieben werden.

Beginn 05. 05. 2017

Um eine Registrierung auf dem E-Learning Server (Moodle) unter www.elearning.unibayreuth.de bis zum 30. April 2017 wird gebeten.

41107 Cultural Theories and Research Methods - Reading Contemporary American Television BA Teilgebiete: 1.3 American Literature, 1.5 Theories, Models, Methods B2c (BA LM SM Kult); MAIAS: C 1 / C 2 / C 3.1 HS 2st., Do. 10-12 **Cortiel**

This seminar is specifically designed to fulfil the SM Kult (alt: B2c) requirement for Lehramt Gymnasium; it will introduce major methods and theories in cultural studies with a focus on television. The seminar is project-based and will connect current theories of culture with attention to film and television form. After three introductory sessions, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary television series grounded in close shot-by-shot analysis and current theories of television and culture. While each group will develop its own approach using a selection of theoretical angles as a starting point, we will all analyze the same popular series, *The Walking Dead* (Season 1, 2010).

Active participation in and completion of the project is required for taking the final exam.

Please purchase a copy of the series and watch it before the beginning of the semester. More information, as well as study and research materials will be available on E-Learning before the beginning of the semester.

41102 BA Research Seminar - Serial Storytelling: Science Fiction Television and Comics **Cortiel**
BA Teilgebiete: 1.3 American Literature, 1.5 Theories, Models, Methods
Modules: BA A7, BA Ang/Am B3; BA Int.Stud. A 2.3; MAIAS: A 1.4., C 1 / C 2 / C 3.1
Projektseminar 2st., Do 14-16

This BA research seminar introduces students to fundamental theories and research methods at the intersection between Narrative Theory, Television Studies and Comics Studies. The object of this research is to study the ways in which serial storytelling (telling stories that continuously defer closure) shapes contemporary popular culture, but above all the course aims to deepen students' understanding of the research process in literary and cultural studies. Each student will work on a small research project focusing on one or two primary texts in this context and present their results as a research poster as part of a workshop, "The Seriality of Risk in Television and Comics" (Thursday 13 July 2017).

41108 Advanced Seminar Literary Studies - Utopia and Apocalypse in America: Imagining the Future from Puritanism to Bernie Sanders **Cortiel**
BA Teilgebiete: 1.3 American Literature, 1.5 Theories, Models, Methods
Modules: BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS: A 1.1, A 1.4., A 2, C 1 / C 2 / C 3.1
HS 2st., Mo 14-16

Utopia and Apocalypse are two central modes in which American culture has imagined the future from the 17th century to the present. This course will focus on the idea of America as destination and origin of hope for a better life, and as an object of critique for failing to live up to this promise. We will begin with Puritan notions of America as Promised Land, deal with political utopian ideas in the 18th and 19th centuries, and examine the ways in which writers have tapped into the nation's utopian and apocalyptic tradition to critique its politics of race, gender and sexuality. The course concludes with a look at the contemporary re-emergence of apocalypse in the face of global ecological, political and economic crisis. Primary texts will include (excerpts from) William Bradford's *Of Plymouth Plantation (1630-1647)*, Edward Bellamy's *Looking Backward* (1888), Joanna Russ' *The Female Man* (1975), as well as speeches by Martin Luther King, Barack Obama, and Bernie Sanders. We will also discuss James Cameron's film *Avatar* (2009) and Paul W.S. Anderson's *Resident Evil: Retribution* (2012).

4110B Advanced Seminar Literary Studies - Reckless, O Soul: The Poetry of Walt Whitman **Cortiel**
BA Teilgebiete: 1.3 American Literature, 1.5 Theories, Models, Methods
Modules: BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS: A 1.1, A 1.4., C 1 / C 2 / C 3.1
HS 2st., Introduction Mo, 24.4. 16:15-17:45, danach freitags 5.5., 2.6., 30. 6., 14.7. 10-16 Uhr

This seminar focuses on the influential American poet Walt Whitman and the ways in which his writing responded to nineteenth-century cultural upheaval, transforming poetry in the process. The goal is not only to explore the work of one of the most important writers of American literature and the practice of reading poetry more fully, but also to develop a deeper sense of developments that still shape American culture today: slavery and race, space and movement, as well as the links between masculinity, democracy and cultural identity.

Textbook: *Walt Whitman. Leaves of Grass and Other Writings*. 2nd. ed. Norton, 2002. (Norton Critical Editions). More information, as well as study and research materials are available online (elearning.uni-bayreuth.de).

41172 Advanced Seminar (Literary Studies): **Kläger**
Shakespeare's Histories
(BA 1.1, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien)
HS st., Di 16-18

In this course, we shall examine Shakespeare's history plays in the context of the 1590s. We will begin by considering the dramatic traditions Shakespeare was working in, and transforming. This will lead us to examine not only the characteristics of the genre of the 'history play' and specimens by other authors and the specificities of performance on the early modern stage, but also the theory and practice of writing history in Elizabethan England. Further, we shall study the social and cultural discourses the plays engage, such as ideas of cosmic, national and familial order, conceptions of gender and power, theology and scepticism, violence and justice, as well as patriotism and collective identity. We shall explore the extent to which these plays negotiate the relationship between past and present, especially with regard to the 'presentation' of the past in the theatre.

Please read the plays over the semester break, and make sure to use the following editions:

Playtexts:

Richard II

1 Henry IV

Henry V

Richard III

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.
Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

41173 Advanced Seminar (Literary Studies): **Kläger**
Writing the 'Scientific Revolution'
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien)
HS 2st., Mi 8-10

In this course, we shall focus on the literary responses of Englishmen and –women to the sixteenth- and seventeenth-century revolution in 'natural philosophy'. How, we shall ask, did developments in the study of the natural world, in particular the experimental approach favoured by the Royal Society, affect the production of poetry, plays, and prose? How, in turn, did 'natural philosophers' comment on the epistemological utility (and pitfalls) of language and rhetoric? Which ideas, methods, and forms travelled between 'science' and 'literature' in a period before either of them was known by those names, and before they were even perceived as clearly distinct from each other? In conceptual terms, we shall consider in how far it makes sense to speak of a 'scientific revolution' in early modern England the first place. We shall then examine texts from all major literary genres engaging with the nature, purpose, and products of sixteenth- and seventeenth-century natural philosophy. This includes elegiac laments for the loss of old certainties, satires on scientists, utopian fictions of other worlds, and a wide range of other responses.

The reading for this class will be made available in the form of a reader in the library (reserve shelf).

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

41174 Advanced Seminar (Literary Studies): **Kläger**
Metafiction
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien)
HS 2st., Mi 10-12

In spite of Henry James's famous claim that until the late nineteenth century, the novel had "had no air of having a theory, a conviction, a consciousness of itself behind it," literary historians are well aware that there is a venerable history of novelistic self-reflexion behind the phenomenon of what is often touted 'postmodern metafiction'. Robert Alter speaks of novelistic self-consciousness as "*The Other Great Tradition*" to balance F.R. Leavis's *Great Tradition*, and Marina McKay affirms that "metafiction has been a vital component of the novel from its earliest days." The novel, in other words, has long been the medium of its own theorization. This course examines the theory and practice of the theory of the novel in the novel. That is to say, we shall look at the instruments literary scholarship provides for describing and analyzing self-reflexivity in the novel, and we will consider self-reflexive novels (some in excerpts) from the eighteenth century to the present day. Focusing not only on the forms, but also on the functions of self-reflexive

writing, we will inquire after the changing perceptions of the novel genre it expresses.

Reading:

Flann O'Brien, *At Swim-Two-Birds* (19##)

John Fowles, *The French Lieutenant's Woman* (1969)

Ian McEwan, *Atonement* (2001)

Further reading for this class will be made available in the form of a reader in the library (reserve shelf).

41109 “Globalism, Eco-collapse, and the (Post-)Human: Margaret Atwood’s *Oryx and Crake* and David Brin’s *Earth*” **Mayer**
BA (Teilgebiet 1.3) B1, B2, B3; Lehramt: B2a (alt) / SM Lit (neu), B2e; MAIAS A1.1, A1.4, A2, C1, C2, C3.1 und andere MA-Studiengänge
HS, 2st.; Di 10-12 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 27.06.; Block meetings: Fr, 26.05., 9:30-15:30, and Fr, 23.06., 9:30-15:30

This seminar addresses two novels, Margaret Atwood’s *Oryx and Crake* (2004) and David Brin’s *Earth* (1990), which contribute to central discourses of our cultural moment. The novels engage with the complex connectivity of contemporary globalism, with cultural anxieties related to environmental crisis, and with the impact of science and technology on ways of conceptualizing what it means to be human. The seminar will, at first, introduce and critically discuss the complex terms of “globalism” and “posthumanism,” and it will position the novels in terms of genre and literary history. It will, then, continue with detailed thematic analyses, identifying how the two novels participate in the discourses of globalism, eco-collapse, and the (post-)human.

Texts to be purchased and read before the semester starts:

Atwood, Margaret. *Oryx and Crake*. London: Virago, 2013. [ISBN-13: 978-0349004068]

Brin, David. *Earth*. Reprint. New York: Bantam Spectra, 1991. [ISBN-13: 978-0553290240]

First class meeting: April 25, 2017

Students interested in participating in the seminar have to register on CampusOnline by April 17, 2017.

41111 Southern Gothic **Schmidt**
BA (TG 1.3) B1, B2; Lehramt B2a (alt) / SM Lit (neu), B2e; MAIAS A1.1, A1.4, A2, C1, C2 und C3.1; andere MA-Studiengänge
HS 2st., Mi 14-16

As the historical site of slavery and home of the Confederacy, which seceded from the nation in 1861, it is little wonder that the American South has been, and continues to be, considered an exceptional place. It has even produced its own mode of writing: the Southern Gothic. From early practitioners like Edgar Allan Poe all the way to contemporary Vampire-themed TV series such as *True Blood*, Gothic undertones have permeated Southern literary imaginations. They are populated by grotesque characters (such as hillbillies, ghosts, or mass murderers), filled with violent, uncanny encounters at the border between life and death, and contain weirdly fascinating yet also revolting images of racial and sexual transgressions. We will trace some of these complex and complicated topoi in prose, drama, and film from the 19th into the 21st century, including texts by Poe, William Faulkner, Tennessee Williams, Carson McCullers, Flannery O’Connor, Cormac McCarthy and Toni Morrison.

For the first session, please read Edgar Allan Poe’s “The Fall of the House of Usher”!

Text to be purchased (shorter texts will be available in the Semesterapparat):

Cormac McCarthy. *Child of God*. London: Picador, 2010. ISBN: 978-0330510950

Toni Morrison. *Beloved*. London: Vintage, 2004. ISBN: 978-0099760115

Students have to register on CampusOnline by March 31, 2017!

Sprachwissenschaft Vertiefung

41162 The language of politics **Anchimbe**
BA A6 & A7 (Teilbereich B 2.4); BA IS; Lehramt RS A6; Lehramt Gym alt A6 & A7; Lehramt Gym neu VM Ling.; MAIAS elective
HS 2st., Mo 12-14

In the last decades, political discourse has taken different forms and strategies, some of them inspired by technology mediated communication. Our objective in this course is to identify and analyse some of these strategies and methods in political discourse such as political (news) interviews, televised presidential debates, political monologues or speeches, parliamentary debates, press conferences, and political editorials. These will be approached from critical discourse analysis and pragmatic perspectives.

Preparatory reading: Wilson, John. 2003. Political Discourse. In Schiffrin, Deborah et al. (eds.) *The Handbook of Discourse Analysis*. Oxford: Blackwell.

4117F Repetitorium Staatsexamen (Sprachwissenschaft Synchron) Anchimbe
WM FW1, (B2d)
HS 2st., Di 16-18

This class is specifically aimed at Lehramt students who intend to take their Staatsexamen in English linguistics with a synchronic focus (cf. "Anforderungsprofil Englische Linguistik synchron"). We will discuss a variety of central topics in linguistics and do exercises based on or taken from earlier Staatsexamen tests. A certain degree of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least Introduction to English Linguistics I & II and one Pro- or Hauptseminar in one of the core areas of part A of the Staatsexamensklausur) and there will be an informal entry quiz (equivalent to Introduction I and II class tests) in our first sessions, so brush up your Intro Linguistics knowledge before taking this class.

Note: This class will be conducted in English and German.

41163 Postcolonial Englishes Anchimbe
BA B1, B1.1, B2, B2.4 (Teilbereich 2.4); LA RS B2e; LA Gym alt B2b; Lehramt Gym neu SM Ling.; MAIAS A 1.1, A1.2a & A2; MA SprInK, BIGSAS
HS 2st., Do 10-12

Colonialism was influential in the spread of English to other regions of the world. This course focuses on varieties of English that are the outcome of European colonialism, especially in Africa, South East Asia, and the Caribbean. Issues of interest include linguistic features, the functions and statuses of these Englishes as well as other sociolinguistic factors that make these Englishes part of their new ecologies. The processes of indigenisation or nativisation and their instantiations will be studied from both grammatical and sociohistorical perspectives.

Reading: Schneider, Edgar. 2007. *Postcolonial English: Varieties around the World*. Cambridge: CUP.

4117H Variational Pragmatics Bieswanger
(BA B1, B1.1, B2, B2.1 (Teilbereich 2.3); BA IS; LA RS B2e; Lehramt Gym neu SM Ling.; LA Gym alt B2b; MAIAS A 1.1, A1.2a & A2; MA SprInK)
HS 2st., Di 12-14

Variational pragmatics is a fairly new field of inquiry, aiming at the systematic investigation of previously neglected intra-lingual variation at the pragmatic level. We will focus on the theoretical framework of variational pragmatics and the empirical analysis of pragmatic variation concerning varieties of pluricentric languages such as English.

4117I Englishes in North America Bieswanger
(BA B1, B1.1, B2, B2.1 (Teilbereich 2.2); BA IS; LA RS B2e; Lehramt Gym neu SM Ling.; LA Gym alt B2b; MAIAS A 1.1, A1.2a & A2; MA SprInK)
HS 2st., Mi 10-12

This course will explore the historical development as well as the linguistic features of different varieties of American English. We will identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, *The Atlas of North American English*, linguistic corpora, authentic texts, recordings and audiovisual material.

4117K Project Work and Final Thesis Preparation Bieswanger
(BA, Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD)
Ü 1st., Di 16-18

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (*Projektseminar*) as well as their final thesis projects (*Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit*) in English linguistics. BA and MA students may also attend this class in preparation for their oral and written exams. – Please note: This is not the exam preparation class for the written *Lehramt Staatsexamen* (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de and on CAMPUSOnline by April 19, 2017.

Fachdidaktik (Vertiefung)

41122 Seminar Fachdidaktik Englisch: Kommunikative Kompetenz im Englischunterricht **Slawik-Wüllenweber**
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d, Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Di 10-12

Seit mehreren Jahren gilt der Kompetenzerwerb im EU als zentrales Ziel. Doch was ist eigentlich mit dem Kompetenzbegriff gemeint und wie erreicht man als Lehrkraft die Vermittlung dessen in der Praxis? Diese und weitere Aspekte rund um die Thematik Kompetenz werden in dem Seminar theoretisch beleuchtet und anhand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag verdeutlicht. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht.
Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSOnline.

41125 Seminar Fachdidaktik Englisch: Literatur im Englischunterricht **Herek**
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d, Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Di 14-16

Inhalt des Seminars sind die wesentlichen Aspekte der Behandlung von Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Literatur sowie der Frage nach der Auswahl geeigneter Werke.
Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSOnline.

41123 Seminar Fachdidaktik Englisch: Theorie & Praxis des Englischunterrichts **Franze**
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d, Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Do 12-14

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und der Leistungsmessung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten.

Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSOnline.

4112A Seminar Fachdidaktik Englisch: Filme im Englischunterricht **Fehling**
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d, Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Do 14-16

Am Beispiel verschiedener Filme (z. B. *Rabbit Proof Fence, The Hunger Games, Dead Poets Society, Bend it like Beckham*) werden auf der Basis fundierter fachdidaktischer Theorien konkrete Möglichkeiten des Einsatzes von Filmen in verschiedenen Unterrichtszusammenhängen betrachtet.

Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSonline.

- 41120 Seminar Fachdidaktik Englisch: Fehling**
Content and Language Integrated Learning (CLIL)
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Do 16-18

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des bilingualen Lehrens und Lernens fokussiert. Ferner stehen methodische und didaktische Überlegungen des bilingualen Unterrichts im Zentrum und es werden Möglichkeiten und Grenzen dieses Unterrichtsansatzes erarbeitet.

Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSonline.

- 41121 Seminar Fachdidaktik Englisch: Fehling**
Intercultural Learning
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, Freier Wahlbereich, B2d,
Seminar im Rahmen von GM FD1, WM FD, VM FD
Seminar for international students
Fr 10-12

This class contains a theoretical and practical approach to intercultural learning in the foreign language classroom. A main focus of this class will be on Schmidt's *ABC's of Cultural Understanding and Communication*. Every participant of this class will write an autobiography (Step A), conduct an interview (Step B) and write a cross-cultural analysis (Step C). In addition, theoretical aspects of intercultural learning will be focused on. Finally, it will be discussed how intercultural learning can be implemented into the foreign language classroom. This seminar is suitable for international students.

The class starts on May 5th 2017.

Please register for this course via CAMPUSonline.

MA Intercultural Anglophone Studies

MAIAS Literature

- 4114B Advanced Seminar (Literary Studies): Arndt**
Future Europe. Narrating Globalisation, Migration and Diaspora
in Literatures in English
(Teilgebiet 1.2, 1.4, 1.5.; MA KuGeA F1, MAIAS A1.1, A 1.2, A1.4, A
2, A 3, C 1/C2/C3.1; MA KuGeA, MA Literatur & Medien), Lan-
guage: English
HS Fr 15-18 (2 SWS), bi-weekly and block

Migration is often referred to in terms purporting a crisis in Germany and Europe. Yet, migration is, first of all, an inevitable result of globally caused conflicts, hence a challenge that needs to be met within the context of global responsibility and solidarity. After all, migration is generating futures – and these futures must be distributed evenly (Gibson). Literature has always been a valuable actor in negotiating migratory encounters as well as societal and political performances thereof, which conceive processes that the seminar will aim at and delve into. For one thing, the focus of discussion will be those theoretical texts that offer critical perspectives on globalisation, migration, and Europe (by, e.g., Arjun Appadurai, Édouard Glissant, Rogers Brubaker, Ottmar Ette, Stuart Hall, Paul Gilroy, and Gayatri Spivak). For another, fictional representations of migration are discussed with a focus on English writing in Britain and Germany (e.g., Sharon Dodua Otoo, Philipp Khabo Koepsell, Bernardine Evaristo, Zadie Smith). Active Participation of the BIGSAS-Festival of African and African-diasporic Literatures (June 8-10th, 2017) titled „Africa: We(l)come to Europe. African Migrations/European Transformation“ will be a compulsory component of this course.

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de by April 30th, 2017. The reading for this class will be made available in the form of a reader in the library (reserve shelf).

4111C Masters Class (C3): **Arndt**
Advanced Literary Studies as a Life Science. Methodologies, Theories and Analyses
MAIAS C3, MA KuGeA F4, other MAs elective
OS Mi 17-20 (2SWS), bi-weekly and block

This seminar is designed for graduate students at the MA or PhD level. This Research Seminar is designed for in-depth discussion concerning methodical and analytical approaches to Transcultural English Studies. Topics will revolve around participants' research projects that deal with British and Anglophone literature, film, theatre and new media/internet. We will read recently published core texts in the field of postcolonial studies, (trans)cultural studies, gender studies, posthuman and digital studies. In doing so, the seminar offers a platform to discuss questions regarding the methodology and theory of student's research projects. The seminar will be concluded by a blocked session that offers students a platform to present their readings of these theories as related to their own theses/term papers in a workshop-like atmosphere.

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de by April 30th, 2017. The reading for this class will be made available in the form of a reader in the library (reserve shelf).

41172 Advanced Seminar (Literary Studies): **Kläger**
Shakespeare's Histories
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien)
HS 2st., Di 16-18

In this course, we shall examine Shakespeare's history plays in the context of the 1590s. We will begin by considering the dramatic traditions Shakespeare was working in, and transforming. This will lead us to examine not only the characteristics of the genre of the 'history play' and specimens by other authors and the specificities of performance on the early modern stage, but also the theory and practice of writing history in Elizabethan England. Further, we shall study the social and cultural discourses the plays engage, such as ideas of cosmic, national and familial order, conceptions of gender and power, theology and scepticism, violence and justice, as well as patriotism and collective identity. We shall explore the extent to which these plays negotiate the relationship between past and present, especially with regard to the 'presentation' of the past in the theatre.

Please read the plays over the semester break, and make sure to use the following editions (Arden Shakespeare, Third Series):

William Shakespeare, *King Richard II*, ed. Charles Forker. London: Arden Shakespeare, 2008.

---, *King Henry IV, Part 1*, ed. David Scott Kastan. London: Arden Shakespeare, 2007.

---, *King Henry V*, ed. T. W. Craik. London: Arden Shakespeare, 1995.

---, *King Richard III*, ed. James R. Siemon. London: Arden Shakespeare, 2009.

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.
Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

41173 Advanced Seminar (Literary Studies): **Kläger**
Writing the 'Scientific Revolution'
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien)
HS 2st., Mi 8-10

In this course, we shall focus on the literary responses of Englishmen and –women to the sixteenth- and seventeenth-century revolution in 'natural philosophy'. How, we shall ask, did developments in the study of the natural world, in particular the experimental approach favoured by the Royal Society, affect the production of poetry, plays, and prose? How, in turn, did 'natural philosophers' comment on the epistemological utility (and pitfalls) of language and rhetoric? Which ideas, methods, and forms travelled between 'sci-

ence' and 'literature' in a period before either of them was known by those names, and before they were even perceived as clearly distinct from each other? In conceptual terms, we shall consider in how far it makes sense to speak of a 'scientific revolution' in early modern England the first place. We shall then examine texts from all major literary genres engaging with the nature, purpose, and products of sixteenth- and seventeenth-century natural philosophy. This includes elegiac laments for the loss of old certainties, satires on scientists, utopian fictions of other worlds, and a wide range of other responses.

The reading for this class will be made available in the form of a reader in the library (reserve shelf).

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

41174 Advanced Seminar (Literary Studies): **Kläger**
Metafiction
(BA 1.2, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien)
HS 2st., Mi 10-12

In spite of Henry James's famous claim that until the late nineteenth century, the novel had "had no air of having a theory, a conviction, a consciousness of itself behind it," literary historians are well aware that there is a venerable history of novelistic self-reflexion behind the phenomenon of what is often touted 'postmodern metafiction'. Robert Alter speaks of novelistic self-consciousness as "*The Other Great Tradition*" to balance F.R. Leavis's *Great Tradition*, and Marina McKay affirms that "metafiction has been a vital component of the novel from its earliest days." The novel, in other words, has long been the medium of its own theorization. This course examines the theory and practice of the theory of the novel in the novel. That is to say, we shall look at the instruments literary scholarship provides for describing and analyzing self-reflexivity in the novel, and we will consider self-reflexive novels (some in excerpts) from the eighteenth century to the present day. Focusing not only on the forms, but also on the functions of self-reflexive writing, we will inquire after the changing perceptions of the novel genre it expresses.

Reading:

Flann O'Brien, *At Swim-Two-Birds*. London: Penguin, 1964.

John Fowles, *The French Lieutenant's Woman*. London: Vintage, 2004.

McEwan, Ian. *Atonement*. London: Vintage, 2002.

Further reading for this class will be made available in the form of a reader in the library (reserve shelf).

4111D Masters Class (C4): **Kläger**
Recent trends in literary theory
MAIAS C4
OS 2st., Di 14-16 (2SWS)

The course is designed for graduate students at MA level to deepen their understanding of the research methods and writing skills required for writing an MA thesis and to prepare and discuss their ongoing research in British and Irish literary and cultural studies (either an ongoing MA thesis project or work on topics that will be part of the oral or written MAIAS exams). Based on these projects, the course offers space for in-depth discussions of and exercises in advanced academic writing skills with a focus on establishing a theoretical and methodological framework. Please contact the lecturer in advance via email ahead of time if you plan to attend this course.

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.

MAIAS Linguistics

4117M Research Seminar **Anchimbe**
(C4) MAIAS, Sprlnk, BIGSAS
OS 2st, Do 14-16

This course will deal with research methods and analytical frameworks in the field of contact linguistics. Borrowing from related disciplines like history, sociology and linguistics, we will look at issues of data collection and analysis, with special focus on topics like bi- and multilingualism, second and foreign language acquisition, pidgins and creoles, youth and social dialects, mixed codes, etc. Participants will be expected

develop their own research projects focusing on one of these topics, and making use of data of their own: e.g. gathered from fieldwork or existing corpora.

Reading: Wei, Li and Melissa Moyer (eds.). 2008. *Blackwell Guide to Research Methods in Bilingualism and Multilingualism*. Oxford: Blackwell.

**4117L Corpus-Based and Corpus-Driven Language Analysis
(MAIAS C3, SprInK, PhD)
OS 2st, Mo 16-18**

Bieswanger

The use of language corpora in linguistic analysis has experienced a revival of interest and a fundamental change with the availability of electronic collections of language material in recent decades. The course is intended to give MA-level and PhD students (MAIAS, MA SprInK, etc.) an overview of corpus linguistic resources both in terms of available corpora of spoken and written language as well as the tools we can use to analyze machine-readable collections of language material. Possibilities and limitations of the use of electronic corpora will be discussed and related to participants' own research ideas.

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by April 19, 2017.

Arabistik

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

N.N.

Elsayed, Ibrahim, M.A., Lektor, Behelfsbau 3, Zi. 11.2, Tel. 0921/55-2179
E-Mail: ibrahim.elsayed@uni-bayreuth.de

Homepage der Arabistik: <http://www.arabistik.uni-bayreuth.de>

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Arabistik bekannt gegeben.

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 25.04.2017, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I, Konferenzraum K5 statt.

Sprachkurse

Die Dauer der Arabischkurse erstreckt sich über vier Semester für Hauptfachstudenten und für Nebenfachstudenten über drei. Die Intensivkurse A1G-A4G sowie A1Ü-A4Ü sind für Hauptfachstudenten der Arabischen und Islamischen Sprach- und Kulturstudien obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen. Für Nebenfachstudenten sind Kurse A1G-A3G sowie A1Ü-A3Ü obligatorisch. Die Kurse D1 und D2 sind für Studenten des Hauptfaches und des Nebenfaches obligatorisch, die den Schwerpunkt „Kommunikative Sprachanwendung“ haben. Diese Kurse haben als Schwerpunkt den Erwerb eines arabischen Dialektes.

8746	<u>I2Ü/A2Ü Intensivkurs Arabisch II</u> Ü 4st, Mo 10-12 ; Di 10-12	Elsayed
Textbook: Brustad, K., Al-Batal, M., & Al-Tonsi, A. (2011). <i>Al-Kitaab fii Ta^callum al-^cArabiyya: Part One</i> (3rd ed.). Washington, DC: Georgetown UP.		
8747	<u>I2G/A2G Intensivkurs Arabisch II</u> Ü 3st, Mi 10-12 ; Do 10-11	Elsayed
8748-1	<u>Grundkurs Arabisch G2</u> Ü 4st, Di 8-10, S 49 (Sprachlabor GW I); Do 8-10, S 123 (GW I)	Srouji
8748-2	<u>Grundkurs Arabisch G2</u> Ü 4st, Di 16-18, S 49 (Sprachlabor GW I); Do 16-18, S 49	Osman
8756	<u>I4Ü/A4Ü Intensivkurs Arabisch IV</u> Ü 3st, Mo 14-16 ; Mi 14-15	Elsayed
8757	<u>I4G/A4G Intensivkurs Arabisch IV</u> Ü 2st, Di 14-16	Elsayed
8758-1	<u>Grundkurs Arabisch G4</u> Ü 4st, Di 10-12, S 49 (Sprachlabor GW I); Do 10-12, S 123 (GW I)	Srouji
8765	<u>D2 Gesprochenes Arabisch II</u> Ü 4st, Mo 12-14 ; Mi 12-14	Elsayed
8768	<u>L1 Die arabische elektronische Landschaft</u> Ü 2st, Di 13-14 ; Do 13-14	Elsayed

Germanistische Fächer

Germanistische Linguistik

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Prof. Dr. Karin Birkner, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610, E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: siehe Homepage und Aushänge an der Bürotür.

Anna Csermak, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: germanistische.linguistik@uni-bayreuth.de

Dr. Andrea Bachmann-Stein, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Di 14-15 Uhr.

Carolyn Dix, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553628, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Alexandra Groß, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Di 13-14 Uhr

Lehrbeauftragte:

Dr. Steffen Arzberger: E-Mail: Steffen.Arzberger@uni-bayreuth.de

Dr. Sarah Hoffmann: E-Mail: Sarah.Hoffmann@uni-bayreuth.de

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich über das allgemeine Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Universität Bayreuth oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern im Kommentar nicht anders angegeben!

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V 2st, Mo 12:00-14:00
LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Birkner
Bachmann-Stein
Dix
Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)
BS 2st,
Gruppe 1: Di 8:00-10:00
Gruppe 2: Di 14-16 Uhr
LA GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4
**Bachmann-Stein
Groß**

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft
PS 2st, Di 10:00-12:00, Gruppe I
PS 2st, Di 12-14, Gruppe II
BA GL-2, BA LING MB2, LA-VM (3LP)
Bachmann-Stein

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Junggrammatische Schule, Saussures Strukturalismus, Prager Linguistenkreis, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur (für BA)

40353 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache
V 2st, Mi 10:00-12:00
LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3
Bachmann-Stein

Als Gegenwartssprache gilt gemeinhin die Sprache seit 1945. Das Seminar behandelt Entwicklungen, die sich seitdem in der deutschen Sprache vollzogen haben und die zeigen, dass die deutsche Sprache kein statisches Gebilde, sondern ständigen Veränderungen unterworfen ist, die sich vor allem im Wortschatz (Fremdwortgebrauch), aber auch in der Grammatik (Wortstellung, Wortbildung) niederschlagen. In die Behandlung dieser Veränderungen bezieht die Vorlesung auch die unterschiedlichen gesellschaftlichen Faktoren ein, die auf die Entwicklung der Sprache Einfluss haben (Politik, Medien, feministische Sprachkritik u.a.).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40354 ONLINE-VORLESUNG
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
BA GL3/WP3, BA LING KuG V2.L1, MA Sprlnk M5, LA WM
Birkner

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an. Ein Präsenztermin zur Vorbesprechung wird auf diesem Wege gekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP SprlnK) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

- 40501** **VORLESUNG SPRACHDIDAKTIK** **Paule**
Mündliche Kommunikation als Lerngegenstand des Deutschunterrichts
V 2st, Donnerstag, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA GL-3 (3 LP)
Anders als in anderen Schulfächern ist die mündliche Kommunikation im Fach Deutsch nicht Medium, sondern Gegenstand des Unterrichts. Der zugehörige Lernbereich ist enorm vielfältig, er umfasst alle monologischen und dialogischen Formen von Mündlichkeit, z.B. das Erzählen von Geschichten, das Informieren anderer, das Reden vor einer Gruppe, das gestaltende Vortragen literarischer Texte, das Spielen von Rollen, das Miteinander Sprechen in verschiedenen Formen (z. B. Argumentieren, Diskutieren, Debattieren). Hinzu kommen die Fähigkeiten zum Zuhören und zur Reflexion des eigenen Sprech- und Kommunikationsverhaltens. Die Vorlesung wird diesen Lernbereich im Überblick vorstellen, fachdidaktisch und methodisch reflektieren und durch exemplarische Übungen erfahrbar machen.
- 40355** **Historische Sprachwissenschaft** **Bachmann-Stein**
PS 2st, Mo 16:00-18:00
LA-VM/SM/WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3
Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Textkonstitution) erarbeitet werden. Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.
Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.
benoteter LN: Klausur
- 40356** **Nonverbale Kommunikation und Multimodalität** **Dix**
PS 2st, Do 12:00-14:00 (27.4 | 4.5. | 11.5. | 18.5. | 1.6. | 8.6. | 22.6. | 29.6. | 6.7. | 13.7. | 27.7) und Blocktermin: 1.7. | 9-16
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3
Ein Blick sagt mehr als tausend Worte. Oder doch nicht? Was dominiert unsere Interaktion? Das gesprochene Wort? Die Intonation dieser Worte? Oder sind es Mimik und Gestik? Lange Zeit spielte der Körper innerhalb der linguistischen Forschung eine untergeordnete Rolle. Seit wenigen Jahren wächst jedoch die Erkenntnis, dass visuell-leibliche Elemente entscheidend dafür sein können, wie wir kommunizieren und Verstehen erzeugen. Das Seminar untersucht den Körper als eigenständige Interaktionsressource und fragt darüber hinaus nach der Multimodalität, d.h. dem Zusammenspiel verbaler, vokaler und visueller Mittel in unterschiedlichen Kommunikationszusammenhängen. Methodisch orientiert sich das Seminar dabei an der Interaktionalen Linguistik und der Multimodalen Interaktionsanalyse.
Das Seminar trifft sich zusätzlich zu einem Blocktermin mit der Kommunikationstrainerin Andrea Nitzsche, die das Thema aus psychologischer und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive beleuchtet wird.
Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email an (carolin.dix@uni-bayreuth.de)
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Textlektüre, Hausarbeit
- 40357** **Wortbildungs- und Satzanalysen** **Hoffmann**
PS 2st, Blockveranstaltung
30.06./01.07. und 14.07./15.07., freitags 14-18 Uhr, samstags 10-18 Uhr
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3
Ziel des Blockseminars ist es, Kenntnisse zur Analyse von Wortbildungen und Sätzen des Deutschen zu vermitteln. Da beide Themen zum Kernbereich der Grammatik gehören, ist ein fundiertes Grundwissen sowohl für Studierende von Bachelor-Studiengängen als auch für Lehramtsstudierende mit Blick auf das Staatsexamen zentral. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar sind die Inhalte der „Einführung in die Germanistische Linguistik“ sowie allgemeines grammatisches Grundwissen. Zudem wird sich mittels ausgewählter Texte gezielt auf die Lehrveranstaltung vorbereiten (s. eLearning). Das Seminar selbst wird viele Übungsphasen enthalten, in denen die Studierenden das im Selbststudium und im Seminar erworbene Wissen unter Anleitung anwenden sollen.
- 40358** **Textlinguistik** **Aleff**
VHB-Kurs
LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ
Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

**40360 Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Lindner
Grundlagen und Handlungsfelder
VHB-Kurs, 2 SWS
LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (3 LP)**

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs „Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder“ versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (3 LP)

Optional: Präsenztermine

**40361 Gesprächsanalyse (gi – Gesprächsanalyse interaktiv) Birkner
HS 2st, Do 14:00-16:00
BA GL-4, BA-LING-MB4, MA-Sprlnk M4, M 6.2, M9**

Der Online-Kurs „gi – Gesprächsanalyse interaktiv“ wurde von der Germanistik der Universität Zürich entwickelt und vermittelt die Grundlagen der Gesprächsanalyse. Es werden alle Schritte von der Themenfindung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse erarbeitet; das erfolgt im Online-Kurs mittels gelenkter Lektüreaufgaben und in Präsenzveranstaltungen mit Prof. Birkner.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich (frühzeitig) unter karin.birkner@uni-bayreuth.de an.

Leistungsnachweis: Seminararbeit

40362 Dialektgeographie**Arzberger****HS 2st, Do 10 – 12****LA-VM/SM/WM, BA Germ M4, BA Ling MB4, SprInK M8**

Thema des Seminars ist die Darstellung diatopischer Variation von Sprache, insbesondere die kartographische Erfassung deutscher Dialekte. Dazu werden wir uns zunächst einen Überblick über die deutsche Dialektlandschaft und ihre Erforschung verschaffen. Wir lernen Methoden und Instrumentarien der Dialektgeographie kennen – etwa unterschiedliche Arten der Datenerhebung, phonetische Transkription, Lemmatisierung und Prinzipien der Kartierung. Als Arbeitsgrundlage wird uns hauptsächlich der Bayerische Sprachatlas dienen.

Schließlich wird jeder Seminarteilnehmer selbst aus dem Material des Sprachatlas von Nordostbayern eine Karte und einen dazugehörigen Kommentar erstellen.

Literatur:

- Dialektologie. Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung. Hrsg. v. Werner Besch, Ulrich Knoop, Wolfgang Putschke und Herbert Ernst Wiegand. 2 Bde. Berlin/New York. Bd. 1: 1982, Bd. 2: 1983 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 1.1, 1.2)
 - Language and Space. An International Handbook of Linguistic Variation. Vol. 1: Theories and Methods. Ed. by Peter Auer and Jürgen Erich Schmidt. Vol. 2: Language Mapping. Ed. by Alfred Lameli, Roland Kehrein and Stefan Rabanus. Berlin/New York 2010 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 30.1 - 30.2)
 - Löffler, Heinrich: Dialektologie. Eine Einführung. Tübingen 2003
 - Niebaum, Hermann und Jürgen Macha: Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2014 (1. Aufl. 1999) (= Germanistische Arbeitshefte 37)
 - Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (Marburg): Regionalsprache.de.
<http://www.regionalsprache.de/>
 - Kleiner Bayerischer Sprachatlas, hrsg. v. Werner König und Manfred Renn, München 2005/22006
 - Sprachatlas von Nordostbayern (SNOB). Hrsg. von Robert Hinderling, Anthony Rowley und Franz Xaver Scheuerer (Bayerischer Sprachatlas, Regionalteil 4). Band 1: Lautgeographie I. Vertretung der mittelhochdeutschen Kurzvokale. Von Robert Hinderling, Jürgen Krappmann, Johann Schmuck und Michael Schnabel. Heidelberg 2004
 - Sprachatlas von Nordostbayern. Hrsg. v. Hermann Scheuringer (Bayerischer Sprachatlas, Regionalteil 4). Einführung. Von Johann Schmuck: Heidelberg 2014
 - Unterfränkisches Dialektinstitut: Bayerische Dialektdatenbank BayDat: <http://www.baydat.uni-wuerzburg.de:8080/cocoon/baydat/>
- Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, schriftliche Hausarbeit.

40363 Linguistik des Wortes**Bachmann-Stein****HS 2st, Mo 18:00-20:00****LA-SM/WM, BA GL-4, BA LING MB4, SprInK M3**

Das Wort steht als Einheit des Systems einer natürlichen Einzelsprache aus ganz unterschiedlichen Perspektiven im Fokus der Sprachwissenschaft. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Sichtweisen zu geben und zu vermitteln, wie Wörter zum Gegenstand verschiedener linguistischer Teilgebiete und Beschreibungsverfahren werden. Behandelt werden u. a. folgende Aspekte: Wörter aus Sicht der Semiotik, Wörter aus Sicht der lexikalischen Semantik, Wörter aus Sicht von Phonetik/Phonologie und von Graphematik/Orthographie, Wörter aus Sicht der Flexionsmorphologie, Wörter aus Sicht der Wortbildungslehre.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.**Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.**benoteter LN:** Hausarbeit**40365 Repetitorium Sprachgeschichte****Bachmann-Stein****S 2st, Mi 8:00-10:00****LA-EM**

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.**Anforderungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40366 Repetitorium Gegenwartssprache Bachmann-Stein
S 2st, Mo 14:00-16:00
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40367 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum Groß
Online-Kurs
MA-SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei alexandra.gross@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen.

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben.

40364 BA-Kolloquium (mit Blocktermin) Birkner
PS 2st, Do 16-19
BA M6, KuG BAA

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen Projekten konstruktive Rückmeldung. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Prof. Birkner an: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der BA-Arbeit und Exposé.

40368 Forschungskolloquium Birkner
(zusammen Linguistisches Kolloquium Di 18-20 (1 x Monat))
OS 2st, Do 16-19
SprInK M 12.1
Prieserstr. 2, Videolabor

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Prof. Birkner an: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé.

BA-Germanistik Modulbereich 5:

Modul 5A:

- 41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 10-13
zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten des literarischen Realismus, Hebbel: *Judith* (1840); Gotthelf: *Die schwarze Spinne* (1842); Droste-Hülshoff: *Die Judenbuche* (1842) bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

Modul 5C:

- 41301 Nach dem Ende der Geschichte. Theatertext und Stückentwicklung. Hartmann**
(Hauptseminar mit Praxisanteil)
S 2st, Do. 19-21
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4,
BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft und BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. Offen für alle Studiengänge.

Wenige Bereiche des literarischen Feldes können so schnell auf aktuelle und politische Ereignisse reagieren wie das Theater. Spätestens seit das in den 1990er Jahren proklamierte „Ende der Geschichte“ in Kriegen und der Gefahr neuen Faschismus‘ selbst sein Ende gefunden hat, reagiert das Sprech- und Musiktheater mit politischen und teils erklärt narrativen Formaten. Im Seminar soll anhand einer eigenen Stückentwicklung die künstlerische Spanne zwischen Avantgarde- und Erzähltheater ausgelotet werden. Ziel ist dabei, durch die praktische Erfahrung die Einsicht in die dramaturgischen, theoretischen und praktischen Erfordernisse des Theater- oder Musiktheatertexts zu vertiefen.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, eigene Stückerstellung.

Leistungsnachweis: ECTS 4 (Teilnahme und Stück)

- 41303 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von Goethe bis zum Hartmann**
Realismus (Vorlesung)
V 2st, Do. 15-17
BA Germ 5C, BA Germ WP*-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die neuere deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (1795/96), Novalis: Heinrich von Ofterdingen (1802); Jean Paul: Titan (1800–1803); Kleist: Die Marquise von O (1808) / Michael Kohlhaas (1810); Hoffmann: Lebens-Ansichten des Katers Murr nebst fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters Johannes Kreisler (1819–1821); Grillparzer: Das Goldene Vlies / Medea (1821); Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1826); Heine: Der Rabbi von Bacherach (1840); Büchner: Woyzeck (1835); Grabbe: Hermannsschlacht (1835–1836); Hebbel: Judith (1840); Gotthelf: Die schwarze Spinne (1842); Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (1842).

Modul 5D:

40510 LITERATURDIDAKTIK Klimant
Schwierige Texte (leicht)sinnig verstehen
PS 2st, Dienstag, 12-16 Uhr (zweiwöchig)
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
Literatur und Medien

Weswegen sind ‚schwierige Texte‘ eigentlich schwierig?

Einige der für den Literaturunterricht kanonisierten literarischen Texte stellen nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Lehrerinnen und Lehrer eine Herausforderung dar. Verstehenshürden sollen in diesem Seminar thematisiert und didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Zentral sind daher Grundlagen des Leseprozesses, Konzepte literarischer Bildung und literarischen Verstehens, es sind aber auch und vor allem die ‚schwierigen Texte‘ selbst. Genaue Analysefähigkeiten und literaturwissenschaftliche Kenntnisse bilden die gemeinsam zu sichernde Grundlage exemplarischer Textarbeit.

Ziel des Seminars ist es, Unterrichtssituationen fachdidaktisch fundiert zu entwickeln, die das Verstehen auch komplexer literarischer Texte durch eine konzeptuell und methodisch vielseitige, ganzheitliche Aktivierung der Schülerinnen und Schüler erleichtern.

Literatur:

Abraham, Ulf; Kepser, Matthis: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2005.

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Aktuelle Kinder- und Jugendromane im Deutschunterricht
PS 2st, Mittwoch, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
Literatur und Medien

Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen. Hierbei soll vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen werden: Welche Zielsetzungen können durch eine Behandlung von Texten der Kinder- und Jugendliteratur/Adoleszenzliteratur im Unterricht erreicht werden? Welche methodisch-didaktischen Wege und Möglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung? Aktuelle Kinder- und Jugendromane sollen anschließend vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40514 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Schreiben und Bewerten von Schülertexten
PS 2st, Montag, 8.30-10 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D,

Mit der Schreibprozessforschung hat sich das Verständnis des Schreibenlernens in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Im Seminar soll zunächst erarbeitet werden, wie ein Text entsteht, welche Teilprozesse am Schreibvorgang beteiligt sind und welche Schreibbedingungen berücksichtigt werden müssen, damit Schreibende individuell unterstützt und gefördert werden können. Verschiedene Möglichkeiten und Methoden zur Förderung der Textproduktionskompetenz sollen thematisiert und diskutiert werden. Darüber hinaus soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, wie Schülertexte angemessen bewertet, korrigiert und benotet werden können. Hierzu sollen verschiedene Möglichkeiten des Reagierens auf Schülertexte vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

40513 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Rechtschreibunterricht im schulischen Alltag
PS 2st, Dienstag, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
SprlnK

Rechtschreibunterricht muss nicht langweilig sein! Er lässt sich durchaus motivierend und effektiv gestalten. Aber wie? Das Hauptanliegen des Seminars ist es, dieser Frage nachzugehen. Dabei geht es zunächst darum, theoretische Grundlagen zur Funktionsweise der deutschen Orthographie und zur Entwicklung der Rechtschreibfähigkeit gemeinsam zu erarbeiten. Anschließend sollen verschiedene didaktische Fragestellungen und Positionen aufgegriffen und diskutiert werden. Der (neue) Umgang mit Rechtschreibfehlern, die Beurteilung von Rechtschreibleistungen (u. a. das Diktat), die Verwendung sinnvoller und

problematischer Rechtschreibübungen sowie der Einsatz von Fehleranalysen bilden hierbei inhaltliche Schwerpunkte.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

40515 MEDIENDIDAKTIK Neuner
Aspekte eines medienintegrativen Deutschunterrichts
PS 2st, Donnerstag 12-14 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D , MA
Literatur und Medien

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundproblemen, Methoden und Konzepten eines medienintegrativen Deutschunterrichts vertraut zu machen, in dem neben dem Buch die technische Medien wie Filme, Videos, Hörbücher etc. gleichberechtigt ihren Platz finden sollen. Zudem wird anhand konkreter Unterrichtsbeispiele aufgezeigt, wie ein solcher medienintegrativer Unterricht in den Sekundarstufen gestaltet werden könnte. Auch sollen eigene Unterrichtssequenzen erarbeiten und im Seminar erprobt werden.

40521 THEATERDIDAKTIK 2 Paule
Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen
PS 2st, Dienstag 14-16 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, BA Germ 5D, MA Literatur und Medien, LA DS, BA
Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter „Jugendtheater“ zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung vom Kindertheater, aber auch vom ‚Erwachsenentheater‘ zu bestimmen ist, welche Formen es ausgebildet hat und worin sein fachdidaktisches Potenzial besteht. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich den regelmäßig stattfindenden Festivals des Jugendtheaters, konkret den Bayreuther Schultheatertagen, die wir im Sommer aktiv mitgestalten werden.

40543 Die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse Priemer
bzw. interkulturelle Vielfalt
S 2st, Mittwoch, 14-16 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
Sprink 7.2

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ („Faust. Der Tragödie erster Teil“, V.3415) oder: die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse bzw. interkulturelle Vielfalt

Das Thema „Religion“ als Basis dieses Seminars birgt nicht nur die Chance, im späteren oder aktuellen unterrichtlichen Geschehen auf mögliche existentielle und religionskundliche Fragestellungen, interreligiöse Diversitätsaspekte und interkulturelle Lernsituationen einzugehen.

Darüber hinaus eignet sich dieses Rahmenthema in besonderer Weise dafür, Gesprächsprozesse zu initiieren, Sprachbarrieren abzubauen und geeignete Texte der neueren Kinder- und Jugendliteratur, des tagesaktuellen (einfachen) Journalismus sowie der Migrantenliteratur zu analysieren.

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung

Ältere Deutsche Philologie

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Gerhard WOLF, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613

Sprechstunde:

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3612

e-mail: aedph@uni-bayreuth.de

Dozenten:

Norbert OTT, apl. Prof. Dr., GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613, Sprechstunde: Di (14tägig) 17-18 Uhr

Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Mo 10-11 Uhr

Susanne KNAEBLE, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Nadine HUFNAGEL, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3672, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Die Bekanntgabe der Räume erfolgt per Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage der Universität Bayreuth (<http://www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse/index.html>), rechtzeitig vor Semesterbeginn!

Tutorien der Älteren Deutschen Philologie

Die Tutorien bieten die Möglichkeit, die in den Seminaren erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Sie stehen allen Studierenden der Älteren Deutschen Philologie unabhängig von Studiengang und Fachsemester offen, die sich bei der Vor- oder Nachbereitung von Seminarsitzungen unterstützen lassen, die Erstellung von Thesenpapieren, Exzerpten, Protokollen und Hausarbeiten einüben oder ihre Übersetzungskompetenz verbessern möchten. Möglich ist auch eine gemeinsame Erschließung von Sekundärliteratur. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen!

Propädeutisches Wochenende

Das Propädeutische Wochenende bietet für die Teilnehmer der Einführungsseminare der Älteren Deutschen Philologie eine Einführung in elementare Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, erarbeitet grundlegende Begriffe eines literaturwissenschaftlichen Studiums und bietet eine Diskussionsplattform, die den Austausch von Erwartungen sowohl der Dozenten als auch der Studierenden ermöglichen soll. Ein Abendvortrag sowie eine Ausstellung von Faksimiles runden das Propädeutische Wochenende ab und bereichern es medial. **Termin ist der 19./20.05.2017**

VORLESUNGEN

40419 Volkssprachige Rechtsliteratur und ihre Interpretation (Sachsenspiegel, Schwabenspiegel etc.) Ott

VL 2st, Di 14-16, 14tägig, Beginn: 02.05.2017

BA GER – 3; LA – VM

Nach einem kurzen Überblick über die römisch-rechtliche Literatur der Spätantike und die germanischen Volksrechte richtet sich das Hauptaugenmerk der Vorlesung auf die volkssprachlichen Rechtsbücher des Mittelalters: dem ‚Sachsenspiegel‘, dem ‚Schwabenspiegel‘ sowie den Landes- und Stadtrechtsbüchern des Spätmittelalters. Neben Inhalt und sprachlicher Form dieser Rechtsbücher stehen auch deren Illustrationen und ihre Funktion im Zentrum des Interesses. Abschließend werden die volkssprachlich rezipierten, ursprünglichen lateinischen Prozessordnungen des römisch-katholischen Zivilprozessverfahrens erörtert, die das Rechtswesen des frühneuzeitlichen Deutschland wesentlich beeinflussten.

40420 Der frühe deutschsprachige Prosaroman Knaeble

VL 2st, Do 14-16, Beginn: 27.04.2017

BA GER – 3; LA – VM

Bis ins 15. Jahrhundert dominierte der Vers das romanhafte Erzählen im Mittelalter. Um 1500 lässt sich schließlich ein Wandel feststellen, die Prosa löst den Vers allmählich ab. Tradiert werden viele Stoffe, die zuvor in Versform bearbeitet wurden, aber es finden sich auch zahlreiche Übersetzungen aus dem Französischen, Lateinischen und Italienischen, und auch ganz neue Erzählungen entstehen, für die keinerlei Vorlagen bekannt sind. Mit dieser neuen Form sind überdies verschiedene Paradigmenwechsel verknüpft, so ermöglicht das Erzählen in Prosa beispielsweise einen ganz anderen Umgang mit Raum und Zeit.

Zudem erscheint auch die Frage nach der Handlungsmotivation der Protagonisten für das Erzählen der neuen Prosaromane von neuer Virulenz. Die Vorlesung widmet sich den pluralen Gründen für diesen Paradigmenwechsel im Erzählen des frühen deutschsprachigen Prosaromans, der späterhin als sogenanntes ‚Volksbuch‘ bekannt wird. Fokussiert werden insbesondere die soziokulturellen Bedingungen, die diesen Wandel (mit-)begründen. Überdies sollen einzelne Prosaromane exemplarisch für verschiedene Gattungstraditionen detaillierter vorgestellt und entsprechende Interpretationen angeboten werden. Gegenstand der Vorlesung werden u.a. die *Melusine* des Thüring von Ringoltingen, der *Huge Scheppel* der Elisabeth von Nassau-Saarbrücken und der anonym überlieferte *Fortunatus* sein.

Die Anmeldungen zu den Kursen finden künftig in der 1. Sitzung der jeweiligen Veranstaltung statt, bzw. auf der e-learning-Plattform oder per E-Mail, wenn dies gesondert in der Kurzfassung der Veranstaltung angegeben ist!

Die nachstehenden Veranstaltungen unterliegen den jeweiligen Teilnehmerbegrenzungen

EINFÜHRUNGEN

40421 Einführung in Literatur und Gesellschaft des deutschen Mittelalters: Wagner
Erec
ES 2st, Mo 12-14, Beginn: 08.05.2017
BA GER – 1; alle LA – GM
Teilnehmerbegrenzung: 45

Hartmann von Aue begründete Ende des 12. Jahrhunderts mit dem *Erec* den deutschsprachigen Artusroman, der von den *aventiuren* der Mitglieder der Tafelrunde erzählt. Erec trifft bei seinen *aventiuren* auf Zwerge, Riesen und schlechtgelaunte Standesgenossen, um bei vielen schmerzhaften Auseinandersetzungen buchstäblich am Körper zu lernen, wie Herrschaft funktioniert. Eine Schlüsselrolle nimmt dabei auch seine Frau Enite ein, die nicht weniger leiden muss – nicht zuletzt unter Erec selbst. Das Einführungsseminar wird sich exemplarisch anhand dieses Artusromans mit dem historischen und soziokulturellen Hintergrund der mittelalterlichen Literatur auseinandersetzen sowie literaturwissenschaftliches Arbeiten erlernen und einüben.

Teilnahmebedingung ist der erfolgreiche Abschluss oder die parallele Teilnahme an der Einführung in die Sprache und Kultur des Mittelalters. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Die Textgrundlage ist vor Beginn des Seminars zu erwerben und zu lesen. Voraussetzung für Leistungspunkte sind regelmäßige Teilnahme, Seminarvorbereitung sowie Anfertigung von Exzerpten, Protokoll und Hausarbeit. Die Kompetenzen, die im Rahmen des propädeutischen Wochenendes der Älteren Deutschen Philologie erworben werden, werden ebenfalls vorausgesetzt (Besuch im selben Semester möglich).

Textgrundlage: Hartmann von Aue: *Erec*. Mittelhochdeutscher Text und Übertragung von Thomas Cramer. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch 2005 (oder jünger).

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Teilprüfungsleistungen: Hausarbeit

40403 Einführung in Sprache und Kultur des deutschen Mittelalters Hufnagel
ES 2st, Mo 16-18, Beginn: 08.05.17
BA GER – 1; alle LA – GM
Teilnehmerbegrenzung: 20

Der Zusammenhang zwischen mittelhochdeutscher Sprache und mittelalterlicher Kultur soll im Seminar anhand der sprach- und kulturhistorischen Betrachtung von Kulturzeugnissen aus dem 12. und 13. Jahrhundert greifbar werden. Dabei sollen die sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neuhochdeutschem Sprachstand (auch als kulturelle Unterschiede) verstehbar werden, was für den literaturwissenschaftlichen Umgang mit mittelalterlichen Texten grundlegend ist. Die in diesem Kurs erworbenen Kenntnisse werden deshalb auch studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt; es wird der Besuch im selben Semester empfohlen (**19./20.05.2017**).

Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (nadine.hufnagel@uni-bayreuth.de) bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund ausfallender Sitzungen das Seminar an folgenden Terminen bis 18:45 Uhr dauert: 15.05., 29.05., 12.06., 19.06. Darüber hinaus wird die Teilnahme an der Langen Nacht der Übersetzung erwartet (Termin wird noch bekannt gegeben).

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: *Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch*. 38. Aufl. Stuttgart 1999 (oder jünger).

HAUPTSEMINARE

- 40422** **Raum im *Iwein*** **Wagner**
HS 2st, Mo 16-18, Beginn: 24.04.2017
BA GER – 4; LA – SM, WM A; M3
Teilnehmerbegrenzung: 20
- Die Kategorie Raum ist schon seit über 50 Jahren in den Geisteswissenschaften nicht mehr selbstverständlich, sondern wird als historisch variabel erkannt. Im Zuge des sog. *spacial turn* wird auch in der Mediävistik die Abhängigkeit des Raumes von menschlicher Beobachtung und Kommunikation untersucht. Der erzählte Raum etwa des höfischen Romans ist weit entfernt von dem statischen und objektiven „Containerraum“ der physikalisch ausgerichteten Moderne, sondern in seiner radikalen Ausrichtung auf den sich bewegenden Helden eher dem virtuellen Raum des Third-person-shooters im Computerspiel vergleichbar.
- Doch auch dieser Raumbegriff erweist sich in Anwendung auf den *Iwein*-Roman schnell als unterkomplex: Der Roman Hartmanns bietet Räumlichkeitskonzepte, deren Verständnis eine intensive Auseinandersetzung mit den kulturellen Grundlagen mittelalterlicher Raumkonzeption verlangt. Das Hauptseminar wird den *spatial turn* in seiner für die Mediävistik relevanten Diskussion erarbeiten und auf den *Iwein* anwenden, dabei aber immer auch die Gesamtinterpretation des Romans im Blick behalten. Sehr gute Textkenntnis, die zu Beginn des Seminars abgeprüft wird, ist unabdingbare Voraussetzung für den Besuch des HS. Die Anmeldung zum Kurs erfolgt bis zum 20.04. in der E-Learning-Umgebung.
- Zur Vorbereitung empfohlen: Störmer-Caysa, Uta: Grundstrukturen mittelalterlicher Erzählungen. Raum und Zeit im höfischen Roman. Berlin/New York 2007
- Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.
- Primärtext (zur Anschaffung empfohlen): *Iwein*. Text der siebenten Ausgabe von G. F. Benecke, K. Lachmann und L. Wolff. Übersetzung und Nachwort von Thomas Cramer. 4. Aufl. Berlin/New York 2001

- 40423** **Mittelalterliche Sachliteratur in der Volkssprache (Recht, Medizin, Astrologie, Historiographie, Alchemie usw.)** **Ott**
HS 2st, Di 18-20 (14tägig), Beginn: 02.05.2017
BA GER – 4; LA – SM, WM A; M3
Teilnehmerbegrenzung: 15
- Die mittelalterliche Sachliteratur ist weit gefächert, nimmt einen großen Teil der Überlieferung volkssprachlicher Texte ein, und vermittelt Sachwissen nicht nur im Text-, sondern auch im Bildmedium. In jeder zweistündigen Seminarsitzung steht ein Sachthema im Zentrum: Medizin, Astronomie/Astrologie, Alchemie, Recht, Historiographie, Naturkunde, Reiseliteratur, Ring- und Fechtkunst sowie Kriegswesen, wobei neben den Texten auch die Illustrationen der in Frage stehenden Handschriften untersucht werden sollen.

PROSEMINARE

- 40424** **Religion in der Kleindichtung des Stricker** **Wagner**
PS 2st, Mo 14-16, Beginn: 24.04.2017
BA GER – 3; LA – VM, WM A, B, C
Teilnehmerbegrenzung: 20
- Als einer der fruchtbarsten Dichter des 13. Jahrhunderts hat der Stricker eine große Menge an kleinen, meist erzählenden Texten verfasst, die auf engstem Raum große Themen sehr unterhaltsam verhandeln. Seine sogenannte „Kleindichtung“ stellt ihre Interpreten regelmäßig vor große Herausforderungen, da sie sich – trotz ihres oft belehrenden Gewandes – kaum auf didaktische Aussagen reduzieren lässt, sondern stattdessen ihre Themen in narrativer Multiperspektivität beleuchtet.
- Das Proseminar analysiert, interpretiert und diskutiert die Kleinepik des Strickers intensiv und exemplarisch.
- Textgrundlage ist die Anthologie Otfrid Ehrismann [Hg.]: Der Stricker. Erzählungen, Fabeln, Reden. Stuttgart 1992. Die Primärtexte dieser Ausgabe sind vor Seminarbeginn zu lesen, eine Textkenntnist Klausur erfolgt in der ersten Sitzung.
- Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.
- 40425** **Männlichkeit in intersektionaler Perspektive. Ritter und andere Männer in literarischer Mittelalter-Rezeption** **Horn/
Hufnagel**
PS 2st, Mo 14-16, Beginn: 24.04.17
LA – VM, WM B, C; LA – VM FD; LA – DM FW/FD
Teilnehmerbegrenzung: 10

Iwein ist Ritter am Hof von König Artus. Nachdem er einen Brunnenwächter namens Ascalon getötet hat, heiratet er dessen Witwe Laudine. Allerdings verliert er nach einem Jahr deren Gunst und verfällt dem Wahnsinn, bis ihn eine Dame wieder heilt. Diese Geschichte faszinierte aber nicht nur ein mittelalterliches Publikum: Im 20. Jahrhundert schreibt Auguste Lechner sie zu einer Art Adoleszenzroman um. Und in der Nachdichtung Felicitas Hoppes erfreut sie sich auch bei zeitgenössischen Leserinnen und Lesern großer Beliebtheit.

Das Seminar wird sich zunächst mit neueren Ansätzen der Intersektionalitätsforschung auseinandersetzen, um anschließend aus dieser Perspektive die für die Figuren der Texte identitätsbildenden Kategorien herauszuarbeiten. Fachwissenschaft und Fachdidaktik sollen produktiv miteinander verknüpft werden, um die Relevanz der Themen Gender, Diversität und Intersektionalität für den schulischen Kontext zu reflektieren und dabei das didaktische Potential der behandelten Romane für diesen Bereich zu ergründen. Die Veranstaltung steht aber allen an der Thematik interessierten Studierenden unabhängig von ihrem Studiengang offen.

Zur Anschaffung und Lektüre in der vorlesungsfreien Zeit:

Hoppe, Felicitas: Iwein Löwenritter. Erzählt nach dem Roman von Hartmann von Aue. Frankfurt 2011.

Weitere Informationen werden in der E-Learning-Umgebung zur Verfügung gestellt. Der Anmeldeschlüssel ist per Mail (nadine.hufnagel@uni-bayreuth.de oder benjamin.horn@uni-bayreuth.de) zu erfragen (bis spätestens 01.04.17).

40426 **Das Lied vom hürnen Seyfried** **Hufnagel**
PS 2st, Mi 10-12, Beginn: 26.04.2017
BA GER – 3 (auch WP 3); LA – VM, WM A, B
Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Geschichte des kurzen Textes ist gewissermaßen ein Klassiker: Ein Königssohn betätigt sich als Drachentöter, findet einen Schatz, besiegt einen Riesen und rettet eine wunderschöne Prinzessin, die schließlich seine Frau wird. Das Seminar wird sich mit diesem „langlebigste[n] Ausläufer mittelhochdeutscher Heldendichtung“ (Elisabeth Lienert) aus verschiedenen Perspektiven interpretatorisch nähern und sich auch mit Fragen der Überlieferung, Edition und Rezeption auseinandersetzen.

Der Anmeldeschlüssel für den Kurs in der E-Learning-Umgebung ist per Mail (nadine.hufnagel@uni-bayreuth.de) zu erfragen (bis spätestens 01.04.17). Die Kenntnis des Primärtextes wird vorausgesetzt.

40408 **Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften** **Knaeble**
PS 2st, Do 16-18, Beginn: 27.04.2017
BA GER – 2; LA – VM
Teilnehmerbegrenzung: 25

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodelle der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war.

Das Proseminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text (*Das turnei von dem zers*). Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können.

Zur Anschaffung: Reader, Vorbestellung im Sekretariat

ÜBUNGEN

40414 **Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidaten (Seminar für** **Wagner/**
die erste Lehramtsprüfung, LA für Gymnasium und Realschule) **Hufnagel**
S 3st, Mi 14-16 (wchtl.) Beginn: 26.04.2017 + Blocktermine
LA – EM

Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien.

Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examssemester zu besuchen.

Ergänzend zum wöchentlich stattfindenden Kolloquium wird in diesem Semester zusätzlich eine Blockveranstaltung angeboten, in der die Inhalte vertieft eingeübt werden sollen. Diese steht sowohl den Teilnehmer*innen des Kolloquiums als auch anderen interessierten Lehramtsstudierenden offen.

Zur Anschaffung und Lektüre in der vorlesungsfreien Zeit: Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: Iwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

OBERSEMINARE

40416 Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik
OS 2st, Mi 18-20 Uhr s.t., Beginn: 26.04.2017
MA Litkult A
Teilnehmerbegrenzung: 15

Wagner

Das Seminar erfüllt eine zweifache Aufgabe: Es wendet sich an Promovenden, an Studierende im Masterstudium ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ mit altgermanistischem Schwerpunkt sowie an diejenigen Studierende in der Abschlussphase des Studiums für das gymnasiale Lehramt, die eine weitere wissenschaftliche Arbeit ins Auge fassen, und dient insbesondere der Diskussion aktueller Fragen der Literaturtheorie und -interpretation. Gleichzeitig bietet das Seminar die Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Master-, Zulassungsarbeiten oder Dissertationen zu besprechen und Schwierigkeiten der Textanalyse produktiv umzusetzen.

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozenten:

Cha, Kyung-Ho, Dr., Juniorprofessur, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Igl, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: natalia.igl@uni-bayreuth.de

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: weijian.liu@gmx.de

May, Yomb, Apl. Prof. Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: yomb.may@gmx.de

Mayer, Michael, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: michael.mayer@uni-bayreuth.de

Menzel, Julia, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3629 – Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Rat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Zinnecker, Florian., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: florian.zinnecker@gmx.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin Huber	Mi	12 - 13 Uhr	Zi. 0.21 (GW I)
Jun.-Prof. Dr. Kyung-Ho Cha	Do	13 - 14 Uhr	Zi. 0.07 (GW I) (Anm. per Email)
Dr. Natalia Igl	Di	16 - 17 Uhr	Zi. 2.10 (GW I)
Julia Menzel , M.A.	nach Vereinbarung		Zi. 0.14 (GW I)
PD Dr. Wolf-Gerhard Schmidt	nach Vereinbarung		Zi. 0.14 (GW I)
Nico Schmidtner	nach Vereinbarung		Zi. 2.10 (GW I)

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

PD Dr. Weijian Liu	nach Vereinbarung
Apl. Prof. Dr. Yomb May	nach Vereinbarung
Dr. Michael Mayer	nach Vereinbarung
Dr. Ronald Perlwitz	nach Vereinbarung
Florian Zinnecker	nach Vereinbarung

Wichtiger Hinweis:

Prüfungsthemen der Staatsexamina

Von den literaturgeschichtlichen Spezialgebieten der Staatsexamina soll eines dem Vorlesungsangebot der letzten drei Semester des Lehrstuhls entnommen werden.

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaft und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Bekanntgabe der Räume

Die Räume zu den Veranstaltungen werden ab Anfang April auf unserer Homepage (www.ndl.uni-bayreuth.de), unserem Lehrstuhlbrett und Campus-Online bekannt gegeben.

Vorlesungen

40450	NDL-5 Querschnittskompetenzen Klassiker der Filmgeschichte	Huber/ Christen/ Büttner
	VL 3st, Di 18-21 Uhr BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM (Offen für Interessierte aller Studiengänge)	Beginn: 25.04.2017

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451	NDL-3 Geschichte der deutschen Literatur (IV): Biedermeier/Vormärz, Realismus, Naturalismus	Schmidt
	V 2st, Do 16-18 Uhr BA GER ND L 3, LA SM WM – MA	Beginn: 27.04.2017

Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Autoren und Werke der literarischen Epochen resp. Tendenzen Biedermeier/Vormärz, Realismus, Naturalismus. Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« werden ergänzend die nachfolgenden Epochen bis einschließlich Nachkriegsliteratur thematisiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt.

Einführungen

40452 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 1 **Beginn: 24.04.2017**
ES 4st, Mo 16-18 Uhr und Fr 16-18 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis 15. April 2017 per Mail beim Dozenten persönlich anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskript und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erhalten; Lernskript und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Mail verschickt.

40453 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 2 **Beginn: 24.04.2017**
ES 4st, Mo 18-20 Uhr und Fr 18-20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Kommentar siehe Nr. 40452 !

40454 **NDL-1** **Schmidtner**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 3 **Beginn: 02.05.2017**
ES 4st, Di 10-12 Uhr und Do 10-12 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Das Einführungsseminar legt die Fundamente für das Studium des Faches NdL in seinen verschiedenen Arbeitsbereichen und ist deshalb obligatorisch vor Besuch eines thematischen Proseminars zu belegen. Als praktische Komponente des Fachstudiums wird zu entwickeln sein: die „Bücherkunde“ (Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Hilfsmittel) sowie das Er- und Verarbeiten von Information (Bibliographieren, Zitieren usw.). Die systematische Komponente umfasst Fragen zu Phänomenen wie Literarizität und Poetizität, zu Bereichen wie Rhetorik, Gattungstheorie und -geschichte, sowie zu Konzepten von Autorschaft, Kanon(bildung) und literarischer Wertung. Ziel dabei ist neben der intensiven, in eigenständiger Übung vertieften Aneignung von grundlegendem Fachwissen zugleich die Reflexion von literaturwissenschaftlicher Terminologie und Methodik.

Als historische Komponenten reflektieren wir die Geschichte der Poetik und Ästhetik, Epochen und ihre Einteilung sowie Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung. An exemplarischen Gedichten, Dramen und Erzähltexten werden Konzepte literaturwissenschaftlicher Textanalyse erarbeitet. Zum Seminar wird ein Tutorium als begleitendes Übungsangebot veranstaltet, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird.

Anmeldung bitte bis Anfang April per Mail an Dozenten (nico.schmidtner@uni-bayreuth.de).

Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie der Vorbereitung der Kurslektüre zudem die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen zweier Teilklausuren.

Lektüregrundlage: Seminar-Reader (Sekretariat), „Glossar zur Einführung in die NdL“ auf der Homepage des Lehrstuhls, im Kurs ausgegebene Handouts, Materialien in der eLearning-Umgebung, sowie Übungsaufgaben.“

Proseminare

40455 **NDL-2** **Igl**
Grundlagen (literatur)wissenschaftlicher Kompetenz – Thematische Ausrichtung: Literatur nach 1945
PS 2st, Mi 10-12 Uhr **Beginn: 26.04.2017**
BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen im (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten. Im Vordergrund steht neben der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Anforderungen und Konventionen vor allem die Stärkung der für wissenschaftliches Arbeiten wesentlichen Fähigkeiten wie Strukturbewusstsein, Abstraktionsvermögen, Analysekompetenz und stimmige Argumentationsführung. Diese werden anhand der relevanten wissenschaftlichen Textsorten (Bibliographie, Exzerpt, Referat, etc.) sowohl theoretisch reflektiert als auch praktisch eingeübt. Inhaltlich-thematisch nimmt der Kurs die Konstellation ‚Literatur nach 1945‘ in den Blick. Anhand ausgewählter Primärtexte, Quellen und Forschungsliteratur werden die grundlegenden Anforderungen literaturwissenschaftlichen Arbeitens im Umgang mit konkreten Gegenständen deutlich gemacht. Der „rote Faden“ des Seminars ist dabei die Frage, wie man von einem literaturwissenschaftlichen Themen- bzw. Forschungsfeld zu einer eingegrenzten, relevanten und bearbeitbaren Fragestellung kommt, die die Grundlage einer wissenschaftlichen Hausarbeit darstellt.

Anmeldung in der eLearning-Umgebung.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der NdL ab dem 2. Semester, ist jedoch auch für Masterstudierende als Auffrischungs- und Vertiefungsangebot offen. Nachdrücklich empfohlen wird die parallele Belegung des PS „Methoden germanistischer Literaturwissenschaft“.

Voraussetzungen für Teilnahme und Leistungsnachweis sind die regelmäßige, fristgerechte Erledigung der Übungsaufgaben, die Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung sowie die Übernahme einer Kurzpräsentation. Für einen benoteten Leistungsnachweis ist zusätzlich eine Hausarbeit zu schreiben.

40456 **NDL-3** **Igl**
Berliner Moderne(n) – vom späten Realismus bis zur Neuen Sachlichkeit
PS/HS 2st, Mi 14-16 Uhr **Beginn: 26.04.2017**
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Als kulturelle Metropole und literarisch-künstlerisches Zentrum ist Berlin vom späten Realismus und Naturalismus an bis in die Neue Sachlichkeit hinein ein zentraler Produktions-, Rezeptions- und Handlungsraum von Literatur. Im Rahmen der ‚Berliner Moderne‘ um 1900 wird die Metropole gar zu einer „Chiffre der Moderne“ (vgl. Sprengel / Streim 1998), ‚Urbanität‘ und ‚Großstadt‘ stehen sinnbildlich für gesellschaftlichen wie ästhetischen Fortschritt. Die durch Berlin verkörperte urbane Moderne steht zugleich aber auch für soziale wie kulturelle Begleit- und Folgeerscheinungen (Wertewandel, Entstehung einer Massenkultur, Materialismus/Kapitalismus, bürgerliche Abstiegsangst, soziale Ungleichheit, ...), die innerhalb der verschiedenen literar-ästhetischen Konstellationen in sehr unterschiedlicher Weise verhandelt werden.

Im Seminar werden wir u.a. Texte von Theodor Fontane, Gerhart Hauptmann, Hermann Sudermann, Ernst Toller, Marieluise Fleißer, Bertolt Brecht, Alfred Döblin, Irmgard Keun, Erich Kästner und Vicki Baum behandeln. Ziel ist es, in einer Verbindung von close reading und literaturgeschichtlicher Kontextualisierung die signifikant mit Berlin verknüpfte ‚Literarische Moderne‘ in ihren verschiedenen Ausrichtungen zu konturieren.

Anmeldung in der eLearning-Umgebung. Eine erste Übersicht zum Textkorpus wird online bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzung ist die intensive Auseinandersetzung mit den behandelten Werken und relevanter literaturgeschichtlicher Forschung.

40457 **NDL-4 Spezialisierung** **Mayer**
Literatur des ‚Sturm und Drang‘ **Beginn: 24.04.2017**
S 2st, Mo 14-16
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Durch die Literatur des ‚Sturm und Drang‘ entwickeln sich viele poetologische Neuerungen wie z.B. die Genieästhetik oder auch ein neues Individualitäts- und Naturverständnis. Solche Konzepte wirken sich nachhaltig auf die Literaturgeschichte aus. Das Seminar möchte anhand ausgewählter Lyrik, Romane und Dramen in diese zentralen Themen des ‚Sturm und Drang‘ einführen. Dabei werden auch Fragen nach der Epochenproblematik eine Rolle spielen. Weiterhin soll es um die literarische Diskussion von Macht-hierarchien im Kontext einer neuen Bürgerlichkeit und eines sich entwickelnden Nationalbewusstseins

gehen. Für diese Aspekte werden Texte von Johann W. Goethe, Friedrich M. Klinger, Jakob M. R. Lenz, Friedrich Schiller u.a. besprochen.

Zum Einlesen: J. W. Goethe: Gedicht *Prometheus*, Drama *Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand*. Stuttgart: Reclam 2012.; F. M. Klinger: Drama: *Sturm und Drang*. North Charleston: CreateSpace 2013.

Zur Einführung: Matthias Buschmeier/Kai Kauffmann: *Sturm und Drang: Epoche - Autoren - Werke*. Darmstadt: WBG 2013.

40458 **NDL-2** **Menzel**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft Thematische Ausrichtung: Literatur nach 1945
PS 2st, Mo 10-12 Uhr Beginn: 24.04.2017
BA GER NDL 2 – LA WM – MA LuM

Als professionelle Leserinnen und Leser denken wir methodisch fundiert über Literatur nach. Was aber machen wir genau mit den Texten, wenn wir Methoden anwenden? Wie lässt sich ein methodisches Vorgehen entwickeln, das sich nicht bloß als starre Mechanik auf Theorien bezieht und dem Text so eine Methode überstülpt? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Literaturtheorie und den Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, indem wir gemeinsam unterschiedliche Methoden thematisieren und mit der Frage verbinden, welche Methodik für welche Textcharakteristika besonders geeignet ist. Unser Anwendungsbereich wird dabei die *Literatur nach 1945* sein, wie auch im Kompetenz-Kurs zum wissenschaftlichen Arbeiten von Dr. Natalia Igl, dessen parallele Belegung dringend empfohlen wird. **Anmeldung** in der E-Learning-Umgebung bis zum 01.04., **Passwort** auf Anfrage: julia.menzel@uni-bayreuth.de

40459 **NDL-3** **Perlwitz**
Richard Wagners Mittelalter
PS 2st (Bockveranstaltung)
BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Wenig Themen sind von der Sekundärliteratur zu Richard Wagner so eingehend behandelt worden wie die Mittelalterrezeption. Anlässlich der Meistersinger-Neuinszenierung bei den Bayreuther Festspielen 2017 blickt das Seminar genauer auf die Quellen Richard Wagners, seine Erfindung des Mittelalters und auf die Funktion dieser Erfindungsarbeit. Hierzu wird auch das Werk E.T.A. Hoffmann's herangezogen, um Wagner's Mittelalterrezeption auch vor dem Hintergrund romantischer Vorbilder zu analysieren. Im Fokus soll hier die Erzählung Meister Martin der Kufner und seine Gesellen aus dem Zyklus Die Serapionsbrüder stehen, das eine der Vorlagen für Wagners Oper geliefert hat.

Termine: 23. - 24. Juni 2017, Teilnehmeranzahl: max. 35-40

Bei **Rückfragen**, bitte Email an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae / rperlwitz@aol.com

Auswahlbibliographie: Arbeitstexte: Richard Wagner: Die Meistersinger von Nürnberg, Reclam Heft, Leipzig, 1986. E.T.A. Hoffmann: Die Serapionsbrüder, Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, Frankfurt/M, 2008.

40460 **NDL-3** **Schmidt**
Musikgeschichte für Literaturwissenschaftler: Wiener Klassik
PS 2st, Di 8-10 Uhr Beginn: 25.04.2016
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar möchte Literaturwissenschaftlern die Möglichkeit geben, sich Grundkenntnisse der abendländischen Musikgeschichte angeleitet zu erarbeiten. Behandelt werden wichtige Instrumental- und Vokalwerke der Wiener Klassik – von Haydn, Mozart und Beethoven.

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

40461

NDL-3

Online-Journalismus

Beginn: 13.05.2017

Zinnecker

PS 2st, Blockseminar

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Die Erfindung und Verbreitung des Smartphones bedeutet für den Journalismus aus heutiger Sicht einen ähnlich epochalen Einschnitt wie seinerzeit die der Druckerpresse. Neben inhaltlichen, wirtschaftlichen und berufspraktischen Konsequenzen zeigen sich die Folgen vor allem in der rasant erhöhten Entwicklungsgeschwindigkeit innerhalb der Branche.

Dieses Seminar befasst sich mit multimedialen Erzählformen im digitalen Journalismus und den damit verbundenen Möglichkeiten, Erfordernissen und Limitierungen. Anhand ausgewählter Beispiele werden Entwicklungen und Problemfelder aufgezeigt und diskutiert; die Teilnehmer erhalten mit mehreren Übungen Einblicke in die berufspraktischen Dimensionen des Themenfeldes und setzen sich mit der Entwicklung eigener digitaler Erzählformate auseinander.

Termine: 13./14. Mai 2017 und 27./28. Mai 2017, jeweils 9 bis 17 Uhr.

Verbindliche **Anmeldung** über Listen am NDL-Lehrstuhlbrett und per Email unter: florian.zinnecker@gmx.de

Hauptseminare

40462

NDL-4 Spezialisierung

Huber

Die Gartenlaube – Kommunikation von Wissen im illustrierten Familienblatt des 19. Jahrhunderts

HS 2st, Blockseminar

Beginn: 03.05.2017

BA Ger Modul NDL-4; MA LuM, LA VM, WM, MA LikK

Die Gartenlaube (1853 ff.) ist eines der wichtigsten deutschsprachigen illustrierten Familienblätter im 19. Jahrhundert. Sie erscheint wöchentlich und richtet sich an „Leserinnen und Leser aller Stände und aller Altersklassen“. Massenhaft über Lesezirkel verbreitet erreicht das Familienblatt mehr als eine Million Leser und ist deshalb ein zentrales Organ, an dem Prozesse der Generierung, Verarbeitung und Popularisierung von Wissen paradigmatisch für das Medium Zeitschrift untersucht werden können. Das Seminar wird deshalb weniger die literarischen Texte in der Gartenlaube untersuchen, sondern vor allem den Wissenskosmos in der Zeitschrift aus Medizin, Justiz, Lebenswissenschaften, Anthropologie, Zeit- und Kulturgeschichte analysieren.

Die Teilnahme am Seminar erfordert ein Interesse, sich direkt mit der illustrierten Zeitschrift Die Gartenlaube und ihren medialen Wissensformen (Text-Bild und Text-Text-Beziehungen analytisch zu beschäftigen).

Anmeldung und nähere **Informationen** zum Programm ab dem 15. Februar 2016 über: <https://elearning.uni-bayreuth.de> den Schlüssel zur **Anmeldung** auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist die Anwesenheit bei der **Vorbesprechung** am 3. Mai 2017, 19-20 (im Raum des OS) sowie die aktive Mitarbeit an den Blockseminartagen Donnerstag 22.6. (9-18) und Freitag 23.6 (9-16) und Freitag 7.7. (9-16).

40463

NDL-4 Spezialisierung

Cha

(Post-)Migration in Literatur, Film und Musik“

HS 2st, Do 14 - 16 Uhr

Beginn: 27.04.2017

BA Ger Modul NDL-4; MA LuM, LA VM, WM, MA LikK

Das Seminar behandelt Texte, Filme und Rap-Musik von afro-deutschen, asiatisch-deutschen, bio-deutschen und deutsch-türkischen Autoren, in denen (post-)migrantische Erfahrungen ästhetisch verar-

beitet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Zeitraum von der deutschen Einheit bis heute. Hinzugezogen werden theoretische Texte u.a. zu den Themen Gender, Diversität, Rassismus und Whiteness. Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist notwendige Voraussetzungen für die Seminarteilnahme.

40464 **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Georg Büchner und Heinrich Heine
HS 2st, Do 16 – 17.30 Uhr (s.t.) Beginn: 27.04.2017
BA Ger Modul NDL-4; MA LuM, LA VM, WM, MA LikK

Das Seminar behandelt literarische Texte von Heine und Büchner. Es soll ein Überblick über ihre wichtigsten Werke gegeben werden, deren Gegensätze und Gemeinsamkeiten das Spannungsfeld von Ästhetik und Politik im Vormärz paradigmatisch zum Ausdruck bringen.

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist notwendige Voraussetzungen für die Seminarteilnahme.

40465 **NDL-3** **Igl**
Berliner Moderne(n) – vom späten Realismus bis zur Neuen Sachlichkeit
HS/PS 2st, Mi 14-16 Uhr Beginn: 26.04.2017
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Als kulturelle Metropole und literarisch-künstlerisches Zentrum ist Berlin vom späten Realismus und Naturalismus an bis in die Neue Sachlichkeit hinein ein zentraler Produktions-, Rezeptions- und Handlungsraum von Literatur. Im Rahmen der ‚Berliner Moderne‘ um 1900 wird die Metropole gar zu einer „Chiffre der Moderne“ (vgl. Sprengel / Streim 1998), ‚Urbanität‘ und ‚Großstadt‘ stehen sinnbildlich für gesellschaftlichen wie ästhetischen Fortschritt. Die durch Berlin verkörperte urbane Moderne steht zugleich aber auch für soziale wie kulturelle Begleit- und Folgeerscheinungen (Wertewandel, Entstehung einer Massenkultur, Materialismus/Kapitalismus, bürgerliche Abstiegsangst, soziale Ungleichheit, ...), die innerhalb der verschiedenen literar-ästhetischen Konstellationen in sehr unterschiedlicher Weise verhandelt werden.

Im Seminar werden wir u.a. Texte von Theodor Fontane, Gerhart Hauptmann, Hermann Sudermann, Ernst Toller, Marieluise Fleißer, Bertolt Brecht, Alfred Döblin, Irmgard Keun, Erich Kästner und Vicki Baum behandeln. Ziel ist es, in einer Verbindung von close reading und literaturgeschichtlicher Kontextualisierung die signifikant mit Berlin verknüpfte ‚Literarische Moderne‘ in ihren verschiedenen Ausrichtungen zu konturieren.

Anmeldung in der eLearning-Umgebung. Eine erste Übersicht zum Textkorpus wird online bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzung ist die intensive Auseinandersetzung mit den behandelten Werken und relevanter literaturgeschichtlicher Forschung.

40466 **NDL-4 Spezialisierung** **Igl**
Projektseminar Kognitive Poetik (mit Symposium)
HS 2st, Di 14-16 Uhr sowie Blocktermine (Symposiums-Teilnahme am 19.6., 14-18 Uhr sowie 20.6., 9.30-18.30 Uhr) Beginn: 25.04.2017
MA LuM, MA LikK; LA VM, WM; BA Germ M4

„Cognitive poetics is all about reading literature.“ (Stockwell 2002: 1) – Beim Lesen literarischer Texte haben wir oft intuitiv den Eindruck, in eine andere Welt einzutauchen: Virtuelle Szenerien eröffnen sich vor unserem inneren Auge, wir werden aus dem Hier und Jetzt enthoben, erleben das Geschehen aus der Perspektive von Erzählern und Figuren und teilen deren Wissens- und Erfahrungswelten. Doch durch welche sprachlichen Mittel werden solche Effekte erzielt? Welche kognitiv-mentalen Grundlagen sind dafür verantwortlich, dass fiktionale erzählte Welten uns oftmals so real erscheinen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des interdisziplinären Forschungsbereichs der Kognitiven Poetik oder Cognitive Poetics, deren grundlegende Annahme darin besteht, dass die sprachliche Gestaltung poetischer Texte sowie deren Wirkungsweisen auf die Rezipient*innen auf der Basis universaler kognitiv-linguistischer Prinzipien erklärt werden kann.

Im Projektseminar werden wir uns diesem Forschungsfeld theoretisch wie praktisch annehmen. Neben der intensiven gemeinsamen Erarbeitung und Diskussion von zentralen Forschungstexten liegt der Fokus des Kurses dabei auf der konkreten Anwendung kognitiv-poetischer Ansätze. Entsprechend werden wir im Projektseminar exemplarische Text- bzw. Korpusanalysen vornehmen, ausgehend von denen die Teil-

nehmer*innen eigene Projektideen entwickeln sollen. Im Rahmen eines Symposiums werden wir am 19./20. Juni 2017 u.a. zusammen mit Kolleg*innen des "Centre for Research in Applied Linguistics" der University of Nottingham (UK) das erworbene (Anwendungs-) Wissen vertiefen.

Anmeldung bis zum 31.03.2017 per Mail an natalia.igl@uni-bayreuth.de (max. 15 Teilnehmer*innen).

Hinweis: Der Kurs ist anrechenbar für das Modul M4 im Master LuM (Praxisbezug / Exkursion) und kann u.a. mit einem Projektbericht abgeschlossen werden. Weitere **Informationen** zum geplanten Symposium (Veranstaltungsort ist Bayreuth!) erhalten Sie bei der Anmeldung.

Lektürevorschlag zur ersten Einarbeitung: Stockwell, Peter (2002). *Cognitive poetics. An Introduction.* London / New York: Routledge.

40467 **NDL-4 Spezialisierung** **Liu**
Das Fremde und das Ich – Konstruktion der Identität in der Literatur
Beginn: 29.04.2017
HS 2st, Blockseminar
BA GER 4, LA VM, SM, WM, MA LuM, MA LikK, IG-BA3, 4, IGMA C, D

War eine eigene, exklusive Identität eine Einbildung der Literatur? Spielt Fremdes bei der literarischen Ich-Suche eine unentbehrliche Rolle? Was heißt wiederum der kulturelle „Dritte Raum“? Angesichts neuerer Ansätze von *Cultural Studies* diskutiert das Seminar über die literarische Darstellung des Fremden als Prozess der Identitätsstiftung und analysiert sie unter inhaltlicher wie formalästhetischer Perspektive. Erörtert wird zugleich das in der Literatur wiedergespiegelte Verhältnis zwischen „Deutschem“ und „Nicht-deutschem“, wodurch das kulturelle Selbstverständnis transparent werden soll.

Textgrundlage: Ein ausführlicher Seminarplan inkl. der Lektüre wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Zur Einführung: A. Honold / K. Scherpe (Hg.): *Mit Deutschland um die Welt.*

Beginn/Obligatorische Vorbesprechung (Einführung, Organisation und Referatsthemen):
29.4.2017, 10:30 Uhr;

Voraussichtl. Seminartermine: 24.6.2017, 21./22.7.2017

Raum: Bekanntgabe am NDL-Lehrstuhlbrett

Verbindliche Anmeldung über Listen am NDL-Lehrstuhlbrett und über: weijian.liu@gmx.de

40468 **NDL-4 Spezialisierung** **May**
Heinrich von Kleist: Erzählungen
HS 2st, Blockseminar Beginn: 24.04.2017
BA GER 4, LA SM WM

Dieses Seminar befasst sich mit dem Erzählwerk Heinrich von Kleists. Dabei sollen die Kleist'schen Texte nicht nur in ihrer Entwicklung und ihren erzählerischen Besonderheiten, sondern auch im Kontext der ihnen zugrundeliegenden poetologischen Konzepte verstanden werden, die Kleist in Texten wie „Über das Marionettentheater“ oder „Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden“ entwickelt hat. Wir werden folgende Erzählungen besprechen: „Michael Kohlhaas“, „Die Marquise von O.“, „Das Erdbeben in Chili“, „Der Findling“, „Der Zweikampf“ und „Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik“. Zur Vorbereitung auf das Seminar sollten die angegebenen Texte gelesen werden. Zur Anschaffung wird empfohlen: Heinrich von Kleist: *Sämtliche Erzählungen und andere Prosa.* Hg. von Walter Müller-Seidel. Stuttgart 1984. Grundlage der Textanalysen ist: Matias Martinez/Michael Scheffel: *Einführung in die Erzähltheorie.* München 1999 (7. Aufl., 2006) –

Obligatorische **Vorbesprechung** am Mo. 24. April 2017 um 19 Uhr.

Verbindliche Anmeldung über Listen am NDL-Lehrstuhlbrett und über: yomb.may@gmx.de

40469 **NDL-4 Spezialisierung** **Schmidt**
Kants »Kritik der Urteilskraft«
HS 2st, Fr 14-16 Uhr Beginn: 28.04.2017
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt ausführlich Kants »Kritik der Urteilskraft«, eine der einflussreichsten Ästhetiken der abendländischen Kulturgeschichte. Aufgrund von Umfang und Komplexität des Textes wird kleinteilig analysiert und interpretiert – auch im Rückgriff auf erkenntnistheoretische und moralphilosophische Werke des Philosophen.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats und einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung verteilt und besprochen.

Literaturgeschichte (Repetitorium) und Kandidatenkolloquium

40470 **NDL-3** **Schmidt** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium
(Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 1
Koll. 2st, Di 10-12 Uhr Beginn: 25.04.2017
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, VM, WM WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach ‚Neuere deutsche Literaturwissenschaft‘ eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Wintersemester behandelt anhand einer umfangreichen Textsammlung die deutschsprachige Literatur vom Barock bis zum Klassizismus (exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!), der im Sommersemester die deutschsprachige Literatur von der Romantik bis zur Nachkriegszeit (gleichfalls exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!). Einbezogen sind hierbei auch zentrale philosophische, soziologische und politische Texte. Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenskandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Schreiben einer Probeklausur.

Textgrundlage: Die zu lesenden Textausschnitte befinden sich als Kopiervorlage im Sekretariat der NDL.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium
(Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 2
Koll. 2st, Do 18-20 Uhr Beginn: 27.04.2017
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, VM, WM

Kommentar siehe Nr. 40470 !

Oberseminar

40472 **NDL-6 Abschluss** **Huber**
Forschungskolloquium / Oberseminar
OS 2st, Mi 18 - 20 Beginn: 03.05.2017
BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. **Anmeldung** per mail über: martin.huber@uni-bayreuth.de

40473 **NDL-6 Abschluss** **Cha**
(Forschungs-)Kolloquium [kein Oberseminar]
Koll. 2st, Fr 9.00 – 11.00 Beginn: 28.04.2017
BA GER NDL 6, MA LuM

Im Kolloquium sollen Abschlussarbeit gemeinsam diskutiert und neuere Forschungsliteratur besprochen werden.

Bitte beachten: Studierende, die sich die Präsentation ihrer Abschlussarbeit anrechnen lassen möchten, werden gebeten, ein Oberseminar zu besuchen.

Die **Teilnahme** am Kolloquium erfolgt nach Einladung und Anmeldung. **Interessierte** schreiben bitte eine Email an: k.cha@uni-bayreuth.de

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Paule, Gabriela, Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Donnerstag 12-13 Uhr.

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Klimant, Thomas, Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: n. V.

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch, 12-13 Uhr nach vorheriger Anmeldung.

Neuner, Jörg, Dr., Studienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572, joerg.neuner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Horn, Benjamin, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, benjamin.horn@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Dienstag 13-14 Uhr.

Hecker, Maren, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, maren.hecker@uni-bayreuth.de,
Im Sommersemester in Erziehungsurlaub.

Wissenschaftliche Mitarbeiter im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.15, Tel. 0921/55-3635, j.lindner@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: n. V.

Podelo, Julia, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.08, Tel. 0921/55-3576, julia.podelo@uni-bayreuth.de,
Im Sommersemester in Erziehungsurlaub.

Simon, Nina, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.15, Tel. 0921/55-3635, nina.simon@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Lehrbeauftragte:

Alexandra Schmitt-Hornischer
Daniela Bolliger
Bianka Zeitler
Bastian Priemer

Vorlesung

40501	VORLESUNG SPRACHDIDAKTIK Mündliche Kommunikation als Lerngegenstand des Deutschunterrichts V 2st, Donnerstag, 10-12 Uhr LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ, MA SprInK	Paule
--------------	---	--------------

Anders als in anderen Schulfächern ist die mündliche Kommunikation im Fach Deutsch nicht Medium, sondern Gegenstand des Unterrichts. Der zugehörige Lernbereich ist enorm vielfältig, er umfasst alle monologischen und dialogischen Formen von Mündlichkeit, z.B. das Erzählen von Geschichten, das Informieren anderer, das Reden vor einer Gruppe, das gestaltende Vortragen literarischer Texte, das Spielen von Rollen, das Miteinander Sprechen in verschiedenen Formen (z. B. Argumentieren, Diskutieren, Debattieren). Hinzu kommen die Fähigkeiten zum Zuhören und zur Reflexion des eigenen Sprech- und Kommunikationsverhaltens. Die Vorlesung wird diesen Lernbereich im Überblick

vorstellen, fachdidaktisch und methodisch reflektieren und durch exemplarische Übungen erfahrbar machen.

Einführungen

40502 EINFÜHRUNG IN DIE LITERATURDIDAKTIK Neuner
ES 2st, Donnerstag 10-12 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik zwischen wissenschaftlicher Fachdidaktik und der Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Befähigung zu Lesefreude und Lesegenuss, sowie Literatur in Buch, Bühne, Film und neuen Medien. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Literatur:

Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002;
Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2006,
Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2010.

40503 EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
ES 2st, Mittwoch, 8.30-10 Uhr,
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts „mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Reflexion über Sprache“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Einführende Literatur:

U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Praktika

40504 STUDIENBEGLEITENDES FACHDIDAKTISCHES PRAKTIKUM Paule
P 4st, Dienstag, 8-12 Uhr an den jeweiligen Schulen
LA WM2 TPM, LA DEU-FD-VM

40506 SEMINAR ZUM STUDIENBEGLEITENDEN FACHDIDAKTISCHEN PRAKTIKUM Paule
PS 2st, Dienstag, 16-18 Uhr
LA WM2 TPM, LA DEU-FD-VM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus und in ihren Möglichkeiten zu methodischer Vielfalt vorgestellt.

Kolloquien

40508 KOLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATEN Lüthgens
K 2st, Dienstag, 8.30-10 Uhr,
LA WM2 EM, LA DEU-FD-EM

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen

wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

40509 OBERSEMINAR Paule
OS 1st, nach Vereinbarung

Seminare

40510 LITERATURDIDAKTIK Klimant
Schwierige Texte (leicht)sinnig verstehen
PS 2st, Dienstag, 12-16 Uhr (zweiwöchig)
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D,
MA Literatur und Medien

Weswegen sind ‚schwierige Texte‘ eigentlich schwierig?

Einige der für den Literaturunterricht kanonisierten literarischen Texte stellen nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Lehrerinnen und Lehrer eine Herausforderung dar. Verstehenshürden sollen in diesem Seminar thematisiert und didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Zentral sind daher Grundlagen des Leseprozesses, Konzepte literarischer Bildung und literarischen Verstehens, es sind aber auch und vor allem die ‚schwierigen Texte‘ selbst. Genaue Analysefähigkeiten und literaturwissenschaftliche Kenntnisse bilden die gemeinsam zu sichernde Grundlage exemplarischer Textarbeit.

Ziel des Seminars ist es, Unterrichtssituationen fachdidaktisch fundiert zu entwickeln, die das Verstehen auch komplexer literarischer Texte durch eine konzeptuell und methodisch vielseitige, ganzheitliche Aktivierung der Schülerinnen und Schüler erleichtern.

Literatur:

Abraham, Ulf; Kepser, Matthis: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2005.

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Aktuelle Kinder- und Jugendromane im Deutschunterricht
PS 2st, Mittwoch, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D,
MA Literatur und Medien

Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen.

Hierbei soll vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen werden:

Welche Zielsetzungen können durch eine Behandlung von Texten der Kinder- und Jugendliteratur/Adoleszenzliteratur im Unterricht erreicht werden?

Welche methodisch-didaktischen Wege und Möglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung?

Aktuelle Kinder- und Jugendromane sollen anschließend vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40512 LITERATURDIDAKTIK Horn/Hufnagel
Männlichkeit in intersektionaler Perspektive. Ritter und andere Männer in literarischer Mittelalter-Rezeption
PS 2st, Montag, 14-16 Uhr
LA VM, LA WM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA GER
ÄDP 3

Iwein ist Ritter am Hof von König Artus. Nachdem er einen Brunnenwächter namens Ascalon getötet hat, heiratet er dessen Witwe Laudine. Allerdings verliert er nach einem Jahr deren Gunst und verfällt dem Wahnsinn, bis ihn eine Dame wieder heilt. Diese Geschichte faszinierte aber nicht nur ein mittelalterliches Publikum: Im 20. Jahrhundert schreibt Auguste Lechner sie zu einer Art Adoleszenzroman um. Und in der Nachdichtung Felicitas Hoppes erfreut sie sich auch bei zeitgenössischen Leserinnen und Lesern großer Beliebtheit.

Das Seminar wird sich zunächst mit neueren Ansätzen der Intersektionalitätsforschung* auseinandersetzen, um anschließend aus dieser Perspektive die für die Figuren der Texte identitätsbildenden Kategorien herauszuarbeiten. Fachwissenschaft und Fachdidaktik sollen produktiv miteinander verknüpft werden, um die Relevanz der Themen Gender, Diversität und Intersektionalität für den schulischen Kontext zu reflek-

nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimssprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

40543 Die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse bzw. interkulturelle Vielfalt Priemer
S 2st, Mittwoch, 14-16 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ („Faust. Der Tragödie erster Teil“, V.3415) oder: die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse bzw. interkulturelle Vielfalt

Das Thema „Religion“ als Basis dieses Seminars birgt nicht nur die Chance, im späteren oder aktuellen unterrichtlichen Geschehen auf mögliche existentielle und religionskundliche Fragestellungen, interreligiöse Diversitätsaspekte und interkulturelle Lernsituationen einzugehen.

Darüber hinaus eignet sich dieses Rahmenthema in besonderer Weise dafür, Gesprächsprozesse zu initiieren, Sprachbarrieren abzubauen und geeignete Texte der neueren Kinder- und Jugendliteratur, des tagesaktuellen (einfachen) Journalismus sowie der Migrantenliteratur zu analysieren.

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung

Übungen

40519 Fit in Grammatik Lüthgens
Ü 2st, Montag, 10-12 Uhr
Geöffnet für alle Interessierten

Wer den Wunsch hat, einmal vor einer Klasse zu stehen und Deutsch zu unterrichten, der sollte im Vorwege dafür sorgen, dass er/sie über die diesbezüglichen Grundkenntnisse und -fähigkeiten verfügt. Hierzu zählen u.a. grammatische Grundlagen. Denn nur wer selbst den Regelapparat der deutschen Grammatik durchschaut und anwenden kann, wird in der Lage sein, diesen Lernbereich Schülern effektiv zu vermitteln. Die Übung richtet sich an all diejenigen, die ihre Kenntnisse in diesem Bereich noch auffrischen möchten bzw. den Wunsch verspüren, entstandene Lücken (z.B. zu Wortarten, Satzgliedern, zum Konjunktiv, zu Satzbauplänen usw.) wieder zu schließen.

Interkulturelle Germanistik

Master Interkulturelle Germanistik und Bachelor-Kombinationsfach

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en und Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Gesine Schiewer
GW I, Zimmer 0.19

Sprechzeiten / Kontakt

Mi 13-14 und nach Vereinbarung
gesine.schiewer@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3639

Dr. Peter Kistler
GW I, Zimmer 0.18

Do 13.00-14.30
peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Apl. Prof. Dr. Wolf Dieter Otto
GW I, Zimmer 0.18

Di 14.15.-15.15 und nach Vereinbarung
wolf.otto@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Dr. Agnes Lieberknecht

nach Vereinbarung
agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3617

Veronika Künkel

Mi 13-14
veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de

Tobias Schickhaus

Di 14-15
tobias.schickhaus@uni-bayreuth.de

Silvia Herrmann

nach Vereinbarung
Silvia.Herrmann@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3615

Dirk Hofmann

nach Vereinbarung
dirkuva@gmail.com

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden. Bitte beachten Sie den gesonderten Aushang am Schwarzen Brett.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Alle Veranstaltungen des Fachgebiets *Interkulturelle Germanistik* werden netzbasiert angeboten. D.h. dass

- alle wichtigen Informationen – einschließlich der wichtigsten Lektüren oder Links auf einschlägige Quellen – über MOODLE abgerufen werden können,
- die Studierenden dort semesterbegleitende Aufgaben finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Nachrichtenfunktion (E-Mail) miteinander kommunizieren,
- Referat-Tischvorlagen (durch Lehrende) eingestellt werden,
- aktuelle Informationen bekannt gegeben werden, etc.

Für jede einzelne Veranstaltung (Vorlesung; Seminare, s.u.) müssen Sie sich separat anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre *Rechenzentrums-Benutzerkennung* und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studierendenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenzentrale). Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ. Bitte ändern Sie Ihr Passwort nach der Registrierung zur Ihrer eigenen Sicherheit!

<http://www.rz.uni-bayreuth.de/dienstleistung/studentenserver/index.html>

Registrierung und Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen

Bitte gehen Sie auf den **MOODLE-Server:** <https://elearning.uni-bayreuth.de>. Dort klicken Sie im 'Kursbereich' auf das aktuelle Semester, dann auf die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, im 'Kurs-

unterbereich' auf "Interkulturelle Germanistik" und suchen dann in der Veranstaltungsliste die von Ihnen gewünschte Lehrveranstaltung. Dann registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester etc. und mit optionalen Angaben, beispielsweise über Auslands- oder Lehrerfahrungen und – wichtig! – einem digitalen Passfoto).

Bitte gehen Sie regelmäßig mehrmals in der Woche auf die Webseite Ihrer Veranstaltung, bearbeiten Sie die wöchentlich ausgewiesenen Aufgaben, Umfragen etc. und tragen Sie die Veranstaltungsaktivitäten durch Ihre aktive Mitarbeit mit. Bestimmte Funktionen (z.B. Glossare) helfen Ihnen beim Verständnis von kursspezifischen oder -übergreifenden Schlüsselbegriffen (zu denen des Faches vgl. "Grundkurs Interkulturelle Germanistik").

Wichtig: Die Räume zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf dem MOODLE-Server: <https://elearning.uni-bayreuth.de> bzw. siehe Aushänge zu Semesterbeginn und unter www.intergerm.uni-bayreuth.de

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Rahmenbegriffe und Methoden interkultureller Germanistik In- Kistler
terkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden (IGM A2)
S 2st, Mi 12-14
Beginn: 26.04.2017

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept „interkulturelle Germanistik“ mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (<https://elearning.uni-bayreuth.de/>). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

Lektüren:

Schlüsselbegriffe des Faches (auf CD-ROM, im Sekretariat erhältlich).

Wierlacher, Alois / Bogner, Andrea (2003) (Hg.): *Handbuch interkulturelle Germanistik*. Stuttgart, Weimar.

B. Linguistischer Modulbereich

40556 Angewandte Diskurslinguistik: Gesprächsforschung und Inter- Kistler
kulturalität (IGM B2.2 &
S 2st, Do 8-10 SprInk)
Beginn: 27.04.2017

Das nicht endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) gibt einen Überblick über verschiedene Entwicklungen und Beispiele der Gesprächsforschung ausgehend von Sprechakttheorie über die Ethnographie der Kommunikation, der Konversationsanalyse bis hin zu multimodalen Gesprächs- und Situationsanalysen. Zwischen Linguistik und Soziologie sind dabei unsere Erkenntnisinteressen besonders auf Fragen der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität (Xenologie), d.h. der Kulturgebundenheit von Interaktion und ihrer erkennbaren Konsequenzen gerichtet.

Erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Hausarbeit.

Vorbereitende Literatur:

Agar, Michael 1996: *Language Shock. Understanding the Culture of Conversation*. New York: William Morrow.

Gesprächsforschung: Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion, herausgegeben von Arnulf Deppermann und Martin Hartung

40558 Semiotik interkulturellen Handelns: Theorie, Fragestellungen Schiewer
und Anwendungsfelder interkultureller Linguistik (IGM B2.1)
V 2st, Di 14-16
Beginn: 12.04.2017

Semiotische Grundlagen integrieren Fragestellungen unterschiedlicher Forschungstraditionen. Im Zentrum in Vorlesung steht, dass Zeichenhandeln sich nur aufgrund von Gemeinschaftlichkeit entfalten kann und ihrerseits wiederum Sozialität und kulturelle Merkmale verstärkt, indem sie Gruppenzugehörigkeiten unterstreicht und differenziertes gesellschaftliches Handeln erlaubt.

Es wird ein Überblick gegeben über Ansätze der Zeichen- und Kommunikationstheorie zur Beschreibung interkulturellen sozialen Handelns, das wie alle Gemeinschaftshandlungen auf Prozessen der Verständigung gründet. Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Semiotik werden auf die gesprochene und die geschriebene Sprache bezogen und unter Aspekten interkultureller Kommunikation beleuchtet. Ausgewählte mündliche und schriftliche kommunikative Gattungen wie Alltagsgespräche und wissen-

schaftliche Textsorten werden mit ihren jeweils spezifischen Zeichen- und Gebrauchsformen unter Berücksichtigung interkultureller Perspektiven erläutert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40561 Kulturwissenschaftliche Landesstudien Kistler
S, 2st+1 (Exk.), Mi 8-10 (IGM C1.1)
Beginn: 26.04.2017

Das Seminar behandelt aus theoretischer Sicht die Entwicklung von 'Landesstudien'. Dabei werden exemplarisch deutsche Lebenswelten und die Problematik ihrer Erschließung (Teilnehmende Beobachtung, semantische Begriffsrecherchen, kultursemiotische Analysen, Erstellung von Taxonomien) und Vermittlung ('Landeskunde') besprochen. Aspekte der Repräsentation des Eigenen/Fremdem werden im Rahmen einer Exkursion erarbeitet. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur. Literatur (Auswahl):

Girtler, Roland (2014): *Methoden der Feldforschung*. Wien u.a.: Böhlau.

Hauschild, Thomas/Warneken, Bernd Jürgen (2002): *Inspecting Germany*. Hamburg: LIT (Kopiervorlage im Semesterapparat).

Hirschauer, Stefan/Amann, Klaus (Hrsg.) (1997): *Die Befremdung der eigenen Kultur: Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40567 Kulturthematische Literaturwissenschaft: Interkulturelle Deutschstudien Otto
V 2st, Mo 10-12 (IGM D1.2)
Beginn: 24.04.2017

Die Vorlesung ist eine Lehrveranstaltung zur 'thematischen Literatur- und Kulturwissenschaft' und schließt an die aus dem Wintersemester zum Thema 'Interkulturalität und Fremdverstehen' an. Der Besuch der Vorlesung aus dem Wintersemester ist jedoch keine Bedingung und eignet sich auch für Programmstudierende.

Die Diskussion von Grundproblemen der Kultur- und Literaturvermittlung aus dem Wintersemester wird nun unter dem Aspekt der Kulturvermittlungspraxis und am Beispiel exemplarischer 'Themen' der deutschsprachigen Kultur fortgesetzt. Der zentrale Gesichtspunkt ist dabei die kulturdidaktisch motivierte Frage, wie das Diskursfeld 'deutschsprachig Kultur' für fremdkulturelle Rezeptionsprozesse und damit für den 'interkulturellen Dialog' geöffnet werden kann.

Leistungsnachweis: Klausur.

Lektüreempfehlungen für die Vorbereitung:

Handbuch Interkulturelle Germanistik, hrsg. von Andrea Bogner und Alois Wierlacher, München 2002.

40568 Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Lektüre und kulturelle Differenz Otto
S/HS 2st, Di 10-12 (IGM D2)
Beginn: 25.04.2017

Das Seminar führt die kritische Auseinandersetzung mit dem Prozess des ‚Fremdverstehens‘ im Wintersemester fort. Wenn das ‚Verstehen des Fremden‘ ein Verstehen an der ‚Grenze zwischen Verstehen und Nichtverstehen‘ ist, geht es in diesem Seminar darum, die Konsequenzen dieser Ausfassung für den Prozess des Lesens und Verstehens literarischer Texte zu reflektieren und leserorientiert zu erproben, denn die Position des Lesers soll in der interkulturellen Germanistik eine besondere Wertschätzung als Produzent kulturspezifischer Bedeutungen genießen! Wird das Resultat des literarischen Rezeptionsprozesses zum Inhalt eines ‚Gesprächs‘ über das Gelesene gemacht, werden Leseerfahrungen zum Vehikel eines kulturellen Austauschprozesses. Im Seminarverlauf wollen wir deshalb den Zusammenhang zwischen Lese- und Gesprächsprozess als Bedingungsfaktor einer kulturellen Praxis der vor allem ‚buchgestützten‘ Kulturvermittlung verfolgen, reflektieren und in seinen kulturspezifischen Grenzen ausloten.

Frau Prof. Schiewer bietet zu diesem Modul eine Parallelveranstaltung an, auf die ausdrücklich hingewiesen wird.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 15 Studierende beschränkt. Um rechtzeitige Anmeldung über MOODLE wird gebeten.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Literatur zur Vorbereitung:

Steinmetz, Horst: *Interkulturelle Rezeption und Interpretation*, in: *Handbuch Interkulturelle Germanistik*, hrsg. von Andrea Bogner und Alois Wierlacher, München 2002, S. 461-467.

Dietrich Krusche: *Lese-Differenz: Der andere Leser im Text*, in: Andrea Bogner/Alois Wierlacher (Hrsg.): *Handbuch interkulturelle Germanistik*, Stuttgart Weimar 2003, S. 467-474.

**40555 Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Inter- Schiewer
kulturell Lesen: Mehrsprachigkeit und Literaturrezeption (IGM D2)
S 2st, Mi 14-16
Beginn: 16.04.2017**

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen kultureller Gegebenheiten und Unterschiede für das Lesen und Verstehen literarischer Texte besprochen. Dabei finden aktuelle Ansätze der interkulturellen Literaturwissenschaft und Konzepte des Fremdverstehens ebenso Berücksichtigung wie Ansätze im Zusammenhang von Mehrsprachigkeit und Literatur.

Im Zentrum wird die Frage stehen, was sich aufgrund der Auseinandersetzung mit interkultureller Literatur für die Entwicklung eines sprach- und kulturreflexiven Selbst- und Fremdverstehens lernen lässt.

Das Seminarprogramm und die im Kurs behandelten Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn bereitgestellt.

Einführende Forschungsliteratur zur interkulturellen Literaturwissenschaft (in Auswahl):

Hofmann, Michael (2006): *Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung*. München: Fink (UTB).

Mecklenburg, Norbert (2008): *Das Mädchen aus der Fremde. Germanistik als interkulturelle Literaturwissenschaft*. München: iudicium.

Leskovec, Andrea (2011): *Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft*. Darmstadt: WBG.

Schmitz-Emans, Monika (Hg.) (2004): *Literatur und Vielsprachigkeit*. Heidelberg: Synchron.

E. Berufsorientierter Modulbereich

**40572 Kommunikation und Berufspraxis: Praxis interkultureller Inter- Künkel
aktionen (IGM E2.2)
S 2st
Blockveranstaltung**

Angemessenes Handeln kann als Schlüssel zum Erreichen kommunikativer Ziele betrachtet werden. Beispielsweise versteht Niehr (2015: 108) unter Angemessenheit die „Aufforderung, durch Reflexion die optimalen sprachlichen Mittel zu identifizieren (und anzuwenden), die zur Verwirklichung der jeweiligen kommunikativen Absichten erforderlich sind.“ Für die neuere linguistische Sprachkritikforschung ist Angemessenheit der zentrale Begriff. Darüber hinaus setzt sie sich mit Problemen der Sensibilisierung für das mit Angemessenheit verbundene Normwissen bzw. implizite sprachliche Regelwissen und den Möglichkeiten der Vermittlung im muttersprachlichen Deutschunterricht auseinander. An diese Überlegungen anschließend ergeben sich auch für den Bereich Deutsch als Fremdsprache interessante Fragestellungen wie beispielsweise die folgenden: Wie kann die Reflexion über die optimalen sprachlichen Mittel, die für die Verwirklichung bestimmter kommunikativer Absichten notwendig sind, angestoßen werden? Wie kann ein Bewusstsein für die Sprach- und Kulturspezifika angemessenen sprachlichen Handelns geweckt werden? Wie kann dies im DaF-Unterricht vermittelt und umgesetzt werden? Neben einer Einführung in das genannte Thema sollen im Rahmen des Seminars vor allem zu Fragen wie diesen konkrete Lösungsansätze für die Praxis gesucht und in Gruppen erarbeitet werden.

Vorbereitende Literatur:

Niehr, Thomas (2015). Angemessenheit: Eine Kategorie zwischen Präskriptivität und Inhaltsleere? Überlegungen zum Status einer für die Sprachkritik fundamentale Kategorie. In: *Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur* 11 (2), S. 101-110.

Kilian, Jörg; Niehr, Thomas; Schiewe, Jürgen (2016)2. Sprachkritik. Ansätze und Methoden der kritischen Sprachbetrachtung. Berlin, Boston: De Gruyter.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

**40560 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- Kistler
und Methodenkolloquium: Forschungsseminar zur Vorberei- (IGM F1.2)
tung der Masterthesis
S 3st, Mi 16-18
Beginn: 26.04.2016**

Ziel des Kolloquiums ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

Vorbereitende Literatur:

Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. *Intercultural German Studies* (Herausgegeben von Andrea Bogner, Konrad Ehlich, Ludwig M. Eichinger et al.) Bde. 1-34, iudicium Verlag: München.

Alexander Kluge: 30. April 1945. *Der Tag, an dem Hitler sich erschoss und die Westbildung der Deutschen begann*. Frankfurt/Main 2014

Alexander Kluge: ‚Wer ein Wort des Trostes spricht, ist ein Verräter‘. 48 Geschichten für Fritz Bauer. Frankfurt/Main 2013

Wolf-Dieter Otto: *Apokalypse und/oder kulturdifferentes Risikobewusstsein. Alexander Kluges multimediale, thematische Montage‘ aus Anlass des Reaktorunfalls in Fukushima/Japan*, in: Klaus Schenk, Renata Cornejo, Laslo V. Szabo(HG:) *Zwischen Kulturen und Medien. Zur medialen Inszenierung von Interkulturalität*. Wien 2016, S. 292-308

40577 Wahlveranstaltungen aus Lehrangebot Fak. 2, 3, 4 oder 5 im Gesamtumfang von 12 CP. Die Diskursivierung von ‚Kultur‘ in Filmen. Otto (IGM G)
S 2st, Di 12-14
Beginn: 25.04.2017

Die Lehrveranstaltung orientiert sich an der Frage, wie in Filmen Fragen, Inhalte oder Tendenzen ‚der Kultur‘ aufgegriffen und präsentiert werden. Filmbeiträge dieser Art sind entweder Spielfilme, Kurzfilme, Dokumentarfilme, Interviews oder explorative Filmessays. Zentrale Gesichtspunkte der ‚Filmgespräche‘ während des Seminars sind die Frage nach der Art der Präsentation ‚kulturthematischer Zusammenhänge‘ sowie nach deren Repräsentativität und Relevanz für den Prozess der Kulturvermittlung.

Literatur:

Martina Thiele: *Medien und Stereotype. Konturen eines Forschungsfeldes*. Göttingen 2015

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

40552 PS Einführung in die Diskurslinguistik: Sprache – Kultur – Kommunikation: Einführung in die sprachwissenschaftliche Komponente interkultureller Germanistik Künkel (IG-BA 1.3)
S 2st, Mo 10-12
Beginn: 24.04.2017

„Natürlich gehört Sprache zur Kultur und ‚natürlich‘ ist Kultur auf Sprache angewiesen, und ‚natürlich‘ kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck.“ (Kuße 2012: 13)

Die enge Verbindung von Sprache und Kultur steht im Zentrum des Seminars. So soll beispielsweise den Fragen nachgegangen werden, wie sich das Verhältnis dieser beiden Begriffe zueinander gestaltet und welche Rolle Kommunikation dabei spielt. Was ist ‚kulturwissenschaftliche Linguistik‘? Wofür interessiert sich die ‚interkulturelle Linguistik‘? An welche Traditionen knüpfen diese jüngeren Entwicklungen in der Sprachwissenschaft an? Darüber hinaus interessieren die unterschiedlichen Gegenstandsbereiche und Methoden, die sich aus den oben genannten Fragen ergeben. Diese werden anhand ausgewählter Beispiele eingeführt und veranschaulicht.

Literatur:

Hermanns, Fritz (2003). *Interkulturelle Linguistik*. In: Wierlacher, Alois; Bogner, Andrea (Hrsg.). *Handbuch interkulturelle Germanistik*. Stuttgart: J. B. Metzler, S. 363-373.

Kuße, Holger (2012). *Kulturwissenschaftliche Linguistik. Eine Einführung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

40576 HS zur interkulturellen Kommunikation mit Deutschsprachigen Lieberknecht (IG-BA 2.2)
Interkulturelle Kommunikation mit Deutschsprachigen: Kommunikative Gattungen
S 2st, Blockseminar (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Thomas Luckmanns Konzept der ‚kommunikativen Gattungen‘ ist nach wie vor eines der meist rezipierten Konzepte im Bezug auf die Analyse (interkultureller) Kommunikation. Es hilft dabei, zu verstehen, woran sich die Mitglieder einer Sprachgemeinschaft beim alltäglichen kommunikativen Handeln orientieren und welches ‚Wissen‘ sich im ‚kommunikativen Haushalt‘ einer Gesellschaft verfestigt hat.

Hauptgegenstand dieses Proseminars ist die gemeinsame Erarbeitung der Theorie der kommunikativen Gattungen und ihre Anwendung auf interkulturelle, interpersonale Kommunikation von und mit Deutschsprachigen. Dabei sollen das Potenzial dieses Konzeptes für die interkulturelle Kommunikation ausgelotet und exemplarisch unterschiedliche kommunikative Gattungen betrachtet werden.

Der Kurs wird als Blockseminar angeboten. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

vorbereitende Lektüre:

Günthner, Susanne (2007): Analyse kommunikativer Gattungen. In: Straub, Jürgen et al. (Hgg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Stuttgart/Weimar. S. 374-384.

40557 PS zur deutschen Gegenwartssprache und ihrer Vermittlung: Phraseologie und digitale Medien im DaF-Unterricht Hofmann (IG-BA 2.1.2)
S 2st, Blockseminar (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Der erste Teil des Seminars ist der Phraseologie gewidmet. Diese sprachwissenschaftliche Disziplin beschäftigt sich mit festen Wortverbindungen (u.a. Redewendungen wie z.B. aus dem Häuschen sein, sich mit fremden Federn schmücken, usw.) einer Sprache. Wir gehen sowohl auf die verschiedenen theoretischen Ansätze zur Definition und Klassifikation von Phraseologismen ein als auch auf die praktischen Aspekte der Phraseologie.

Im zweiten Teil des Seminars wird der Einsatz digitaler Medien in verschiedenen Unterrichtssituationen gezeigt. Des Weiteren werden didaktische Hinweise zur sinnvollen Anwendung digitaler Medien gegeben. Bitte melden Sie sich zur Teilnahme unter Angabe von Studienfächern und Fachsemester per E-Mail dirkuva@gmail.com oder dirk@fyl.uva.es an.

Den Reader und die Referatsliste erhalten Sie nach Anmeldung per E-Mail.

Leistungsnachweis: Textkenntnis, (schriftlich ausgearbeitetes) Referat, Seminararbeit bzw. Klausur.

Lektüreprüfung für die Vorbereitung:

Grünwald, Matthias (2012): „Phraseologie und Phraseodidaktik (1)“. In: The Annual Report on Cultural Science No. 139 (Universität Hokkaido), 85-137. Online:

http://eprints.lib.hokudai.ac.jp/dspace/bitstream/2115/49816/1/5_GRUNEWAL.pdf

[https://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/bitstream/urn:nbn:de:hebis:34-](https://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/bitstream/urn:nbn:de:hebis:34-2010010431581/1/MitschianMLearning.pdf)

[2010010431581/1/MitschianMLearning.pdf](https://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/bitstream/urn:nbn:de:hebis:34-2010010431581/1/MitschianMLearning.pdf)

40554 PS zur deutschen Kultur- und zu Fremdperspektiven: Geschichte – Herrmann (IG-BA 3.1)
Kultur – Vermittlung: Die nationale Identität der Deutschen
S 2st, Do 18-20
Beginn: 27.04.2017

Im weiten Feld der Kulturvermittlung nimmt die Vermittlung von Geschichte einen bedeutsamen Platz ein. Ein Blick in die vorgefundene Erinnerungskultur eines Landes gibt Auskunft über die Vergangenheit, aber auch die Gegenwart seiner Bewohner. Welche historischen Ereignisse sind es, die tradiert werden? Wie sehen die Formen der Erinnerung daran aus? Und wozu dient das bewusste Wachhalten oder Negieren von Erinnerungen? In diesem Seminar werden die gegenwärtige Praxis und aktuelle Fragestellungen der Geschichtsvermittlung in Deutschland anhand von institutionellen und künstlerischen Beispielen untersucht. Dabei wird der Zusammenhang zwischen Erinnerung und (nationaler) Identität eine zentrale Rolle spielen, ebenso wie die Bedeutung erinnerungskultureller Entwicklungen für die Wahrnehmung der Deutschen im Ausland.

Ein Reader kann vor der Veranstaltung im Sekretariat abgeholt werden.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Übernahme eines Arbeitsauftrags, Bestehen der Abschlussklausur.

40583 PS zur kulturwissenschaftlichen Literaturwissenschaft: Interkulturelle Literaturwissenschaft: Theorie, Fragestellungen und Anwendungsfelder Schiewer (IG-BA 4.1.1)
S 2st, Mi 16-18
Beginn: 26.04.2017

Was ist interkulturelle Literatur und mit welchen theoretischen Ansätzen wird sie in der Literaturwissenschaft beschrieben? Welches sind wissenschaftlich relevante Fragestellungen und worin bestehen Anwendungsfelder interkultureller Literaturwissenschaft? – In diesem Seminar geht es am Beispiel ausgewählter literarischer Texte von Preisträgerinnen und Preisträgern des Adelbert von Chamisso-Preises um diese zentralen Aspekte: Ausgehend von der Frage, was es heißt, Sprach- und Kulturwechsel in Literatur ästhetisch zu gestalten, werden Grundlagen einer Literaturdidaktik des Dialogs entwickelt, die darauf ausgerichtet ist, interkulturelle Literatur, wie die der Chamisso-Preisträger, der universitären Lehre und schulischen Curricula zugänglich zu machen.

Zugrunde gelegt werden neben literarischen Primärtexten auch Einblicke in literarische Lesungen und Werkstätten von Chamisso-Autoren und -Autorinnen. Das Seminarprogramm und die im Kurs behandelten Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn bereitgestellt.

Literarische Textgrundlagen:

Becker, Artur (2013): *Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang*. Frankfurt am Main: Weissbooks.

Oliver, José (2013): *Lyrisches Schreiben im Unterricht*. Vom Wort in die Verdichtung. Stuttgart: Klett-Kallmeyer.

Stavaric, Michael (2011): *Brenntage*. München: Beck.

Zaimoglu, Feridun (2004): *Kanak Sprach. 24 Mißtöne vom Rande der Gesellschaft*. Hamburg: Rotbuch.

40565 PS zum Konzept interkultureller Lesergespräche: Text und Leser. Schickhaus
Das interkulturelle Lesergespräch (IG-BA 4.1.2)
PS 2st, Di 10-12
Beginn: 25.04.2017

Ausgehend von der Geschichte und aktuellen Forschungslage geht das Seminar der Frage nach, worin analytische Kriterien einer Rezeption deutschsprachiger Texte im fremdkulturellen Kontext zu suchen sind. Zu den Zielen gehört die Erarbeitung text-bezogener Diskursformen über kulturspezifische Deutungsmuster von Texten sowie den damit verbundenen Kulturthemen.

Die Schwerpunkte dieses Seminars liegen auf den Lektüren und Präsentationen ausgewählter Werke der deutschsprachigen Literaturgeschichte und ihrer (kultur-)historischen Kontextualisierung.

Allgemeines:

Das Seminar findet in deutscher Sprache statt und richtet sich an mehrsprachige Studierende. Zum erfolgreichen Abschluss gilt die regelmäßige Teilnahme als Voraussetzung sowie die schriftliche Bearbeitung einer fachlichen Fragestellung und Klausur oder Hausarbeit.

40570 PS zur interkulturellen Kompetenzen in Unterricht und Weiter- Kistler
bildung: Interkulturelle Kompetenzen in Unterricht und Weiter- (IG-BA 5.1)
bildung
S 2st, Do 10-12
Beginn: 27.04.2017

Interkulturelle Kompetenz(en) spielen zunehmend auch als Auswahlkriterien in beruflichen Kontexten eine wichtige Rolle. Das Seminar (5 ECTS) geht der Frage nach, was die unterschiedlichen Akteure unter interkultureller Kompetenz verstehen und wie dieses Konzept operationalisiert wird.

Erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Hausarbeit.

Literatur (Auswahl):

Bolten, Jürgen (2007): Interkulturelle Kompetenz. Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt. [https://www.db-thueringen.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dbt_derivate_00020394/interkulturellekompetenz.pdf],

Bundeszentrale für politische Bildung (2016): Integration und Sprache [<http://www.bpb.de/apuz/30449/integration-und-sprache?p=all>]

UNESCO (2013): Intercultural Competences. Conceptual and Operational Framework. [<http://unesdoc.unesco.org/images/0021/002197/219768e.pdf>]

Islamwissenschaft

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Oßwald, Rainer, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände,

Zimmer 1.05, Tel.: 0921/55-3555, E-Mail: rainer.osswald@uni-bayreuth.de

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

Leube, Georg, M.A., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die Vorbesprechung findet am Dienstag, 25.04.2017, 10 Uhr c.t., im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

00559 Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams Oßwald
Wahlbestandteil der BA-Studiengänge „Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion“ (Modul C4), „Ethnologie“ (Modul H4) und „Kultur und Gesellschaft“ (Modul FG, Islamwissenschaft und Arabistik)“, darüber hinaus anrechenbar in den Studiengängen MA „Religionswissenschaft“: Modul „Kontexte der religiösen Gegenwartskultur“, BA Kombifach „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul D, BA Kombifach „Religionswissenschaft“: Module RW-3 und RW-5, IWE-Modul „Religion und Kultur“ (Modul L) sowie auch Studium Generale V 2st, Di 8-10,

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der islamischen Religion sowie der darauf fußenden islamischen Zivilisation, und dementsprechend spannt sich der Bogen zeitlich vom vorislamischen Arabien über das Auftreten des Propheten Muḥammad und die koranische Offenbarung bis zum Ende der formativen Phase des klassischen Islams um etwa 1100. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich.

40302 Einführung in das islamische Recht Oßwald
Anrechenbar im Rahmen des Moduls „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“ des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ sowie zahlreicher angrenzender Studiengänge. Informationen erteilen die jeweiligen Modulverantwortlichen. Geeignet für Studium Generale V 2st, Do 8-10,

Die Vorlesung führt in die Geschichte und Methodik des islamischen Rechts ein, das als umfassende Pflichtenlehre und Kernstück der islamischen Religion das Leben des Gläubigen auf allen Gebieten menschlichen Daseins regeln soll. Für die Teilnahme sind Grundkenntnisse der islamischen Religion und Geschichte empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung.

00560 Einführung in die klassische arabische Literatur I Oßwald
(nicht für arabische Muttersprachler!)
Anrechenbar im BA Kombifach „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul D sowie im BA „Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion“: Module B4-B6 S 2st, Di 10-12,

Die Teilnehmer dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung sollen anhand der Lektüre exemplarischer Texte einen ersten Einblick in das klassische arabische Schrifttum erhalten.

Als Referenzgrammatik müssen die Teilnehmer des Kollegs die

- *Grammatik des klassischen Arabisch* von Wolfdietrich Fischer (Wiesbaden: Harrassowitz 1972 und später)

zur Hand haben. Ein Wörterbuch entfällt bei der Anschaffung von

- Rudolf Ernst Brünnow/August Fischer: *Klassisch-arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstücken*

sonst ist ein arabisch-deutsches Wörterbuch notwendig, das für die Lektüre klassischer Texte geeignet ist. Dafür kommt – trotz des Titels – besonders das

- *Arabische Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart* von Hans Wehr in Betracht. Zur begleitenden Lektüre empfohlen ist

- Wolfdietrich Fischer (Hrsg.): *Grundriß der arabischen Philologie*.

00562 **Quellenlektüre und Quellenkritik: Rechtstexte als Quellen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte** **Oßwald**

Anrechenbar im Rahmen des BA Kombifachs „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK), Modul D, und im Rahmen des BA Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“, Fach Islamwissenschaft, Modul R, Modul ISL Q und Modul AF III, darüber hinaus anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge, Informationen erteilen die jeweiligen Modulverantwortlichen.

S 2st, Mi 8-10,

Themenbereich und Schwierigkeitsgrad in Absprache mit den Interessenten. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Grammatik des klassischen Arabischen, insbesondere der Formenlehre.

40305 **Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2** **Seesemann**

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul AF II, „Islam in Afrika II“) und des BA-Kombifachs Afrika in der Welt. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. Empfohlen für Studium Generale.

V 2st, Fr 10-12,

Dies ist die Fortsetzung der zweisemestrigen Veranstaltung zur Einführung in den Islam in Afrika. Der Fokus liegt auf einem historischen Überblick über den Islam in West- und Ostafrika. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Empfehlenswert ist jedoch, bereits die Veranstaltung „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“ besucht zu haben.

Aktive Teilnahme beinhaltet regelmäßige Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine Klausur, die am Ende des Semesters geschrieben wird.

00625 **Islamische politische Theorien** **Seesemann**

Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“). Informationen zur Anrechenbarkeit in benachbarten Studiengängen (z.B. BA Ethnologie, MA Religionswissenschaft, IWE) erteilen die entsprechenden Modulverantwortlichen.

S 2st, Mi 14-16,

Ein gängiges Erklärungsmodell der Politisierung des Islam stellt „politischen Islam“ als Antwort auf die westliche Hegemonie über islamische Gesellschaften seit dem Ende des 19. Jahrhunderts dar. Diese Sicht verstellt den Blick auf die lange und dynamische Entwicklung des islamischen politischen Denkens, die sich in den Theorien und Ideen moderner muslimischer Intellektueller widerspiegelt.

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Entstehung und Geschichte islamischer politischer Theorien von der Zeit des Propheten Muhammads bis in die Gegenwart. Besonderes Augenmerk gilt der Rolle Muhammads als Staatsmann, denn es war das Vorbild Muhammads, das in islamischen politischen Theorien als Leitlinie fungierte. Wir befassen uns weiter mit der ideologischen Begründung politischer Autorität im Kalifat der Umayyaden und Abbasiden, die zur Formulierung der „klassischen“ islamischen politischen Theorien führten. Darüber behandelt die Veranstaltung radikale Ausprägungen islamischen politischen Denkens, beginnend mit Ibn Taymiyya (gest. 1328) bis hin zu Sayyid Qutb (gest. 1966) und zeitgenössischen muslimischen Intellektuellen.

Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Lektüre und die Vorstellung

eines muslimischen politischen Denkers in einem kurzen mündlichen Vortrag. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst.

- 00627** **Muhammadverehrung** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“) und des BA-Kombifachs Afrika in der Welt. Informationen zur Anrechenbarkeit in anderen benachbarten Studiengängen erteilen die entsprechenden Modulverantwortlichen.
S 2st, Mo 10-12,

In fast allen Ausprägungen des Islam wird der Person Muhammads zentrale Bedeutung beigemessen. Die Emulation seiner Vita gilt im sunnitischen Islam als religiöses Ideal, das alle Gläubigen so gut wie möglich verwirklichen sollten. Was wissen wir aber über das Leben des Propheten? Aus welchen Quellen schöpfen die Biographien klassischer muslimischer Autoren? Wie wurde die Prophetenvita später literarisch verarbeitet und ausgeschmückt, und wie entwickelte sich die Überlieferungsliteratur, die sich mit den Aussprüchen und Handlungen Muhammads befasst? Welche Rolle spielt die Verehrung des Propheten in der islamischen Frömmigkeit? Wie wird seine Vita von zeitgenössischen muslimischen Gelehrten und Intellektuellen dargestellt? Diese Fragenkomplexe stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, an deren Ende die Teilnehmer*innen nicht nur eine profunde Kenntnis der Prophetenvita und -verehrung, sondern auch ein tieferes Verständnis gegenwärtiger Entwicklungen in der islamischen Welt – insbesondere in Afrika, das für ausgewählte Beispiele der Muhammadverehrung herangezogen wird – haben werden.

Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Lektüre sowie die aktive Teilnahme an Diskussionen. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst.

- 00342** **Herrscherliche Toleranz? Christen und Muslime im mittelalterlichen Sizilien und Ägypten** **Berner / Leube**
Anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge, sowie im Rahmen des Studium Generale.
S 2st, Mo 12-14,

(Seminar evtl. inkl. Exkursion: Letztere mit bis zu 10 studentischen Teilnehmern)
Die Figur des weisen Herrschers, der in seinem Wirkungsbereich religiöse Toleranz vertritt, ist spätestens seit Lessings Theaterstück „Nathan der Weise“ ein Topos in der zeitgenössischen Rezeption des Zusammenlebens von Christen, Juden und Muslimen im mittelalterlichen Mittelmeerraum. In diesem Seminar wollen wir nach einer einführenden religionswissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Toleranzbegriffen und Religionstheorien zunächst am Beispiel des Umgangs islamischer Herrscher mit den Kopten Ägyptens in der Vormoderne mögliche Interaktionsmuster staatlicher Machthaber mit andersgläubigen Untertanen untersuchen. Anschließend werden wir vertieft auf die Einbindung und Eingrenzung muslimischer Untertanen im normannischen Sizilien des 11. und 12. Jahrhunderts eingehen und dabei insbesondere Verwaltungsdokumente und Einflüsse Islamischer Kunst auf die materielle Kultur am Normannenhof untersuchen.

Auf einer 10-tägigen Exkursion nach Sizilien, die für die vorlesungsfreie Zeit im September / Oktober 2017 geplant ist, wollen wir die Seminarinhalte anhand der materiellen Kultur insbesondere in Palermo vertiefen.

Kontakt für Rückfragen und eventuelle Förderungsmöglichkeiten: Georg.Leube@unibayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

- 40311** **Lektüreseminar von Primärquellen zum *hadīṭ*** **Leube**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft (Modul „Hadith II“)“ und auf Antrag im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul D „Islamkundliche Quellenstudien“), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge und im Studium Generale.
S 2st, Di 12-14,

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff *hadīṭ* zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird.

In unserem Lektüreseminar wollen wir anhand der Lektüre von Originaltexten und Übersetzungen aus verschiedenen Ḥadīṣsammlungen, biographischen Lexika zu Überlieferern und Theoriewerken Struktur und Inhalte insbesondere der schriftlichen Überlieferung von *ḥadīṣen* gemeinsam diskutieren. Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind willkommen, aber keine Voraussetzung.
English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

**53013 Research on religion: fields, methods and data analysis (Master Forschungswerkstatt) Kogelmann/
Modulzuordnung: Master Religionswissenschaft Schwerpunkt Religiöse Spies
Gegenwartskultur: G1, G2, G3; Master Religionswissenschaft Schwerpunkt Afrika: A4, A5; Master Religionswissenschaft Schwerpunkt Afrikanische Religionen (alt): A2
HS 2st, Di 16-18,**

Our „research workshop” addresses MA Students in Religious Studies with a focus on Africa and beyond. Its purpose is to support students in the design and realization of their research projects, and to discuss theoretical and methodological questions arising at the different stages of research. On the basis of selected texts and the presentations of the participants, we will discuss for example methods of qualitative data collection, as well as strategies of data analysis. The aim is to tackle the specific problems the participants face in research design and research practice, and to give the participants the opportunity to discuss these with their fellow students and with reference to the reading.

This course is required for all MA students with focus on Africa but PhD candidates are explicitly invited to attend. Working language is English but contributions in French and German are also welcome.

PD Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Nach Vereinbarung, in der Regel Do. 17-18 Uhr.

- 41300 Kinder- und Jugend(musik)theater zwischen Institution und freier Szene. (Hauptseminar mit kleiner Exkursion) Hartmann**
S 2st, vierzehntägig, Fr. 16-18
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik M4, BA Kombifach 4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft WPF, BA Theater und Medien Theater im institutionellen Kontext. Offen für alle Studiengänge

Am Beispiel der *Jungen Oper Stuttgart*, die 2017 mit einem großen Festival ihr 20jähriges Bestehen als feste Sparte der Staatsoper Stuttgart feiert, und dem Theater Pfüze Nürnberg als Beispiel für erfolgreiches und innovatives Kinder- und Jugendtheater in freier Trägerschaft nähern wir uns künstlerischen und organisatorischen (ggf. auch pädagogischen) Strukturen partizipativen und nicht partizipativen Kinder- und Jugend(musik)theaters.

Anmeldung: Anmeldung unter: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, max. 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referatsthemas.

Leistungsnachweis: ECTS 3 (VT ggf. Exkursionsbericht), 5 (Hausarbeit)

- 41301 Nach dem Ende der Geschichte. Theatertext und Stückentwicklung. Hartmann**
(Hauptseminar mit Praxisanteil)
S 2st, Do. 19-21
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft und BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. Offen für alle Studiengänge.

Wenige Bereiche des literarischen Feldes können so schnell auf aktuelle und politische Ereignisse reagieren wie das Theater. Spätestens seit das in den 1990er Jahren proklamierte „Ende der Geschichte“ in Kriegen und der Gefahr neuen Faschismus' selbst sein Ende gefunden hat, reagiert das Sprech- und Musiktheater mit politischen und teils erklärt narrativen Formaten. Im Seminar soll anhand einer eigenen Stückentwicklung die künstlerische Spanne zwischen Avantgarde- und Erzähltheater ausgelotet werden. Ziel ist dabei, durch die praktische Erfahrung die Einsicht in die dramaturgischen, theoretischen und praktischen Erfordernisse des Theater- oder Musiktheatertexts zu vertiefen.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, eigene Stückerstellung.

Leistungsnachweis: ECTS 4 (Teilnahme und Stück)

- 41302 Auf den Hund gekommen. Literaturwissenschaft als Human-Animal-Studies (Hauptseminar) Hartmann**
S 2st, Fr. 14-16
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik M4, BA Kombifach 4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Kaum ein interdisziplinäres Gebiet der Geisteswissenschaften ist im vergangenen Jahrzehnt derart gewachsen wie die Human-Animal-Studies. Da Literatur seit der Antike, spätestens seit der Romantik intensiv über das Verhältnis von Mensch und Tier nachdenkt, hat die Literaturwissenschaft gewissermaßen einen Vorsprung. Im Seminar fragen wir daher nach der spezifisch literaturwissenschaftlichen Leistungsfähigkeit der Human-Animal-Studies. Leitfragen sind die nach Spiegelungen und Hybridisierungen von Mensch und Tier sowie das Tier im Experiment.

Lektüre E.T.A. Hoffmann: *Lebens-Ansichten des Katers Murr, Neueste Nachrichten von den Schicksalen des Hundes Berganza, Nachricht von einem gebildeten jungen Mann*. Marie von Ebner-Eschenbach: *Die Spitzin, Krambambuli*. Mark Twain: *A Dog's Tale (Geschichte eines Hundes)*. Leo Tolstoi: *Der Leinwandmesser*. Oskar Panizza: *Tagebuch eines Hundes*. Franz Kafka: *Forschungen eines Hundes, Bericht für eine Akademie*. Michael Bulgakow: *Hundeherz*. Michael Degen: *Blondie*. Dietmar Dath: *Die Abschaffung*

der Arten. Einführende Lektüre Human-Animal Studies. Über die gesellschaftliche Natur von Mensch-Tier-Verhältnissen. Bielefeld 2011. Tiere, Texte, Spuren. Zeitschrift für Deutsche Philologie. Sonderheft zum Band 126. Hg. Norbert Otto Ecke und Eva Geulen. 2007. Tier-Experiment-Literatur 1880-2010. Hg. Roland Borgards und Nicolas Pethes. Würzburg 2013. Tiere, Bilder, Ökonomien. Aktuelle Forschungsfragen der Human-Animal-Studies. Bielefeld 2013.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte und Übernahme eines Referatsthemas.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM und LA DEUTSCH M4: 2 LP, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 5 (Teilnahme und HA)

41303 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von Goethe bis zum Hartmann Realismus (Vorlesung)
V 2st, Do. 15-17
BA Germ 5C, BA Germ WP*-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die neuere deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (1795/96), Novalis: Heinrich von Ofterdingen (1802); Jean Paul: Titan (1800–1803); Kleist: Die Marquise von O (1808) / Michael Kohlhaas (1810); Hoffmann: Lebens-Ansichten des Katers Murr nebst fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters Johannes Kreisler (1819–1821); Grillparzer: Das Goldene Vlies / Medea (1821); Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1826); Heine: Der Rabbi von Bacherach (1840); Büchner: Woyzeck (1835); Grabbe: Hermannsschlacht (1835–1836); Heibel: Judith (1840); Gotthelf: Die schwarze Spinne (1842); Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (1842).

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann
S 4st, Fr. 10-13
zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten des literarischen Realismus, Heibel: *Judith* (1840); Gotthelf: *Die schwarze Spinne* (1842); Droste-Hülshoff: *Die Judenbuche* (1842) bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

Medienwissenschaft

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

Romanistik

Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de (im Forschungsfreisemester)

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Steeger, Melanie, Sekretärin, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de, Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo – Fr von 08.00 – 12.00 Uhr

41250 Les français en Afrique: Pfadenhauer
La situation linguistique au Bénin et au Togo
S, 2st, Di 12 – 14h
MA Études Francophones M3, M8, M10; MA SprInK

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous concentrer sur les variétés du français parlées en Afrique, en particulier au Bénin et au Togo. Après un aperçu plus général sur l'histoire de la langue française sur le continent africain, nous nous pencherons sur les variétés locales parlées dans ces deux pays africains francophones. Il s'agira, d'un côté, de décrire les particularités phonétiques, morphologiques, syntaxiques et pragmatiques des variétés en question. Comment peut-on expliquer ces phénomènes et quel est le rôle des langues africaines autochtones avec lesquelles le français entre en contact ? De l'autre côté, nous nous intéresserons aux problématiques de l'appropriation du français en Afrique, ainsi qu'aux questions liées à la planification langagière et la politique linguistique.

La participation régulière ainsi qu'un exposé sont obligatoires.

La bibliographie correspondante et un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

41251 Les français en Amérique: Pfadenhauer
Créole et français en Haïti
S, 2st, Di 14 – 16h
MA Études Francophones M5, M8, M10; MA SprInK

Les créoles sont des langues relativement jeunes qui se sont constituées à la suite de la colonisation européenne. Celle-ci a laissé des traces linguistiques dans différents espaces géographiques : dans le cas des créoles à base française, d'un côté dans la zone américano-caraïbe, de l'autre côté dans l'océan Indien. En ce qui concerne l'origine et la genèse de ces langues récentes, les linguistes – en particulier les créolistes – proposent des théories très diverses. Dans le cadre de ce cours, nous allons nous concentrer d'un point de vue comparatif sur les systèmes linguistiques du créole haïtien et du français parlés en Haïti. A travers une sélection de divers aspects linguistiques (comme par exemple la sémantique des formes verbales) seront aussi discutées les différentes théories sur la genèse du créole haïtien en particulier.

La participation régulière ainsi qu'un exposé sont obligatoires.

La bibliographie correspondante et un plan détaillé du cours vous seront remis lors de la première session.

41252 Kandidatenkolloquium Pfadenhauer
K, 2st, Mi 12 - 14h
MA Études Francophones M12; MA SprInK M11

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

41253 Theorien und Methoden
S, 2st, Di 16-18h; Do 14-16h (Di und Do je 7 Sitzungen)
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M2

Julia Mannagottera

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit zentralen Theorien und Methoden der Linguistik vertraut zu machen und ein Instrumentarium zu erarbeiten, mit dem Sprache beschrieben und analysiert werden kann. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung des Sprachgebrauchs in seiner Vielfalt und Variabilität. Ausgehend von Beispielanalysen vermittelt das Seminar grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen der Varietäten- und Soziolinguistik, der Kontaktlinguistik, der Pragmatik, der Textlinguistik sowie der Diskurs- und Konversationsanalyse.

Die Veranstaltung ist für Studierende des BA Kultur und Gesellschaft im Fachbereich Französische Sprache, Literatur und Kultur im 1. Semester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 2. Semester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) verpflichtend.

41254 Kanon linguistischer Werke
S, 2st, Online-Kurs mit Präsenzkomponenten
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M2

Ramona Pech

Ergänzend zum Kurs „Theorien und Methoden“ steht in diesem Seminar die Lektüre von Quellentexten im Mittelpunkt. Ziel der Veranstaltung ist die intensive Auseinandersetzung mit Originaltexten der wichtigsten Vertreter verschiedener sprachwissenschaftlicher Strömungen und deren anschließende Diskussion in der Gruppe.

Die Veranstaltung ist für Studierende des BA Kultur und Gesellschaft im Fachbereich Französische Sprache, Literatur und Kultur im 1. Semester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 2. Semester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) verpflichtend.

Die Veranstaltung findet als Online-Kurs mit je einer Präsenzkomponente zu Beginn und am Ende des Semesters statt. Die genauen Termine werden über Campus-Online bekannt gegeben. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre des jeweils behandelten Textes mit anschließender Erstellung eines Exzerptes. Die Präsenzveranstaltung zu Beginn des Semesters dient der Vorbesprechung und Einführung in die Thematik, die Präsenzveranstaltung am Semesterende der Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse.

Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Fendler, Ute Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel.: 0921/55-3567, E-Mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

Mbaye, Aminata Cecile, Universität, GW I, Zimmer 1.20, Tel.: 0921/55-3537, E-Mail: Cecile.MBaye@uni-bayreuth.de

41206 Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende Fendler

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Bitte um Voranmeldung.

Termine: 8.5./ 19.6. / 10.7./ 31.7 von 8 bis 12 Uhr

41207 La grande littérature mineure: Haïti Fendler
S Di 10-12
MA Etudes Francophones M6/M8

Dans les littératures francophones, la littérature écrite par des auteurs haïtiens vivant en Haïti et/ou ailleurs, est reconnue comme une grande littérature dans le sens qu'elle a contribué à de nouvelles esthétiques et thématiques. Néanmoins, elle est souvent classée parmi les « littératures mineures » parce qu'il s'agit d'un pays en marge, en crise, en éclats vu le grand nombre d'écrivain_es travaillant ailleurs. Mais beaucoup de ses représentants se réjouissent d'une renommée internationale au-delà de la francophonie,

comme p.ex. René Depestre, Anthony Phelps, Dany Lafférière, Emile Ollivier, Lyonel Trouillot, Marie-Célie Agnant, Mackenzy Orcel etc.

Dans ce séminaire, nous allons découvrir les grands auteurs haïtiens tout en nous penchant sur les questions des différentes démarches de la catégorisation des littératures francophones (littérature mineure, émergente, diasporique etc.). Nous allons également nous occuper des grandes thématiques de la nature protectrice et dévastatrice, révolution, esclavage, dictature, diaspora.

Lectures recommandées:

Bernard, Philippe: *Rêve et littérature en Haïti. De Jacques Roumain au mouvement spiraliste*. Paris: L'Harmattan 2003.

Maurouard, Elvire: *Introduction aux littératures francophones: Afrique, Caraïbe, Maghreb*. Montréal: Presses Universitaires de Montréal 2004.

Maurouard, Elvire: *Haïti, le pays hanté*. Essai. Matoury, Guyane, Ibis Rouge Éditions 2006.

Munro, Martin: *Tropical apocalypse: Haïti and the Caribbean end times*. Charlottesville, London: University of Virginia Press 2015.

Raffy-Hideux, Peggy: *Les réalismes haïtiens contemporains: récit et conscience sociale*. Paris: Champion 2013.

Vanborre, Emmanuelle Anne (Hg.): *Haïti après le tremblement de terre: La forme, le rôle et le pouvoir de l'écriture*. New York: Peter Lang Publishing Inc. 2015.

Essais et manifestes: Mabanckou, Nganang, Sarr, Mbembe, Laferrière

41200 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft Mbaye

S 2st, Mi 10-12

BA Kultur & Gesellschaft, Frz Sprache, Literatur & Kultur M 3

Das Seminar ist eine Einführung in literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden, wobei auch auf den Wandel der Ansätze (Literatursoziologie, psychologischer Ansatz, dekonstruktivistisch etc.) eingegangen wird (linguistic, cultural, iconic turn) und ihre spezifische Relevanz im frankophonen Kontext Literaturhinweise:

M. Gröne/F. Reiser: *Französische Literaturwissenschaft*. Tübingen: Narr, 2007

41201 Lektürekurs Literaturwissenschaft Mbaye

S 2st, Mi 12-14

BA Kultur & Gesellschaft, Frz Sprache, Literatur & Kultur M 3

Dieser Lektürekurs vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der französischen Literatur im Hinblick auf Epochen und Gattungen ebenso wie in Bezug zu regionalen Besonderheiten unter Anwendung der im Seminar „Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft“ erarbeiteten theoretischen und methodischen Ansätze. Das Seminar „Lektürekurs Literaturwissenschaft“ richtet seinen Fokus auf Klassiker der französischen und frankophonen Literaturen

Zusätzliche Veranstaltung (BIGSAS, IPP):

40206 Autorenhauptseminar Fendler, Tchokothe

Nassur Attoumani ou un écrivain peut-il être prophète chez soi?

HS 2st, Blockseminar nach Vereinbarung

MA Etudes Francophones M4/M8

À travers ses textes (littéraires et musicaux) Nassur Attoumani n'a depuis 1985 ménagé aucun effort pour creuser dans les plaies de la société mahoraise (le refus de la polygamie, la lutte contre l'analphabétisme, l'apathie et le « rien à branler » des médecins métropolitains vivant à Mayotte jusqu'à une certaine époque, la peur séculaire du casque colonial, la répudiation, l'inceste, la déchirure artificielle entre les îles et l'immigration qu'elle entraîne etc.).

Nassur Attoumani est l'écrivain qui a réussi à écrire et à décrire le politiquement incorrect à Mayotte sous l'angle du rire caustique et souvent eschatologique. Tout ceci a par exemple coûté à sa pièce M'shakiki (brochette) la censure dès la première représentation en 1987 et lui a causé de nombreuses inimitiés aussi bien sur le plan religieux que politique et nous amène à centrer ce cours sur la question suivante: un écrivain peut-il être prophète chez soi?

Ce séminaire en bloc en présence de l'auteur dont la principale posture est de toujours porter fièrement son casque colonial (rire de ce qui autrefois fut la source d'une grande peur?) est ouvert aux étudiant(e)s en licence, en master et en doctorat en études francophones et en littérature en général.

Pour des besoins d'organisation prière de communiquer votre intérêt à participer au séminaire en écrivant à rémi.tchokothe@uni-bayreuth avec copie à ute.fendler@uni-bayreuth avant le 20 avril 2017.

Textes à lire **en groupe**:

Conte

Contes traditionnels de Mayotte: Nos ancêtres... les menteurs. L'Harmattan. 2003

Essai

Mayotte: identité bafouée. L'Harmattan. 2003

Nouvelles

Les aventures d'un adolescent Mahorais. L'Harmattan. 2006

Roman

Tonton! Rends-moi ma virginité... Orphie. 2015.

Mon mari est plus qu'un fou: c'est un homme. Naïve livres. 2006

Nerf de boeuf. L'Harmattan. 2001

Théâtre

La fille du polygame. L'Harmattan. 1992

Le turban et la capote. Grand Océan. 1997

Interview d'un macchabée. L'Harmattan. 2001

À écouter:

Ika Yilala. Choungui edition.

41208**Théories et Essais : littératures francophones****Fendler****S 2st, Do 10-12****MA Etudes Francophones M4/M6/M8**

Dans ce séminaire, nous allons prendre des textes clés (études culturelles, postcoloniales, etc.) pour appliquer le cadrage théorique proposé à un corpus de textes de littératures francophones limité. Cette approche permettrait de pratiquer l'analyse littéraire sous des angles divers.

Fachgruppe MusikTheater

Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters

Mungen, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.

Ernst, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.

Knaus, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Döhring, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Bier, Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.

Brandenburg, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Butte, Maren, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960522, e-mail: maren.butte@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Frank, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominikbastianfrank@googlemail.com, Sprechstunde: n. V.

Hobe, Bernd, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: bernd.hobe@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Jahrmärker, Manuela, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.

Karl, Regina, Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: reginakarl@yahoo.de, Sprechstunde: n. V.

Kohl, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Linhardt, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960522, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Niethammer, Nora, c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: Nora.Niethammer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Spohr, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.

Steiert, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.

Will, Dimitra, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960523, e-mail: dimitra.will@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Wolters-Tiedge, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

40650 Kulturgeschichte des Theaters II Ernst
(Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester,
BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Dar-
stellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16

Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theater des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf.

- 40651** **Zur Theorie und Praxis von Theaterräumen: Beispiele des 19. und 20. Jahrhunderts** **Mungen**
(Theatergeschichte, 2. Semester)
PS 2st, Di 16-18
- Das Seminar widmet sich der Bedeutung von Raumkonzeptionen für das Theater. Ausgehend von der theoretischen Beschäftigung mit dem Raumbegriff werden zunächst wichtige historiographische Aspekte zu Theaterarchitektur und Bühnenbild erörtert. In einem weiteren Schritt werden einige paradigmatische Fälle von Theaterräumen beispielhaft untersucht. Behandelt wird zunächst die Situation am Berliner Hoftheater um 1820 (Karl Friedrich Schinkel). Dann befassen wir uns mit Raumkonzepten bei Gottfried Semper und Richard Wagner (Dresden und Bayreuth, ca. 1840 bis 1872), wobei hier auch die Bühnenbildnerfamilie Brückner sowie der Bühnenbildner und Regisseur Wieland Wagner, der 2017 ein Jubiläum feiert, zur Untersuchung kommen soll.
- 40652** **Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film** **Spohr**
(Theatergeschichte, 2. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, (ca. 20 TLN)
Termine: 16./17.06.17; 06./07.07.17; 14./15.07.17
- François Delsarte (1811–1871) wird in Lee Strasbergs berühmtem Text „Definition of Acting“ für die Encyclopedia Britannica als der erste genannt, der die „routine acting techniques“ seiner Zeit in Frage gestellt habe. Die Lehrveranstaltung skizziert die Voraussetzungen im Schauspielberuf zu Anfang des 19. Jahrhunderts und die Erneuerungsbestrebungen, mit denen Delsarte begonnen hat und die von Konstantin Stanislawski fortgeführt wurden. Als Technik, die den Schauspielern und Regisseuren genaue Regeln vorgibt, war Delsartes Methode lange Zeit attraktiv und noch in der frühen Filmgeschichte aktuell. Literatur: Franck Waille (Hg.), *Trois décennies de recherche européenne sur François Delsarte*, Paris: Harmattan 2011. Nancy Lee Chalfa Ruyter (Hg.) *Essays on François Delsarte*, (= *Mime Journal* 2004/2005), Claremont (CA) 2005. Elena Randi (Hg.): *François Delsarte: Le Leggi del teatro*, Rom: Bulzoni 1993. Teilnahmebeschränkung.
- 40653** **Theaterpraxis: Körper und Raum** **Wenig**
(Theaterpraxis: Körper und Raum, 2. Semester)
Ü 2st, Mi 10-12 und Blockveranstaltung, Termine: 26.-28.05.
(Theaterraum)
- 40654** **Die Kunst des Programmhefts – Einblicke in die Produktionsdramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit** **Schneider**
(Programmheft / Rezension, 2. Semester)
Ü Blockveranstaltung, (ca. 20 TLN) Termine: 05.05.; 12./13.05.; 19./20.05.
- Was ist ein Programmheft? Was kann und was soll es? Die Geschichte des Programmhefts reicht immerhin bis zu den Handzetteln des 18. Jahrhunderts zurück. Heute spiegelt sich in ihnen nicht nur das Selbstverständnis der Dramaturgie eines Hauses wider – auch finanzielle, marketingstrategische und publikumsbezogene Aspekte eines Stadttheaters lassen sich an ihnen ablesen. Die Übung entwickelt an fiktiven Beispielinszenierungen Strategien der Programmheftgestaltung und übersetzt diese in einen eigenen Herstellungsprozess.
- 00060** **EDV-geschütztes Publizieren** **Ernst**
(StE2, EDV und Multimedia, 2. Semester, BA Theater und Medien)
V 2st, Fr 10-12
- 00061** **EDV-geschütztes Publizieren** **Ernst**
(StE2, EDV und Multimedia, 2. Semester, BA Theater und Medien)
Ü 2st, Fr 12-14
- 40655** **Spect-actors und Experten des Alltags – Partizipation im Theater** **Wolters-Tiedge**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Mi 10-12
- Ohne Publikum kein Theater, soweit die Binsenweisheit. Gerade in den letzten Jahren erlebt die Einbindung von nichtprofessionellen Darstellern und Publikum in Aufführungen und Stückentwicklung jedoch einen Aufschwung. Im Seminar soll an Hand verschiedenster Beispiele der Frage nachgegangen werden, wie Partizipation im Theater ermöglicht wird und was dies für die Analyse von Theaterereignissen bedeu-

ten kann. Welche Arten von Partizipation kann es geben? In welchem Verhältnis stehen Theater, Politik, Pädagogik und Gesellschaft zueinander? Darf Theater überhaupt für andere Zwecke benutzt werden? Wie kann man als Theaterwissenschaftler_in dem Umstand sinnvoll begegnen, dass „Amateure“ auf der Bühne spielen oder das Publikum aktiv an der Aufführung teilnimmt? Und: Welche Position nimmt man selbst für die Analyse ein: Ist man Teilnehmer oder Beobachter? Zur Beantwortung dieser Fragen soll Augusto Boals Forumtheater genauso berücksichtigt werden wie Performances von Christoph Schlingensiefel oder Gob Squad und anderes.

40656 British Drama I: 1890 to 1950s Matzke
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen
II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Di 10-12

this course provides an introduction to major British and Irish dramatists and plays from the 1890s to the early 1950s. We will be looking at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. Where available, we will also look at productions or (film) adaptations of these plays. The following plays will be considered:

Oscar Wilde, *The Importance of Being Ernest* (1895) George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912) Sean O’Casey, *Juno and the Paycock* (1924) J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946) Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953)

Additional reading: Vera and Ansgar Nünning, *An Introduction to Study of English and American Literature* (2009 or later). Christopher B. Balme, *The Cambridge Introduction to Theatre Studies* (2008).

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English. Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

40657 Inszenierung – Aufführung - Performance. Ansätze der Aufführungsanalyse N.N.
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen
II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Di 16-18

Das Seminar führt ein in die Aufführungsanalyse des zeitgenössischen Theaters. Es ist zu beobachten, dass der Theatertext nur mehr eine Ebene der Inszenierung ist, die gleichberechtigt neben einer musikalischen und audiovisuellen Textur steht. Noch einen Schritt weiter geht die Performance Kunst, die häufig theaterferne Räume und Darstellungsformen der bildenden Kunst zum Ausgangspunkt für szenische Aktionen nimmt. Wenn aber der Theatertext den Inszenierungstext nur noch marginal bestimmt, so ist zu fragen, wie man eine Inszenierung dann analysiert. Im Seminar werden daher an ausgesuchten Beispielen verschiedene Analysemethoden (Semiotik, Bewegungsanalyse, Bildanalyse) besprochen und in eigenen Texten erarbeitet. Zur Vorbereitung ist zu lesen: Erika Fischer-Lichte: *Theaterwissenschaft*, Francke: UTB 2010, S. 73-88. Volltext in der UB.

40658 Theatermanagement und Theaterinstitutionen Ernst
(Theater im institutionellen Kontext, 4. Semester, BA Theater
und Medien)
PS 2st, Do 14-16

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Organisation, Recht, Management Bogen
(Organisation, Recht, Management, 6. Semester, BA Theater
und Medien)
PS 2st, siehe Nr. 40709

Programmheftredaktion und -gestaltung Langer
(Dramaturgische Praxis Programmheft, BA Theater und Medien)
Ü 2st, siehe Nr. 40704

40659 Theaterlabor Ernst
(alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwis-
senschaft, MA Musik und Performance)
Ü 2st, Mo 18-20, Theaterraum

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das

Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdisposition, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

40660 Theater schreiben: Anleitungen zum Verfassen einer Theaterkritik (alle Semester) Karl
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 09.-10.06.; 23.-24.06.;
30.06.-01.07.

Im Jahr 2006 verlässt der Theaterkritiker Gerhard Stadelmaier wutentbrannt das Frankfurter Schauspielhaus. Der Grund: Ein Schauspieler hatte ihm während der Vorstellung seinen Block abgenommen und sich vor versammeltem Premierenpublikum über die Notizen des Kritikers lustig gemacht.

Auch wenn das Paradigma der Postdramatik die zeitgenössische Theaterästhetik nachhaltig entgrenzt hat, ist der Theaterskandal in den Feuilletons offenbar immer noch möglich und die Kritik an der Kunst lebendig. Das Seminar will dies genauer in den Blick nehmen und das Genre der Theaterkritik theoretisch wie praktisch erproben.

Wer darf was auf welche Weise kritisieren? Welche Stellung hat der Kritiker heute? Wer liest überhaupt Kritiken? Diese und ähnliche Fragen versucht das Seminar aus historischer Perspektive aufzubereiten. Am Ende des Seminars wird ein gemeinsamer Theaterbesuch in Nürnberg und das Abfassen einer eigenen Kritik stehen. Dabei werden Anleitungen gegeben, aus welchen Elementen sich eine Kritik zusammensetzt, wo die Grenzen zwischen objektiver Beschreibung und subjektivem Geschmacksurteil liegen und nicht zuletzt nach den Veränderungen der heutigen Leserschaft durch die Konkurrenz von Print- und Online-Journalismus gefragt.

Bitte definitiv anmelden bis 1.04. (wg. Planung Theaterbesuch) an reginakarl@yahoo.de

Zur vorbereitenden Lektüre ist zu lesen:

Boenisch, Vasco: *Krise der Kritik? Was Theaterkritiker denken - und ihre Leser erwarten*, Berlin: Theater der Zeit 2008.

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen
(Kolloquium)
Koll 3st, Di 18-20:30, S 122 und n. V., siehe Nr. 40714

b) BA Musiktheaterwissenschaft

Kulturgeschichte des Theaters II Ernst
(T3, Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40650

40700 Aufführung/Inszenierung/Werk: „Norma“ von Vincenzo Bellini Mungen
(M4, Methoden der Opernanalyse, 2. Semester)
PS 2st, Do 10-12

Ausgangspunkt des Seminars ist eine Aufführung der Oper „Norma“, die wir voraussichtlich am 17. Mai 2017 gemeinsam in Nürnberg besuchen werden. Mit der Aufführung beginnend und gleichsam in der Rückschau auf Partitur und Libretto werden wir überlegen, wie Oper zu analysieren ist. Hierbei wird die Frage der Inszenierung der Oper (von Stéphane Braunschweig) eine Rolle spielen, die sich mit den Ausgangsmaterialien von Partitur, Libretto und Stoff zu beschäftigen hat. Welche Methoden vor allem der Werkanalyse lassen sich unterscheiden? Wie verhält sich die textliche zur musikalischen Struktur des Werks und wie diejenige der Werkstruktur zum so genannten Inszenierungstext? Im Seminar wird dabei auch auf grundlegende Lexika, Bibliographien und Referenzwerke der Opernforschung eingegangen.

40701 Musiktheatrales Repertoire Knaus
(T5/B3 Musiktheatrales Repertoire, 2. Semester)
PS/AV 6st, Di 12-14

Im Proseminar wird ein gattungshistorischer Überblick über die Geschichte der Oper erarbeitet – von den Anfängen um 1600 bis zu zeitgenössischen Werken. Darüber hinaus kommen auch Themen wie Repertoirebildung, Kanon, Spielplanpolitik etc. zur Sprache.

Literatur: *Handbuch der Musikalischen Gattungen*, Bd. 11-14 = *Geschichte der Oper*, 4 Bde., hg. von Silke Leopold, Laaber 2006

40702 Audiovisuelle Präsentation musiktheatraler Werke Knaus
(Übung zum PS Nr. 40701)
Ü 4st, Mi 10-14

Die im Proseminar Musiktheatrales Repertoire behandelten Werke werden hier in ausgewählten Inszenierungen vorgestellt und diskutiert.

- 40703 Partiturlesen (M13, Partiturlesen, 2. Semester) Ü 2st, Mo 11-13 Zdralek**
 Inhalt der Lehrveranstaltung ist ein historisch ausgerichtetes Überblick über die Erscheinungsformen der Partituraufzeichnung von deren Beginn bis zur Gegenwart. Dabei stehen die verwendeten Instrumente und Besetzungen in ihren verschiedenen Notationsweisen und deren Bedeutung für das Musikdenken der jeweiligen Epoche im Mittelpunkt. Eine kompositionsgeschichtliche Stilkunde soll anhand von Partiturbildern erarbeitet werden.
- 40704 Programmheftredaktion und -gestaltung (T4, Dramaturgische Praxis, 2. Semester) Ü 2st, Blockveranstaltung, (ca. 12 TLN) Termine: 05.05. (15-19), 06.05. (10-14), 12.05. (15-22) Exkursion nach Erfurt, 19.05. (15-19), 20.05. (10-14) Langer**
 Das Programmheft ist ein wichtiges Mittel der Kommunikation zwischen Theaterproduzenten und dem Publikum. Im Seminar werden unterschiedliche inhaltliche und gestalterische Konzepte der Programmheftredaktion vorgestellt und in der praktischen Anwendung erprobt.
- 00061 Schlüsselqualifikation IT-Kompetenz (B2, EDV und Multimedia, 2. Semester) Ü 2st, Vorbereitungsbesprechung am 25.04. Knaus**
 Dieser Kurs wird unter dem Titel "Schlüsselqualifikation IT-Kompetenz" als Online-Kurs der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) angeboten. Nähere Informationen finden Sie unter www.vhb.org. Eine Vorbereitungsbesprechung findet am 25.4. um 16:00 Uhr im Büro von Prof. Knaus statt.
- 40705 Musik und Medien (M8, Musik und Medien, 4. Semester) V 2st, N.N.**
 Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.
- 40706 Produktionsdramaturgie mit Berlin-Exkursion (T8/B4, Produktionsdramaturgie, 2. und 4. Semester) PS 3st, mit Exkursion nach Berlin (02.-07.07.17), Blockveranstaltung, Termine: 20.04. und 22.06. (14-18) in Thurnau; 21.04. und 23.06. (10-14) am Campus. Hobe / Wall**
 Das breite Aufgabenspektrum einer Produktionsdramaturgin/eines -dramaturgen reicht von der Entwicklung erster Inszenierungsgedanken mit dem 'Team', der konstruktiv-kritischen Begleitung des Probenprozesses über Zuarbeiten für die Theater-Öffentlichkeitsarbeit, der Redaktion des Programmheftes bis zu Einführungen und Nachbesprechungen. Das Seminar und die Exkursion sind sehr eng miteinander verknüpft. Die Woche in Berlin werden wir größtenteils an der Komischen Oper verbringen. Geplant sind Aufführungsbesuche von *Medea* (Aribert Reimann), *Orpheus* (Monteverdi), *Il barbiere di Siviglia*, *Zoroastre* (Rameau) und *Heute Nacht oder nie*, eine Revue mit Musik von Mischa Spoliansky. Bei den Werkstücken werden die Schwerpunkte auf Handlungszusammenfassungen und Einführungsvorträgen liegen.
- 40707 Inszenierungen im Vergleich - Doppelinterpretationen (T12/B3, Inszenierungsanalyse, 4. Semester) S/AV 2st, Mi 10-12 Jahrmärker**
 Die szenische Realisierung eines jeden und so auch eines musikalischen Werkes besitzt ihr eigenes Gestaltungs- und Be-/Deutungspotenzial, das mit Libretto und Partitur als Intentionstexten oder, wie Gumbrecht sagt, als „Ermöglichungsstrukturen“ im Dialog steht. Die Beziehungen dieser Ebenen herauszuarbeiten, das Gefüge auf seine Bedeutung hin zu befragen und das dem zugrundeliegende Konzept, sofern vorhanden, zu eruieren, ist Aufgabe der Inszenierungsanalyse.
 Ausgehend von jeweils einem führenden Regisseur wollen wir verschiedene Inszenierungen eines Werkes vergleichen, wobei entweder einzelne Szenen im Zentrum stehen oder ein inszenatorisches Problem in den Blickpunkt rückt.
- 40708 Opernlibrettisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts (T10, Librettogeschichte, 4. Semester) S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 21./22.04.; 28./29.04.; 16./17.06.; (Fr 14-18 und Sa 10-14) Werr**
 Die Lehrveranstaltung behandelt die Dramaturgie und Funktion des Opernlibrettos von 1600 bis heute. Anhand exemplarischer Beispiele wird die Beziehung von Text und Musik untersucht wie auch das Verhältnis der Libretti zu ihren jeweiligen literarischen Vorlagen. Literatur zur Einführung: Albert Gier, *Das Libretto*. Theorie und Geschichte einer musikalischen Gattung, Darmstadt 1998.

- 40709 Organisation, Recht, Management Bogen**
(T11, Organisation, Recht, Management, 4. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 04.07. (12-18); 05.07. (14-20); 06.07. (10-16); 07.07.(10-16)
 Das Proseminar „Organisation, Management und Recht“ gibt einen Überblick über Organisationsformen an deutschen und internationalen Theaterbetrieben und will den Zusammenhang zwischen administrativen Rahmenbedingungen und der Realisierung von künstlerischen Prozessen aufzeigen. Dabei geht es auch um rechtliche Grundlagen, insbesondere bezogen auf den „Normalvertrag Bühne“ als wichtigstem Theater-Tarifvertrag in Deutschland. Es werden theaterpraktische Beispiele die Ausgangssituationen liefern und mit den Studenten anhand von typischen Problemlagen konkrete Lösungen erarbeitet werden.
- 40710 Ästhetische Herausforderungen von Musiktheater und Neuer Musik – Einzelstudien van der Hoven**
(M7, Ästhetik der Oper, 4. Semester)
S 2st, Di 12-16, 14tägig, ab 02.05.17
 Das Seminar setzt sich mit den ästhetischen Herausforderungen des Musiktheaters in der Neuen Musik auseinander. Hierbei sollen unterschiedliche Konzepte sowohl im theoretischen Diskurs als auch in der Kompositions- und Aufführungspraxis gemeinsam erarbeitet werden. In Einzelstudien werden Schwerpunkte auf das Experimentelle Theater und neue Formen der Erfahrungsästhetik durch Annäherungen von Musiktheater und Tanz als auch Musiktheater und Bildender Kunst gelegt. Beispielhaft hierfür könnten u.a. folgende Werke untersucht werden: Mauricio Kagels *Antioper* (1971), Dieter Schnabels *Majakowskis Tod – Totentanz* (1998), Karlheinz Stockhausen Zyklus *Licht – Die sieben Tagen der Woche*, Olga Neuwirths *Bählamms Fest* (1999), Pascal Dusapins *Medeamaterial* in der Choreographie von Sasha Waltz (2007) oder Hans Werner Henzes und Olafur Elliasons *Phaedra* (2007).
- 40711 „...dancée à l'opéra“– Einführung in Theorie und Praxis des Bühnentanzes im 17. und 18. Jahrhunderts Bier**
(T17, Bühnentanz, 6. Semester)
PS 2st, Fr 8-12, 14tägig, ab 28.04.17
 Gegenstand des Seminars ist eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit historischem Tanz des 17. und 18. Jahrhunderts. Im Quellenstudium sollen Schriften zur Tanztechnik (Lehrwerke, Traktate) zu den verschiedenen Überlieferungsformen der Tänze und zur Bedeutung des Tanzes in Bühnenwerken eingeführt werden. Eine Einführung in das Lesen der sogenannten Feuillet- Notation soll die selbständige Auseinandersetzung mit choreographischen Quellen ermöglichen. Die theoretische Arbeit wird durch die praktische Übung ergänzt, in der grundlegende Techniken, Schritte und Tanzformen erarbeitet werden und so ein vertieftes Verständnis und eine weitere Perspektive auf den Tanz als Forschungsgegenstand erlauben.
- 40712 Interpretationsanalyse Knaus**
(M11, Interpretationsanalyse, 6. Semester)
S 2st, Mo 16-18
 Das Seminar bietet zunächst einen Überblick über Ansätze und Methoden der Interpretationsanalyse. Dabei werden auch Begriffe wie Text, Werk, Interpretation, Werktreue, etc. kritisch reflektiert. Anschließend werden Parameter zur Analyse von musikalischen Interpretationen erarbeitet und auf verschiedene Beispiele angewendet.
 Literatur: Hermann Danuser (Hg.), *Musikalische Interpretation*, Laaber 1992 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 11); Nicholas Cook u.a. (Hg.), *The Cambridge Companion to Recorded Music*, Cambridge 2009.
- 40713 Das Comeback der Operette Kohl**
(T16, Musical / Operette, 4. und 6. Semester)
PS 2st, Mi 12-16, 14tägig, ab 26.04.17
 Der Operette hing als „reinem Unterhaltungsmedium“ lange der Ruh des Unseriösen an. Seit geraumer Zeit erfreut sie sich nach langer Vernachlässigung erneuter Beliebtheit. Dies gilt nicht allein für die Aufführungspraxis, sondern schlägt sich auch in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Genre nieder. Anhand der Operette werden bspw. Zuschreibungen wie „E“ und „U“ neu verhandelt, Analysen des Phänomens erlauben Einblicke in ästhetische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge. So fällt der Blick etwa auf das kritische Potential der Revue-Operette der Weimarer Republik oder darauf, wie ihr im nationalsozialistischen Deutschland der aufsässige Zahn gezogen wurde. Zu fragen ist auch nach den Akteuren einzelner Operetten. Im Seminar werden wir gemeinsam Beispiele auswählen, um diesen Kontexten nachzugehen.

40714 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen
(M12, Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-20:30

Unter dem Stichwort „Erprobungen“ sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur Medien- und Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

c) MA/Promotion Musik und Performance
--

40750 „ICH“ - Von der Autobiografie zum Selfie. Selbstkonstruktionen Kohl
in den Künsten und neuen Medien
(Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester)
S 2st, Do 10-14, 14täglich, ab 04.05.17

40751 Reenactments Frank
(Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)
S 2st, Mo 8-10

Spätestens seit Marina Abramovics Performance-Reihe "Seven easy pieces", in welcher sie Klassiker der Performance-Art erneut aufführte, wird die Frage der Reenactment-Theorie in breiteren theaterwissenschaftlichen Kreisen diskutiert. Im Seminar sollen zunächst die Grundfragen der Reenactment-Theorie beleuchtet werden: Was ist ein Reenactment? Wissenschaftliche Dokumentation oder eigenständiges Kunstwerk? Im Folgenden sollen die tradierten Kriterien der Performance-Art (Einmaligkeit, Involviertheit des Zuschauers, Live-Charakter etc.) kritisch befragt und mit dem Themenkreis der "medialisierten Kunst" abgeglichen werden um in einem anschließenden Schritt anhand des Prinzips "Practice as research" eigene Erfahrungen mit Reenactments von Performance-Kunst zu machen, welche abschließend wiederum einer wissenschaftlichen Reflexion unterzogen werden.

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-20:30, S 122 und n. V., siehe Nr. 40714

Knaus / Mungen

40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance Knaus / Mungen
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

MUSIKWISSENSCHAFT

Knaus, Kordula, Prof. Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.12,
Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
Woyke, Saskia Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau,
Tel. 09228/9960-510, e-mail: s.woyke@gmx.de, Sprechstunde: n. V.
van der Hoven, Lena, Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.15,
Tel. 0921/55-3587, e-mail: Lena.van-der-Hoven@uni-bayreuth.de
Zdralek Marko, Komponist; Universität: Musikwissenschaft, GW I, Tel. 0170/8225842,
e-mail: marko-zdralek@web.de

<p>Opernlibrettisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts (T10, Librettogeschichte, BA Kombf.) S 2st, Blockveranstaltung, siehe Nr. 40708</p>	<p>Werr</p>
<p>Aufführung/Inszenierung/Werk: „Norma“ von Vincenzo Bellini (M4, Methoden der Opernanalyse, 2. Semester) PS 2st, Do 10-12, siehe Nr. 40700</p>	<p>Mungen</p>
<p>Ästhetische Herausforderungen von Musiktheater und Neuer Musik – Einzelstudien (M7, Ästhetik der Oper, BA Kombf.) S 2st, Mi 12-14, siehe Nr. 40710</p>	<p>van der Hoven</p>
<p>Interpretationsanalyse (M11, Interpretationsanalyse, BA Kombf.) S 2st, Mo 16-18, siehe Nr. 40712</p>	<p>Knaus</p>

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

- | | | |
|--------------|---|-----------------|
| 00081 | <p>Italienisch für Musiktheaterwissenschaftler
PS 2st, Mo 10-14, 14tägig</p> <p>Dieser Kurs zielt darauf ab, die Kenntnisse der italienischen Sprache anhand des Studiums der lyrischen Opernsprache zu vertiefen und zu perfektionieren. Insbesondere wird die spezifische Terminologie bei der Verwendung des Italienischen in der Musik und beim Theater betrachtet. Anhand ausgewählter Text- und Audioausschnitte berühmter Opern werden der jeweilige Inhalt und die Aussprache sowie die darin enthaltenen Sprach- und Grammatikformen analysiert. Voraussetzung zur Teilnahme: Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A2</p> <p>Il corso vuole approfondire la conoscenza della lingua italiana legata al mondo dell'opera lirica. In particolare si prenderà in esame la terminologia specifica legata alla musica e al teatro e verranno scelti alcuni brani tratti dai libretti di famose opere liriche, analizzandone contenuto, vocabolario, linguaggio e pronuncia.</p> | Leonetti |
| 00642 | <p>Kinder- und Jugend(musik)theater zwischen Institution und freier Szene
(Theater im institutionellen Kontext, 4. Semester, BA Theater und Medien)
PS 2st, Fr 16-18, 14tägig</p> <p>Am Beispiel der <i>Jungen Oper Stuttgart</i>, die 2017 mit einem großen Festival ihr 20jähriges Bestehen als feste Sparte der Staatsoper Stuttgart feiert, und dem Theater Pfüze Nürnberg als Beispiel für erfolgreiches und innovatives Kinder- und Jugendtheater in freier Trägerschaft nähern wir uns künstlerischen und organisatorischen (ggf. auch pädagogischen) Strukturen partizipativen und nicht partizipativen Kinder- und Jugend(musik)theaters. Das Seminar sieht vierzehntägige Sitzungen vor. Freitags 16-18 Uhr, beginnend ab der ersten Semesterwoche, sowie eine Exkursion nach Stuttgart oder Nürnberg.</p> | Hartmann |

00643 Nach dem Ende der Geschichte. Seminar und Übung zur Theater- und Stückentwicklung (Theater im institutionellen Kontext, 4. Semester, BA Theater und Medien) PS 2st, Do 19-21 Hartmann

Wenige Bereiche des literarischen Feldes können so schnell auf aktuelle und politische Ereignisse reagieren wie das Theater. Spätestens seit das in den 1990er Jahren proklamierte „Ende der Geschichte“ in Kriegen und der Gefahr neuen Faschismus' selbst sein Ende gefunden hat, reagiert das Sprech- und Musiktheater mit politischen und teils erklärt narrativen Formaten. Im Seminar soll anhand einer eigenen Stückentwicklung die künstlerische Spanne zwischen Avantgarde- und Erzähltheater ausgelotet werden. Ziel ist dabei, durch die praktische Erfahrung die Einsicht in die dramaturgischen, theoretischen und praktischen Erfordernisse des Theater- oder Musiktheatertexts zu vertiefen.

00644 Fever Pitch: Football in Literature, Theatre and Film (BA Teilgebiet 1.4, A4, A7, including BA Intercultural Studies; Lehramt alt: A4, neu: VM Lit; MAIAS electives extension; MA Literature & Medien, BA Theater & Medien) PS + Ü 3st, Di 8-10, Blockveranstaltung Matzke

With UEFA Women's EURO 2017 coming up in July and August, summer is the perfect time to take a closer look at football in British literature, theatre and film. In this seminar we will study the social and cultural purposes to which football has been put, such as the negotiation of gender and sexuality, race and class or the state of the nation. Students taking this course are required to attend the accompanying Übung which includes a trip to the Staatstheater Nürnberg (to see the first German production of Marber's *The Red Lion*).

The following texts will be considered: Nick Hornby, *Fever Pitch* (1992) John King, *The Football Factory* (1996) *Bend it Like Beckham*, dir. Gurinder Chadha (2002) Roy Williams, *Sing Yer Heart Out For the Lads* (2002) John Donnelly, *The Pass* (2014) Patrick Marber, *The Red Lion* (2015)

The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English.
Additional registration on e-learning required until 1 April 2017.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE:

Anglistik/Amerikanistik (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Anglistik/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Germanistik (BA)

<http://www.ba-germanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

Theater und Medien (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/theater-und-medien/>
[Lehrveranstaltungen](#)

Afrikanische Sprachen, Literaturen und Kunst (BA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Bachelor/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

Interkulturelle Studien / Intercultural Studies (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Intercultural_Studies/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Musiktheaterwissenschaft (BA)

http://www.musiktheater.uni-bayreuth.de/de/Studium/Bachelor_Musiktheater/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Medienwissenschaft und Medienpraxis (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/medienwissenschaft-und-medienpraxis-b-a/>
[Lehrveranstaltungen](#)

MASTERSTUDIENGÄNGE:

Intercultural Anglophone Studies (MAIAS)

<http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/MAIAS/Lehrveranstaltungen>

Études Francophones (MA)

http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/study/Master/Etudes_Francophones/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Interkulturelle Germanistik (MA)

<http://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/studies/MA-Studiengang/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

African Language Studies (MA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Master/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

Sprache - Interaktion - Kultur (MA)

<http://www.gl.uni-bayreuth.de/de/teaching/MA-SprInK/Lehrangebot/index.html>

Musik und Performance (MA)

<http://www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/Studium/Master/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

Medienkultur und Medienwirtschaft (MA)

<http://mekuwi.uni-bayreuth.de/>
[Lehrveranstaltungen](#)

Computerspielwissenschaften (MA)

<http://computerspielwissenschaften.uni-bayreuth.de/lehre/master/>
[Lehrveranstaltungen](#)

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

ZEIT UND RAUM WERDEN NOCH BEKANNTGEGEBEN.

In der folgenden Übersicht finden Sie alle für den Masterstudiengang freigegebenen Veranstaltungen, soweit sie bis zum **27.03.2017** an den Studiengangsmoderator gemeldet worden sind. Die aktualisierte Liste der geeigneten Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Fakultät unter der Rubrik Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften/ Studiengänge/Master/Literatur im kulturellen Kontext.

Sofern Sie Veranstaltungen besuchen wollen, die nicht in dieser Übersicht aufgeführt sind, müssen Sie sich vor deren Beginn mit dem Studiengangsmoderator in Verbindung setzen. Generell wird empfohlen, sich vor Veranstaltungsbeginn bei den jeweiligen Dozenten anzumelden und die Bedingungen der Teilnahme mit ihnen abzusprechen. Das gilt insbesondere für Veranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Modul M5/E.

Bitte beachten Sie, dass der große Leistungsnachweis (L1) ausschließlich in einem Haupt- oder Oberseminar erworben werden kann. Für den kleinen Leistungsnachweis (L2) können auch Leistungspunkte in anderen Veranstaltungen erworben werden; allerdings nicht in sog. Einführungskurse (meistens im VL abgekürzt mit ES).

Über alle weiteren mit dem Studiengang zusammenhängenden Fragen geben die im Internet zugängliche Studienordnung und die Prüfungsordnung Auskunft.

Schwerpunkte des Studiengangs sind die Fächer: Anglistik (inkl. anglophone Literatur und Kulturen), Germanistik, Literaturen in afrikanischen Sprachen, Romanistik. **Weitere Fächer sind:** Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Geschichte, Interkulturelle Germanistik, Islamwissenschaft, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters.

M A Literatur- und kulturwissenschaftliche Theorie

Großer Leistungsnachweis L1:

00627	Muhammadverehrung Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, "Theorien und Methoden der Islamwissenschaft") und des BA-Kombifachs Afrika in der Welt. Informationen zur Anrechenbarkeit in anderen benachbarten Studiengängen erteilen die entsprechenden Modulverantwortlichen. S 2st, Mo 10-12	Seesemann
4111C	Master Class (C3): Advanced Literary Studies as a Life Science. Methodologies, Theories and Analyses OS Mi 17-20 (2SWS), bi-weekly and block	Arndt
4111D	Masters Class (C4): Recent trends in literary theory OS 2st, Di 14-16 (2 SWS)	Kläger
40151	Research Colloquium Coll 2st, Di 14-16	NN, Sommer
40416	Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik OS 2st, Mi 18-20 Uhr s.t.	Wagner
40466	Projektseminar Kognitive Poetik (mit Symposium) HS 2st, Di 14-16 Uhr sowie Blocktermine (Symposiums-Teilnahme am 19.6., 14-18 Uhr sowie 20.6., 9.30-18.30 Uhr Beginn: 19.10.2016	Igl
40469	NDL-4 Spezialisierung Kants »Kritik der Urteilskraft« HS 2st, Fr 14-16 Uhr	Schmidt

40472	NDL-6 Abschluss Forschungskolloquium / Oberseminar OS 2st, Mi 18-20	Huber
40559	Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium S 2st, Di 16-19	Schiewer
41107	Cultural Theories and Research Methods – Reading Contemporary American Television HS 2st, Do 10-12	Cortiel
41200	Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft S 2st, Mi 10-12	Mbaye
41206	Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende Termine: 8.5./ 19.6./ 10.7./ 31.7. von 8 bis 12 Uhr	Fendler

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Beliebige Seminarveranstaltungen aus dem Angebot der am Studiengang beteiligten Fächer.

M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur

Großer Leistungsnachweis L 1:

00560	Einführung in die klassische arabische Literatur I (nicht für arabische Muttersprachler!) S 2st, Di 10-12	Oßwald
4110B	Advanced Seminar Literary Studies – Reckless, O Soul: The Poetry of Walt Whitman HS 2st, Introduction Mo, 24.4., 16:15-17:45 Uhr, danach freitags 5.5., 2.6., 30.6., 14.7. von 10-16 Uhr	Cortiel
40106	Kunst- und literaturwissenschaftliches Seminar Proteste in Wort und Bild S 2st, Mo 14-16, Seminarraum, Iwalewahaus	Siegert /Turner
40153	Swahili Literature 2 AS 2st, Mo 14-16	NN
40163	Swahili Literature for Development 2 S 2st, Mi 14-16	NN
40206	Autorenhauptseminar Nassur Attoumani ou un écrivain peut-il être prophète chez soi ? Hs 2st, Blockseminar nach Vereinbarung	Fendler / Tchokothe
40422	Raum im <i>Iwein</i> HS 2st, Mo 16-18	Wagner
40464	NDL-4 Spezialisierung Georg Büchner und Heinrich Heine HS 2st, Do 16-17.30 Uhr (s.t.)	Cha
40465	NDL-3 Berliner Moderne(n) – vom späten Realismus bis zur Neuen Sachlichkeit HS/PS 2st, Mi 14-16	Igl
40468	NDL-4 Spezialisierung Heinrich von Kleist: Erzählungen HS 2st, Blockseminar	May
41108	Advanced Seminar Literary Studies – Utopia and Apocalypse in America: Imagining the Future from Puritanism to Bernie Sanders Hs 2st, Mo 14-16	Cortiel
41111	Southern Gothic HS 2st, Mi 14-16	Schmidt
41144	Dreaming into the Future. Postcolonial Posthumanism meets Futurity HS 2st, Do 17-20, bi-weekly and block, Language: English	Arndt
41172	Advanced Seminar (Literary Studies): Shakespeare's Histories HS 2st, Di 16-18	Kläger

41174	Advanced Seminar (Literary Studies): Metafiction HS 2st, Mi 10-12	Kläger
41207	La grande littérature mineure : Haïti S 2st, Di 10-12	Fendler

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden.

M C Literatur als Kulturwissenschaft

Großer Leistungsnachweis L1:

00342	Herrscherliche Toleranz? Christen und Muslime im mittelalterlichen Sizilien und Ägypten S 2st, Mo 12-14	Berner / Leube
00562	Quellenlektüre und Quellenkritik: Rechtstexte als Quellen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte S 2st, Mi 8-10	Oßwald
00625	Islamische politische Theorien S 2st, Mi 14-16	Seesemann
40153	Swahili Literature 2 Modern Swahili Literature AS 2st, Mo 14-16	NN
40163	Swahili Literature for Development 2 S 2st, Mi 14-16	NN
40206	Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende Termine: 8.5./ 19.6./ 10.7./ 31.7. von 8 bis 12 Uhr	Fendler
40423	Mittelalterliche Sachliteratur in der Volkssprache (Recht, Medizin, Astrologie, Historiographie, Alchemie usw.) HS 2st, Di 18-20 (14tägig)	Ott
40462	Die Gartenlaube – Kommunikation von Wissen im illustrierten Familienblatt des 19. Jahrhunderts HS Blockseminar	Huber
40463	Migration und Post-Migration in Literatur, Film und Musik HS 2st, Do 14-16	Cha
40466	NDL-4 Spezialisierung Projektseminar Kognitive Poetik (mit Symposium) HS 2st, Di 14-16 Uhr sowie Blocktermine (Symposiums-Teilnahme am 19.6., 14-18 Uhr, sowie 20.6., 9.30-18.30 Uhr)	Igl
40467	NDL-4 Spezialisierung Das Fremde und das Ich – Konstruktion der Identität der Literatur HS 2st, Blockseminar	Liu
41102	BA Research Seminar – Serial Storytelling: Science Fiction Television and Comics Projektseminar 2st, Do 14-16	Cortiel
41144	Dreaming into the Future. Postcolonial Posthumanism meets Futurity HS 2st, Do 17-20, bi-weekly and block, Language: English	Arndt
41173	Advanced Seminar (Literary Studies): Writing the 'Scientific Revolution' HS 2st, Mi 8-10	Kläger
41174	Advanced Seminar (Literary Studies): Metafiction HS 2st, Mi 10-12	Kläger
41207	La grande littérature mineure : Haïti S 2st, Di 10-12	Fendler
41208	Théories et Essais : littératures francophones S 2st, Do 10-12	Fendler

41301	Nach dem Ende der Geschichte. Theatertext und Stückentwicklung. Hartmann (Hauptseminar mit Praxisanteil) S 2st, Do 19-21	Hartmann
41302	Auf den Hund gekommen. Literaturwissenschaft als Human-Animal Studies (Hauptseminar) S 2st, Fr 14-16	Hartmann

M D Interkulturelles Modul

Großer Leistungsnachweis L1:

40205	Introduction to the Concept of Indigenous Knowledge S 2st, block seminar, 13-14 July 2017	Brahima / Scherer
40305	Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2 V 2st, Fr 10-12	Seesemann
40463	NDL-4 Spezialisierung (Post-)Migration in Literatur, Film und Musik HS 2st, Do 14-16	Cha
40543	Die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse bzw. interkulturelle Vielfalt S 2st, Mi 14-16	Priemer
40554	PS zur deutschen Kultur- und zu Fremdperspektiven: Geschichte – Kultur – Vermittlung: Die nationale Identität der Deutschen S 2st, Do 18-20	Herrmann
40555	Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Interkulturell Lesen: Mehrsprachigkeit und Literaturrezeption S 2st, Mi 14-16	Schiewer
40568	Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Lektüre und kulturelle Differenz S/HS 2st, Di 10-12	Otto
40750	„ICH“ – Von der Autobiografie zum Selfie. Selbstkonstruktionen in den Künsten und neuen Medien S 2st, Do 10-14	Kohl
41109	„Globalism, Exo-collapse, and the (Post-)Human: Margaret Atwood's <i>Oryx and Crake</i> and David Brin's <i>Earth</i> “ HS 2st, Di 10-12, 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 27.06.; Block meetings: Fr, 26.05., 9:30-15:30 and Fr, 23.06., 9:30-15:30	Mayer
41301	Nach dem Ende der Geschichte. Theatertext und Stückentwicklung. (Hauptseminar mit Praxisanteil) S 2st, Do 19-21	Hartmann
41302	Auf den Hund gekommen. Literaturwissenschaft als Human-Animal Studies (Hauptseminar) S 2st, Fr 14-16	Hartmann

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden.

Großer Leistungsnachweis L1:

Der große Leistungsnachweis kann erworben werden in den nachfolgend aufgeführten Haupt- oder Oberseminaren der Fächer Interkulturelle Germanistik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters sowie des Fachgebiets ‚Literaturwissenschaft: berufsbezogen‘.

Außerdem kann der große Leistungsnachweis in einem beliebigen Haupt- oder Oberseminar der Fächer Ethnologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Soziologie erworben werden. Interessenten sollen sich **vor** der jeweiligen Veranstaltung mit den Dozentinnen und Dozenten des jeweiligen Seminars in Verbindung setzen, damit gewährleistet ist, dass sie den im Modulhandbuch vorgesehenen Leistungsnachweis erwerben können. Dies gilt auch für Studierende, die im Modul E die Zusatzqualifikation ‚Multimediakompetenz‘ erwerben wollen.

40554	PS zur deutschen Kultur- und zu Fremdperspektiven: Geschichte – Kultur – Vermittlung: Die nationale Identität der Deutschen S 2st, Do 18-20	Herrmann
40555	Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Interkulturell Lesen: Mehrsprachigkeit und Literaturrezeption S 2st, Mi 14-16	Schiewer
40568	Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Lektüre und kulturelle Differenz S/HS 2st, Di 10-12	Otto
40708	Opernlibrettisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts S 2st, Blockveranstaltung, Termin: 21./22.04.; 28./29.04.; 16./17.06.; (Fr 14-18 und Sa 10-14)	Werr
40710	Ästhetische Herausforderungen von Musiktheater und Neuer Musik – Einzelstudien S 2st, Di 12-16, 14tägig, ab 02.05.17	van der Hoven
40712	Interpretationsanalyse S 2st, Mo 16-18	Knaus
40750	„ICH“ – Von der Autobiografie zum Selfie. Selbstkonstruktionen in den Künsten und neuen Medien S 2st, Do 10-14	Kohl
41301	Nach dem Ende der Geschichte. Theatertext und Stückentwicklung. (Hauptseminar mit Praxisanteil) S 2st, Do 19-21	Hartmann
41302	Auf den Hund gekommen. Literaturwissenschaft als Human-Animal Studies (Hauptseminar) S 2st, Fr 14-16	Hartmann

Kleiner Leistungsnachweis L2 (zusätzlich zu den o. g. Veranstaltungen):

Es können alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien mit einer entsprechenden Thematik gewählt werden. Proseminare können nur gewählt werden, sofern sie im Vorlesungsverzeichnis eigens dafür zugelassen sind. Einführungsseminare können generell hier nicht anerkannt werden.

<http://www.literatur-und-medien.uni-bayreuth.de/de/index.html>

In der folgenden Übersicht finden Sie eine Liste von in den Modulen belegbaren Veranstaltungen, die Sie bitte als Vorschlag verstehen – weitere Belegungen sind prinzipiell möglich. Mit Hilfe der Veranstaltungsnummer können Sie auf CAMPUSonline die vollständigen Kommentare mit Hinweisen zu den jeweiligen Anmeldemodalitäten finden.

Bitte sprechen Sie Dozent*innen an, wenn Sie sich wegen bestimmter Prüfungsformen unsicher sein sollten. Prüfungsanmeldungen finden ausschließlich über CAMPUSonline statt! Bitte achten Sie auch darauf, dass die genannten Veranstaltungen prinzipiell im Rahmen der Module belegbar sind, endnotenrelevante Leistungen sollten jedoch laut PSO in Haupt- bzw. Oberseminaren erbracht werden.

Für das Modul M1 b) ‚Einzelne Literaturwissenschaften‘ werden hier keine Angaben gemacht, da Sie prinzipiell alle in den jeweiligen Literaturwissenschaften angebotenen Veranstaltungen belegen können. M3 Kulturstudien ist insofern offen, als Sie die Veranstaltungen der Interkulturellen Germanistik, der Medienwissenschaft, der Fremdsprachenphilologien, aber auch solche der Kulturwissenschaftlichen Fakultät – je nach Ihrer spezifischen Qualifikation – belegen können.

Sollten Sie nicht sicher sein, ob eine Veranstaltung tatsächlich für das jeweilige Modul belegt werden kann, sprechen Sie bitte mit dem/der Dozenten/tin und ggf. zusätzlich mit dem Studiengangmoderator. Bitte informieren Sie sich auf CAMPUSonline über mögliche Veränderungen bei den Orts- und Zeitangaben der Lehrveranstaltungen und beachten Sie unbedingt das Datum der ersten Sitzung.

M1 a) Allgemeine Literaturwissenschaft

40464	Georg Büchner und Heinrich Heine HS 2st, Do 16-18	Cha
o.A.	Reckless, O Soul: The Poetry of Walt Whitman HS 2st, Mo, 24.4. 16:15-17:45, danach freitags 5.5., 2.6., 30. 6., 14.7. 10-16 Uhr	Cortiel
41207	La grande littérature mineure: Haïti S 2st, Di 10-12	Fendler
40206	Nassur Attoumani ou un écrivain peut-il être prophète chez soi? HS 2st, Blockseminar	Fendler/Tchokothe
41303	Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Teil 2: Von Goethe bis zum Realismus HS 2st, Do 15-17	Hartmann
40456	Berliner Moderne(n) – vom späten Realismus bis zur Neuen Sachlichkeit HS/PS 2st, Mi 14-16 Uhr	Igl
o.A.	Metafiction HS 2st, Mi 10-12	Kläger
40420	Der frühe deutschsprachige Prosaroman VL 2st, Do 14-16	Knaeble
40451	Geschichte der deutschen Literatur (IV): Biedermeier/Vormärz, Realismus, Naturalismus V 2st, Do 16-18	W. Schmidt

M1 b) Einzelne Literaturwissenschaften

GRUNDSÄTZLICH ALLE IN DEN JEWEILIGEN LITERATURWISSENSCHAFTEN ANGEBOTENEN VERANSTALTUNGEN.

M1 c) Literatur- und Kulturtheorie

o.A.	Dreaming into the Future. Postcolonial Posthumanism meets Futurity HS 2st, Do 17-20 (14tägig) + Blocktermine	Arndt
o.A.	Advanced Literary Studies as a Life Science. Methodologies, Theories and Analyses OS 2st, Mi 17-20 (14tägig) + Blocktermine	Arndt
o.A.	Cultural Theories and Research Methods - Reading Contemporary American Television HS 2st, Do 10-12	Cortiel
41302	Auf den Hund gekommen. Literaturwissenschaft als Human-Animal-Studies HS 2st, Fr 14-16	Hartmann
40456	Berliner Moderne(n) – vom späten Realismus bis zur Neuen Sachlichkeit HS/PS 2st, Mi 14-16 Uhr	Igl
40466	Projektseminar Kognitive Poetik (mit Symposium) HS 2st, Di 14-16 Uhr sowie Blocktermine (Symposiums-Teilnahme am 19.6., 14-18 Uhr sowie 20.6., 9.30-18.30 Uhr)	Igl
41208	Théories et Essais : littératures francophones S 2st, Do 10-12	Fendler
o.A.	Globalism, Eco-collapse, and the (Post-)Human: Margaret Atwood's <i>Oryx and Crake</i> and David Brin's <i>Earth</i> HS 2st, Einzeltermine und Blocktreffen	Mayer
o.A.	Southern Gothic HS 2st, Mi 14-16	Schmidt
40468	Kants »Kritik der Urteilskraft« HS 2st, Fr 14-16	W. Schmidt
40404	Raum im <i>Iwein</i> HS 2st, Mo 16-18	Wagner

M2 a Allgemeine Medienwissenschaft

o.A.	Entgrenzt. Zum Zusammenspiel von Körper, Bewegung und Klang HS 2st, Mi 16-18	Akkermann
o.A.	Media Industry Studies: Informal Media Economy HS 2st, Do 16-18	Christen
o.A.	Herstory. Feministische Filmgeschichte schreiben HS 2st, Do 10-14 (14tägig)	Dang
o.A.	Wer, wie, was? Zur Bedeutung und Ästhetik digitaler Wissensvermittlung HS 2st, Do 10-14 (14tägig)	Dang
o.A.	FilmKRITIK HS 3st, Fr 9-13 (14tägig) + Exkursion	Rothmund
o.A.	Techniques of Looking: From Media Studies to Visual Culture HS 2st, Mi 12-14	Ritzer
o.A.	Global Blaxploitation II HS 2st, Mi 16-18	Ritzer
o.A.	Demarkation und Repräsentation. Räume und Grenzen als Medien. HS 2st, Di 18-20	Yenimazman
40450	Klassiker der Filmgeschichte V 3st, Di 18-21 Uhr	Büttner/Christen/Huber

M2 b Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft

40463	Migration und Post-Migration in Literatur, Film und Musik HS 2st, 14-16	Cha
o.A.	Serial Storytelling: Science Fiction Television and Comics HS 2st, Do 14-16 (Projektseminar)	Cortiel
40462	Die Gartenlaube – Kommunikation von Wissen im illustrierten Familienblatt des 19. Jahrhunderts HS Blockseminar	Huber
o.A.	Fever Pitch: Football in Literature, Theatre and Film PS + Ü 3st, Tue 8-10 + Blockseminar	Matzke

M3 Kulturstudien

VERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH **INTERKULTURELLE GERMANISTIK** UND GGF. AUS DEM ANGEBOT DER **KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**; AUßERDEM:

o.A.	Media Industry Studies: Informal Media Economy HS 2st, Do 16-18	Christen
o.A.	Utopia and Apocalypse in America: Imagining the Future from Puritanism to Bernie Sanders HS 2st, Mo 14-16	Cortiel
o.A.	The City in British Literature PS 2st, Do 12-14	Friedrich-Gemkow
40512	Männlichkeit in intersektionaler Perspektive. Ritter und andere Männer in literarischer Mittelalter-Rezeption PS 2st, Mo 14-16	Hufnagel/Horn
o.A.	Fever Pitch: Football in Literature, Theatre and Film PS + Ü 3st, Tue 8-10 + Blockseminar	Matzke
o.A.	Techniques of Looking: From Media Studies to Visual Culture HS 2st, Mi 12-14	Ritzer
o.A.	Global Blaxploitation II HS 2st, Mi 16-18	Ritzer
o.A.	Demarkation und Repräsentation. Räume und Grenzen als Medien. HS 2st, Di 18-20	Yenimazman

M4 Praxis und Vermittlung

GENERELL ALLE VERANSTALTUNGEN AUS DEN BEREICHEN LITERATURDIDAKTIK (BEACHTEN SIE BITTE AUCH DIE ANGEBOTE ZUM DARSTELLENDEN SPIEL!) UND LITERATURWISSENSCHAFT: BERUFSBEZOGEN, AUßERDEM:

o.A.	Dokumentarische Praxis Ü, 2st Blockveranstaltung	Hadwiger
o.A.	FilmKRITIK HS 3st, Fr 9-13 (14tägig) + Exkursion	Rothemund
40461	Online-Journalismus PS 2st, Blockseminar	Zinnecker

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE:

Lehramt an Gymnasien

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

Lehramt an Realschulen

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

Darstellendes Spiel

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html

<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik	40521 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen Paule Dienstag 14-16h	40523 Inszenierungsarbeit – Von der Probe zur Aufführung Klimant Montag, 14-18h, zweiwöchig, Beginn 24.04.2017
Spielpädagogik	40525 Einführung in die Spielpädagogik Plätzer Donnerstag, 16-18h	40527 Szenische Vorgänge aufbauen und entwickeln Zeitler Fr., 12.5.2017 (14-18 Uhr), Sa., 13.5.2017 (10-14 Uhr) Fr., 19.5.2017 (14-18 Uhr), Sa., 20.5.2017 (10-14 Uhr) Fr., 2.6. (14-20 Uhr)
Theaterwissenschaft	40657 Inszenierung – Aufführung - Performance. Ansätze der Aufführungsanalyse (Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) N.N. PS 2st, Di 16-18	40650 Kulturgeschichte des Theaters II (Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) Ernst V 2st, Di 14-16 ----- 40655 Spect-actors und Experten des Alltags – Partizipation im Theater (Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) Wolters-Tiedge PS 2st, Mi 10-12 ----- 40656 British Drama I: 1890 to 1950s (Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) Matzke PS 2st, Di 10-12 ----- Anerkennung von musiktheaterwiss. Lehrveranstaltungen nach Absprache
Fachpraxis	40529 Fachpraxis 2 Schmitt-Hornischer, S 2st, Dienstag 18-20 Uhr	40531 Fachpraxis 4: Chorisches Arbeiten Daniela Bolliger Sonntag, 30. April 2017, 17h-21h Montag, 1. Mai 2017, 10h bis 15h Freitag, 5. Mai 2017, 17h bis 21h Samstag, 6. Mai, 10h bis 18h Sonntag, 7. Mai von 10h bis 14h

40521 Theaterdidaktik 2 Paule
Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen
PS 2st, Dienstag 14-16 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, BA Germanistik, MA Literatur und Medien, LA DS,
BA Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter „Jugendtheater“ zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung vom Kindertheater, aber auch vom ‚Erwachsenentheater‘ zu bestimmen ist, welche Formen es ausgebildet hat und worin sein fachdidaktisches Potenzial besteht. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich den regelmäßig stattfindenden Festivals des Jugendtheaters, konkret den Bayreuther Schultheatertagen, die wir im Sommer aktiv mitgestalten werden.

40523 Theaterdidaktik 4 Klimant
Inszenierungsarbeit – Von der Probe zur Aufführung
S 2st, Dienstag, 16-18 Uhr
LA DS, BA Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

Kern der in diesem Seminar fokussierten Inszenierungsarbeit ist die Probe. Die Studierenden konkretisieren vor dem Hintergrund ästhetischer Bildung anwendungsbezogenen Fragen zur Anleitung schöpferischer theatraler Prozesse und wenden die in den vorangegangenen Semestern erworbenen konzeptionellen und begrifflichen Orientierungen zur Gestaltung szenischer Vorgänge exemplarisch und projektbezogen an. Das Seminar rückt mit Blick auf den zielführenden, schülerorientierten Probenprozess die Entwicklung differenzierter und individualisierter Aufgabenstellungen, die Klärung geeigneter Sozialformen und medialer Entscheidungen sowie unterrichtlicher Einzelphasenfolgen auf der Mikroebene und einer Sequenzplanung und dramaturgischen Konzeptbildung auf der Makroebene ins Zentrum eigenständiger theaterunterrichtlicher Planung, Durchführung und Reflexion.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40525 Spielpädagogik 2 Plätzer
Einführung in die Spielpädagogik
S 2st, Donnerstag 16-18 Uhr
LA DS, BA Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

Das Seminar führt in theoretische Grundlagen und wichtige Positionen der Spiel- und Theaterpädagogik ein. Es beschäftigt sich mit ihrer historischen Entwicklung, setzt sich kritisch mit zentralen spiel- und theaterpädagogischen Modellen und Methoden auseinander und diskutiert deren Bedeutung für die ästhetische Erziehung und Bildung in der schulischen Theaterarbeit.

Literatur: Bilstein, Johannes, Matthias Winzen u. Christoph Wulf (Hg.) (2005): Anthropologie und Pädagogik des Spiels, Weinheim / Basel: Beltz

40527 Spielpädagogik 4 Zeitler
Szenische Vorgänge aufbauen und entwickeln
LA DS, BA Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik
Fr., 12.5.2017 (14-18 Uhr) , Sa., 13.5.2017 (10-14 Uhr),
Fr., 19.5.2017 (14-18 Uhr), Sa., 20.5.2017 (10-14 Uhr), Fr., 2.6. (14-20 Uhr)

Dieses Seminar widmet sich der fachpraktischen Arbeit an Szenen in Form ihrer konkreten Er-, Um- und Ausarbeitung: Wie kann ich als Theaterlehrer eine Szene aus dramatischen oder nicht dramatischen/freien Vorlagen aufbauen? Wie funktioniert eine Szene? Welche Methoden der Aneignung und (Weiter-)Entwicklung bieten sich dabei an? Wie kann man die Wiederholbarkeit einer Szene erreichen? Im Fokus steht - neben der Vermittlung des entsprechenden theoretischen Hintergrunds und der kritischen Reflexion der gemeinsamen fachpraktischen Arbeit -, wie man aus verschiedenen Vorlagen mit unterschiedlichsten Methoden und Handlungsexperimenten gemeinsam mit der Gruppe zu einer Szene kommen kann.

40529 Fachpraxis 2 Schmitt-Hornischer
S 2st, Dienstag, 18–20 Uhr,
LA DS, BA Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solches sowie das Rollenstudium im Mittelpunkt des Interesses.

40531

Fachpraxis 4

Bolliger

Chorisches Arbeiten im Theater

So, 30. April 2017 von 17h bis 21h, Mo, 1. Mai 2017 von 10h bis 15h

Fr, 5. Mai 2017 von 17h bis 21h, Sa, 6. Mai von 10h bis 18h

Sonntag, 7. Mai von 10h bis 14h

LA DS, BA Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

Vom Chor sprechen wir dann, wenn das gemeinsame Tun mehrere Personen für alle Beteiligten (ZuschauerInnen und SpielerInnen) als einheitliche Form der Darstellung erkennbar wird. Wie wird nun aber diese Form erarbeitet und erkennbar gemacht? Wir untersuchen vier Bereiche in der chorischen Arbeit: chorische Bewegungskomposition, chorisches Sprechen und Singen, chorisches Erzählen und chorische Figurendarstellung. Chorisches Arbeiten bietet die Möglichkeit, um komplexe und mehrdeutige Beziehungen, Themen oder Figuren darzustellen und zugleich die gesamte Gruppe der Spielerinnen und Spieler zu integrieren.

Mindestteilnehmer: 8. **Bitte in Campus Online für die Teilnahme anmelden!**

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 14 – 16 Uhr, 2 SWS Lindner
Modul 2	40536 Migrations- und Identitätsforschung	Montag 16 – 18 Uhr, 2 SWS Simon
Modul 3	40537 Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 4	40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I (Vorlesung) (nur Studierende, die noch keine Ling. Einf. besucht haben)	Montag 12 – 14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Dix, Groß
	40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (BS) (nur Studierende, die noch keine Ling. Einf. besucht haben)	Dienstag 8 – 10 Uhr oder Mittwoch 14-16 Uhr Bachmann-Stein, Groß
	40353 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache (nur Studierende, die die Ling. Einf. bereits besucht haben)	Mittwoch 10-12 Uhr Bachmann-Stein
	40357 Wortbildungs- und Satzanalysen (nur Studierende, die die Ling. Einf. bereits besucht haben)	Blockveranstaltung Hoffmann
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS Lindner
	40539 Rezeption von Texten: Literatur im DaZ-Unterricht	Blockveranstaltung, 2 SWS Lindner
	40543 Die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse bzw. interkulturelle Vielfalt	Mittwoch 14 -16 Uhr Priemer
	40583 Interkulturelle Literaturwissenschaft: Theorie, Fragestellungen und Anwendungsfelder	Mittwoch 16-18 Uhr Schiewer
Modul 7	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 10	40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ	Montag, 13:45 – 16:00, 3-wöchig, 1 SWS Simon
EXTRA	40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 16-18 Uhr Lindner

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Modul 1) Lindner
Montag: 14 – 16 Uhr (2 SWS)

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

40536 Interkulturelles Lernen/Migrations- und Identitätsforschung (Modul 2) Simon
Montags 16-18 (2 SWS)

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen rassismuskritischen Theorien (Critical Whiteness, Empowerment, Post-Colonial Studies) und der Erprobung verschiedener Zugänge, um Rassismus mit Schüler*innen zu thematisieren, wie z. B. Lyrik und kreatives Schreiben, Film-/Medienanalyse. Zentrales (Lern-) Ziel dieses Seminar ist es, auf eine neue Art „sehen zu lernen“, die zur Entwicklung einer rassismuskritischen Haltung beiträgt.

Prüfungsleistungen sind selbst verfasste Texte (vor allem) in Form perspektivischer Schreibaufträge und die Abgabe einer Seminarhausarbeit.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

40537 Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis (Modul 3) Simon
Block
Montag, 08.05.2017, 18-20
Freitag, 09.06.17, 14-20
Samstag, 10.06.17, 10-19
Montag, 19.06.2017, 18-20
Montag, 03.07.2017, 18-20

Das Seminar stellt eine Auswahl von Erst- und Zweitsprach-Hypothesen vor und thematisiert verschiedene Faktoren des Zweitspracherwerbs jeweils aus der Sichtweise der einzelnen psycholinguistischen und fachdidaktischen Ansätze. Abschließend werden diese vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen im bildungsinstitutionellen Kontext sowohl auf der Ebene des lernenden Individuums, des Lehrenden und der Bildungsinstitution und auf der Ebene der Familie und Gesellschaft reflektiert und didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Prüfungsleistung sind ein Referat und eine 90-minütige Klausur.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I (Modul 4) Birkner
V 2st, Mo 12:00-14:00 Bachmann-Stein
LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 Dix
Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar) (Modul 4) Bachmann-Stein
BS 2st, Groß
Gruppe 1: Di 8:00-10:00
Gruppe 2: Di 14-16 Uhr
LA GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40353 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache (Modul 4) Bachmann-Stein
V 2st, Mi 10:00-12:00
LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3

Als Gegenwartssprache gilt gemeinhin die Sprache seit 1945. Das Seminar behandelt Entwicklungen, die sich seitdem in der deutschen Sprache vollzogen haben und die zeigen, dass die deutsche Sprache kein statisches Gebilde, sondern ständigen Veränderungen unterworfen ist, die sich vor allem im Wortschatz (Fremdwortgebrauch), aber auch in der Grammatik (Wortstellung, Wortbildung) niederschlagen. In die Behandlung dieser Veränderungen bezieht die Vorlesung auch die unterschiedlichen gesellschaftlichen Faktoren ein, die auf die Entwicklung der Sprache Einfluss haben (Politik, Medien, feministische Sprachkritik u.a.).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40357 Wortbildungs- und Satzanalysen (Modul 4) Hoffmann
PS 2st, Blockveranstaltung
30.06./01.07. und 14.07./15.07., freitags 14-18 Uhr, samstags 10-18 Uhr
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Ziel des Blockseminars ist es, Kenntnisse zur Analyse von Wortbildungen und Sätzen des Deutschen zu vermitteln. Da beide Themen zum Kernbereich der Grammatik gehören, ist ein fundiertes Grundwissen sowohl für Studierende von Bachelor-Studiengängen als auch für Lehramtsstudierende mit Blick auf das Staatsexamen zentral. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar sind die Inhalte der „Einführung in die Germanistische Linguistik“ sowie allgemeines grammatisches Grundwissen. Zudem wird sich mittels ausgewählter Texte gezielt auf die Lehrveranstaltung vorbereiten (s. eLearning). Das Seminar selbst wird viele Übungsphasen enthalten, in denen die Studierenden das im Selbststudium und im Seminar erworbene Wissen unter Anleitung anwenden sollen.

Produktion von Texten: Wege zur Bildungssprache Lindner
(Modul 5)
Vorbereitung: Montag, 24.04. 2017, 18-20 Uhr

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

40539 Rezeption von Texten: Literatur im DaZ-Unterricht Lindner
(Modul 6) (2 SWS)
Vorbereitung: Montag, 15.05.17, 18-20 Uhr
Montag, 29.05.17, 18-20 Uhr
Freitag, 16.06.17, 14-20 Uhr
Samstag, 17.06.17, 9-18 Uhr
Montag, 17.07.17, 18-20 Uhr

Das Seminar beschäftigt sich mit praxisnahen Möglichkeiten, Literatur in den Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht einzubauen. Außerdem befasst es sich mit Förderkonzepten zur Steigerung der Lesekompetenz.

40543 Die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse Priemer
bzw. interkulturelle Vielfalt (Modul 6)
S 2st, Mittwoch, 14-16 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
Sprink 7.2

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ („Faust. Der Tragödie erster Teil“, V.3415) oder: die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse bzw. interkulturelle Vielfalt

Das Thema „Religion“ als Basis dieses Seminars birgt nicht nur die Chance, im späteren oder aktuellen unterrichtlichen Geschehen auf mögliche existentielle und religionskundliche Fragestellungen, interreligiöse Diversitätsaspekte und interkulturelle Lernsituationen einzugehen.

Darüber hinaus eignet sich dieses Rahmenthema in besonderer Weise dafür, Gesprächsprozesse zu initiieren, Sprachbarrieren abzubauen und geeignete Texte der neueren Kinder- und Jugendliteratur, des tagesaktuellen (einfachen) Journalismus sowie der Migrantenliteratur zu analysieren.

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung

40583 PS zur kulturwissenschaftlichen Literaturwissenschaft: Interkulturelle Literaturwissenschaft: Theorie, Fragestellungen und Anwendungsfelder (IG-BA 4.1.1) Schiewer
S 2st, Mi 16-18 (Modul 6)
Beginn: 26.04.2017

Was ist interkulturelle Literatur und mit welchen theoretischen Ansätzen wird sie in der Literaturwissenschaft beschrieben? Welches sind wissenschaftlich relevante Fragestellungen und worin bestehen Anwendungsfelder interkultureller Literaturwissenschaft? – In diesem Seminar geht es am Beispiel ausgewählter literarischer Texte von Preisträgerinnen und Preisträgern des Adelbert von Chamisso-Preises um diese zentralen Aspekte: Ausgehend von der Frage, was es heißt, Sprach- und Kulturwechsel in Literatur ästhetisch zu gestalten, werden Grundlagen einer Literaturdidaktik des Dialogs entwickelt, die darauf ausgerichtet ist, interkulturelle Literatur, wie die der Chamisso-Preisträger, der universitären Lehre und schulischen Curricula zugänglich zu machen. Zugrunde gelegt werden neben literarischen Primärtexten auch Einblicke in literarische Lesungen und Werkstätten von Chamisso-Autoren und -Autorinnen. Das Seminarprogramm und die im Kurs behandelten Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn bereitgestellt. Literarische Textgrundlagen:

Becker, Artur (2013): *Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang*. Frankfurt am Main: Weissbooks.
Oliver, José (2013): *Lyrisches Schreiben im Unterricht*. Vom Wort in die Verdichtung. Stuttgart: Klett-Kallmeyer.

Stavaric, Michael (2011): *Brenntage*. München: Beck.

Zaimoglu, Feridun (2004): *Kanak Sprak. 24 Mißtöne vom Rande der Gesellschaft*. Hamburg: Rotbuch.

Çirak, Zehra (2008): *In Bewegung*. Gedichte und Prosaminiaturen. Berlin: Schiler.

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung (Modul 9) (2 SWS) Simon
Vorbesprechung: Montag, 08.05.2017, 18-20
Freitag, 23.06.17, 14-20
Samstag, 24.06.17, 10-19
Montag, 10.07.2017, 18-20
Montag, 24.07.2017, 18-20

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen und in diesem Zusammenhang insbesondere mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert. Eine migrationspädagogische – vor allem linguizismuskritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht. Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ (Modul 10) Simon (1 SWS)
Montags 13:45 – 16:00, 3-wöchig (24.04., 22.05., 19.06. 17.07.)

Praktikum als Block oder studienbegleitend, im In- oder im Ausland wählbar. In den Seminarsitzungen werden lehrpraktischen Phasen mit der Dozentin vorbesprochen, begleitet und reflektiert. Nach Abschluss des Praktikums wird ein Praktikumsbericht eingereicht, dessen Kriterien und Schwerpunkte vorab mit dem Dozenten abgesprochen sind.

40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner
Montag 16-18 Uhr

Das Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten, die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes.

Berufliche Bildung, Fachrichtung Metalltechnik

Metalltechnik als Hauptfach.

Zweifach: Chemie, angewandte Informatik, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport.

<http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/studierende/lehramt-metalltechnik/index.html>

ZUSATZSTUDIEN:

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Zertifikat und Weiterbildung)

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

Theaterdidaktik

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

PROMOTIONSPROGRAMME:

Kommunikative Konstruktion von Wissen

www.kkw.uni-bayreuth.de/de/index.html

Kulturbegegnungen

Internationales Promotions-Programm

„Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – Rencontres Culturelles“

Sprach- und Literaturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium

Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Die Doktorandenkolloquien sind Diskussionsforen für die Forschungsergebnisse des Promotionsstudiengangs. Sie dienen den Doktorandinnen dazu, den Stellenwert der eigenen Arbeit innerhalb des eigenen Fachs und der Nachbarfächer zu situieren, die eigene Position in einem theoretischen Kontext zu begründen und sich selbst, den Mitpromovenden sowie den Betreuern Rechenschaft von den Fortschritten der Arbeit abzulegen.

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.promotion-kb.uni-bayreuth.de

Medienkultur und Medienwirtschaft

www.mekuwi.uni-bayreuth.de

Musik und Performance

www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de
[Lehrveranstaltungen](#)